

9/2021

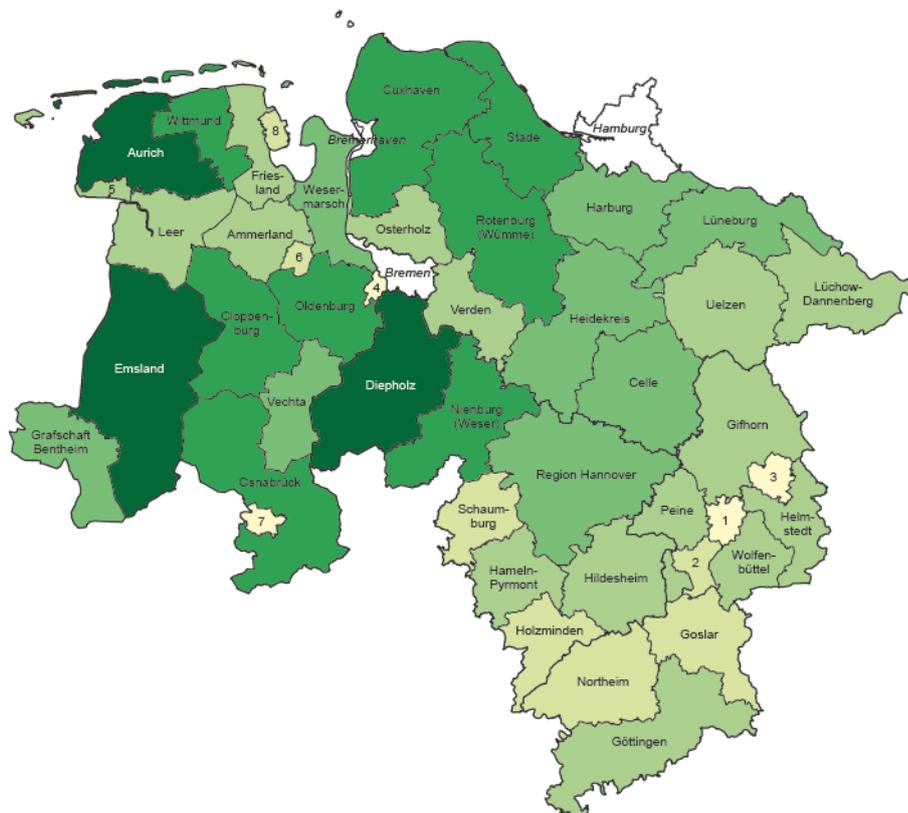
Aus dem Inhalt:

- Sektorenkopplung der Energiewende und regionale Stromspeisung aus erneuerbaren Energien 2019

Kreistabellen:

- Bevölkerungsentwicklung im 1. Vierteljahr 2021 und Bevölkerungsstand am 31. März 2021

Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2019 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,
Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2021.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Impressum	482
Zeichenerklärung	484
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	484
Textteil	
Trauer um Heiko Irps.....	485
Neues aus der Statistik.....	487
Auf einen Blick: Grenzregion Deutschland – Niederlande: Der Tourismus im Grenzraum.....	488
Beiträge	
Sektorenkopplung der Energiewende und regionale Stromspeisung aus erneuerbaren Energien 2019.....	490
75 Jahre Niedersachsen. Ein historischer Rückblick auf die „Jugendphase“ des Landes – Thema: Öffentliche Stromerzeugung	501
75 Jahre Niedersachsen – 75 Jahre Landesamt für Statistik.....	503
75 Jahre Niedersachsen. Ein historischer Rückblick auf die „Jugendphase“ des Landes – Thema: Wahlen	509
Konjunktur aktuell.....	513
Tabellenteil	
Bevölkerung	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2021	517
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2021.....	518
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 1. Vierteljahr 2021.....	519
Bevölkerungsentwicklung im 1. Vierteljahr 2021 und Bevölkerungsstand am 31. März 2021	520
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai und Juni 2021	521
Landwirtschaft	
Tierische Produktion im Juli 2021	523
Außenhandel	
Außenhandel im Juni 2021	525
Handel und Gastgewerbe, Tourismus	
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im Juni 2021	527
Umsatzentwicklung und Beschäftigung im Gastgewerbe im Juni 2021.....	529
Umsatzentwicklung und Beschäftigung im Großhandel im Juni 2021	530
Beherbergung im Reiseverkehr im Juni 2021	531
Insolvenzen	
Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2021	532
Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2021	534
Verkehr	
Straßenverkehrsunfälle im Juni 2021	536
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Juni 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007.....	537
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Juni 2021 nach ausgewählten Häfen	537
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	538
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2021 nach ausgewählten Häfen.....	538
Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr auf dem Flughafen Hannover – Langenhagen im August 2021	539
Öffentliche Finanzen	
Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen im 2. Quartal 2021.....	540
Zahlenspiegel Niedersachsen.....	546
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten.....	550
Veröffentlichungen des LSN im August 2021.....	552
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	553



Zeichenerklärung

[n] oder -	= Nichts vorhanden	[D] oder D	= Durchschnitt
[0] oder 0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	[p] oder p	= vorläufige Zahl
[g] oder .	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	[r] oder r	= berichtigte Zahl
[X] oder X	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	[s] oder s	= geschätzte Zahl
[z] oder ...	= Angabe fällt später an	[dav.] oder dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
[u] oder /	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	[dar.] oder dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
()	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Die Texte in diesem Heft sind barrierearm erstellt. Alle Tabellen können wir Ihnen auf Anfrage als Excel-Datei zur Verfügung stellen.



25. September 2021

Trauer um Heiko Irps

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen trauert um Heiko Irps, der am 25. September 2021 im Alter von nur 61 Jahren plötzlich und viel zu früh verstorben ist. Herr Irps war seit Januar 1991 für das Land Niedersachsen bzw. die amtliche Statistik des Landes tätig, zuletzt als Leiter der Abteilung „Wirtschaft“ und Vizepräsident des LSN.

Nach Abschluss seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften begann Herr Irps seine Karriere als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Niedersächsischen Landesverwaltungsamt mit der Entwicklung und Realisierung eines Datenbankkonzepts für die Landwirtschaftszählung 1991. Es folgten Stationen als Dezernent im Bereich Landwirtschaft und als Dezernatsleiter der Umweltstatistiken und später der Statistiken des Produzierenden Gewerbes. Im Jahr 2009 übernahm Herr Irps die Leitung des Dezernats „Wirtschaftsstatistische Querschnittsaufgaben und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung“ und wurde Leiter der Abteilung

„Wirtschaft“. Den Wirtschaftsstatistiken blieb er auch nach seiner Ernennung zum Vizepräsidenten des LSN im April 2017 treu.

Herr Irps hatte immer das Wohl des LSN, die strategische Ausrichtung der amtlichen Statistik sowie die Zusammenarbeit im Verbund der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Blick. Seine große wirtschaftsstatistische und methodische Fachkompetenz wird dem LSN ebenso fehlen wie dem statistischen Verbund. Er hat sich über die Jahre in einer Vielzahl von Gremien engagiert und sein enormes Wissen und seine Erfahrung dort eingebracht. Zu nennen sind u. a. die Arbeitsgruppen „Review Masterplan zur Evaluierung und Weiterentwicklung des Masterplans zur Reform der amtlichen Statistik von 2003“, „Weiterentwicklung des Patenlandprinzips“, „Portfoliomanagement“, „Unternehmensregister“, „Statistische Unternehmen“, die Arbeitskreise „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ sowie „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, das „Abteilungsleitungsgremium Fachstatistik“ und die Vertretung der Statistischen Ämter der Länder in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Basisregister für Unternehmensstammdaten“.

Während der Corona-Pandemie hatte Herr Irps als Leiter des „Krisenstabs“ des Hauses zuletzt einen großen Anteil daran, dass das LSN die Herausforderungen der Pandemie bisher gut und pragmatisch bewältigen konnte.

Herr Irps war sowohl bei den Führungskräften als auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LSN hoch angesehen und sehr geschätzt. Das LSN hat mit ihm einen seiner klügsten Köpfe verloren, der sich Neuem jederzeit gestellt hat und seine Aufgaben mit außerordentlicher Tat- und Durchsetzungskraft angegangen ist. Dabei ist er immer authentisch geblieben; ihm ging es ausnahmslos um die bestmögliche Lösung bei der Bewältigung der Herausforderungen des LSN. So war er als kompetenter Ansprechpartner auch von den Nutzerinnen und Nutzern unserer Statistiken in besonderem Maße anerkannt. Leserinnen und Lesern der Statistischen Monatshefte war er zudem als Verfasser einer Vielzahl von Beiträgen bekannt, insbesondere die regelmäßigen Rückblicke auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes wurden durch ihn geprägt.

Sein Tod reißt eine riesengroße Lücke und macht uns tief betroffen. Wir werden Heiko Irps vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

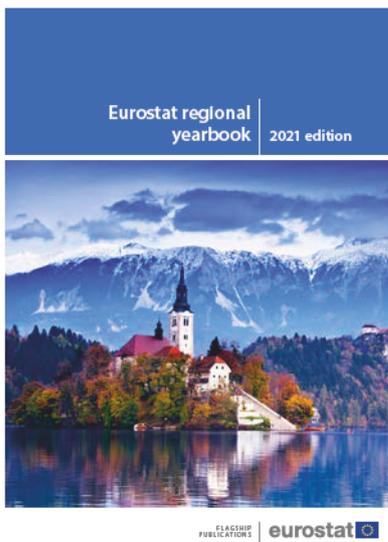
Neues aus der Statistik

Eurostat Jahrbuch der Regionen 2021

Statistische Informationen sind ein wichtiges Instrument, um die Unterschiede zwischen Regionen, Städten oder bestimmten Gebieten aufzuzeigen und Folgen politischer Entscheidungen besser verstehen und bewerten zu können. Das Eurostat Jahrbuch der Regionen 2021 vermittelt ein detailliertes Bild über eine Vielzahl von statistischen Regionen der EU, der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) und der Kandidatenländer.

Wie gewohnt ist das Spektrum der gebotenen statistischen Themen vielfältig. Die regionalen Indikatoren befassen sich mit folgenden 13 Themenbereichen: Bevölkerung, Gesundheit, Bildung, Arbeitsmarkt, Lebensbedingungen, Digitale Gesellschaft, Wirtschaft, Unternehmen, Forschung und Entwicklung, Tourismus, Verkehr, Umwelt sowie Landwirtschaft.

In den Kapiteln sind statistische Informationen in Form von Karten, Abbildungen, Tabellen und Infografiken dargestellt. Begleitet werden diese von einer deskriptiven Analyse, in der die wichtigsten Ergebnisse hervorgehoben werden.



Das Jahrbuch kann in englischer Sprache im Internetangebot von Eurostat unter ec.europa.eu/eurostat/de/ > [Veröffentlichungen](#) > [Interaktive Veröffentlichungen](#) > [Flaggschiff-Veröffentlichungen](#) als PDF-Dokument heruntergeladen werden. Es ist außerdem in einer Online-Version in der Rubrik „Statistics Explained“ im Internetangebot von Eurostat unter ec.europa.eu/eurostat/de > [Veröffentlichungen](#) > [Statistics Explained](#) > [Online Publications](#) verfügbar.

Schlüsseldaten über Europa

Das Datenangebot der europäischen Statistik ist immens und für viele Nutzerinnen und Nutzer zunächst kaum zu

überblicken. Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Union, bietet mit der vierten Ausgabe der Broschüre „Schlüsseldaten über Europa“ eine übersichtliche Einführung in dieses umfangreiche Datenangebot.



Durch intuitive Visualisierungen, innovative Darstellungen von Daten und prägnante Texte versetzt die Broschüre Nutzerinnen und Nutzer in die Lage, Unterschiede zwischen Staaten schnell zu erfassen.

Die Daten beziehen sich überwiegend auf die EU und ihre Mitglieder. Zusätzlich werden einige Indikatoren für Mitglieder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) und Erweiterungsländer der EU zur Verfügung gestellt. Die Daten sind darüber hinaus kostenlos im Internetangebot von Eurostat abrufbar.

Gestützt auf die vielen Daten, über die Eurostat verfügt, wird ein Blick auf die gegenwärtige Situation sowie auf jüngste Entwicklungen in der EU geworfen. Im Mittelpunkt stehen dabei Menschen und Gesellschaft, Wirtschaft und Unternehmen sowie Umwelt und natürliche Ressourcen. In dieser Ausgabe werden erstmals auch Daten zu den Auswirkungen der COVID-19-Krise im Jahr 2020 erfasst.

Diese Veröffentlichung bietet einen Ausgangspunkt für jene Nutzerinnen und Nutzer, welche das breite Spektrum der frei verfügbaren Daten auf der Eurostat Website erkunden möchten, die in zahlreichen Online-Artikeln in der Rubrik „Statistics Explained“ erläutert werden.

Die knapp 80 Seiten umfassende Veröffentlichung wird in englischer, französischer und deutscher Sprache verfügbar sein. Aktuell ist sie im Internetangebot von Eurostat unter ec.europa.eu/eurostat/de/ > [Veröffentlichungen](#) > [Interaktive Veröffentlichungen](#) > [Schlüsseldaten](#) nur in englischer Sprache herunterzuladen.

Auf einen Blick

Grenzregion Deutschland – Niederlande: Der Tourismus im Grenzraum

Mit Schengen-Raum und Eurozone sind Staatsgrenzen in der EU weitgehend in den Hintergrund getreten und sind mitunter sogar unterhalb der Wahrnehmungsschwelle verschwunden, zumindest wenn nicht aufmerksam auf die Beschilderung, beispielsweise an Autobahnen, geachtet wird. Mit der Personenfreizügigkeit für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger haben diese administrativen Grenzen zusätzlich an Bedeutung verloren – sie „begrenzen“ nicht mehr die Handlungs- und Bewegungsfreiheit.

Nicht zuletzt in der Corona-Pandemie zeigte sich aber, dass die Grenzen der EU-Mitgliedstaaten auch heute noch als Barrieren innerhalb des geeinten Europas genutzt werden können – um eben jene Bewegungsfreiheit einzuschränken und die administrativen Räume voneinander zu trennen. Ein ungewohnt gewordener Einschnitt, der mit der Lebensrealität der heute unter 30-Jährigen nichts mehr zu tun hat und aus der Zeit gefallen wirkt.

Die vielfältigen, gewachsenen Verflechtungen der Staaten und Regionen Europas werden dennoch besonders in den Grenzräumen sichtbar. Wie stellt sich die Situation in den Grenzräumen dar? Welche strukturellen Unterschiede gibt es? Dazu können grenzübergreifende Daten Auskunft geben.

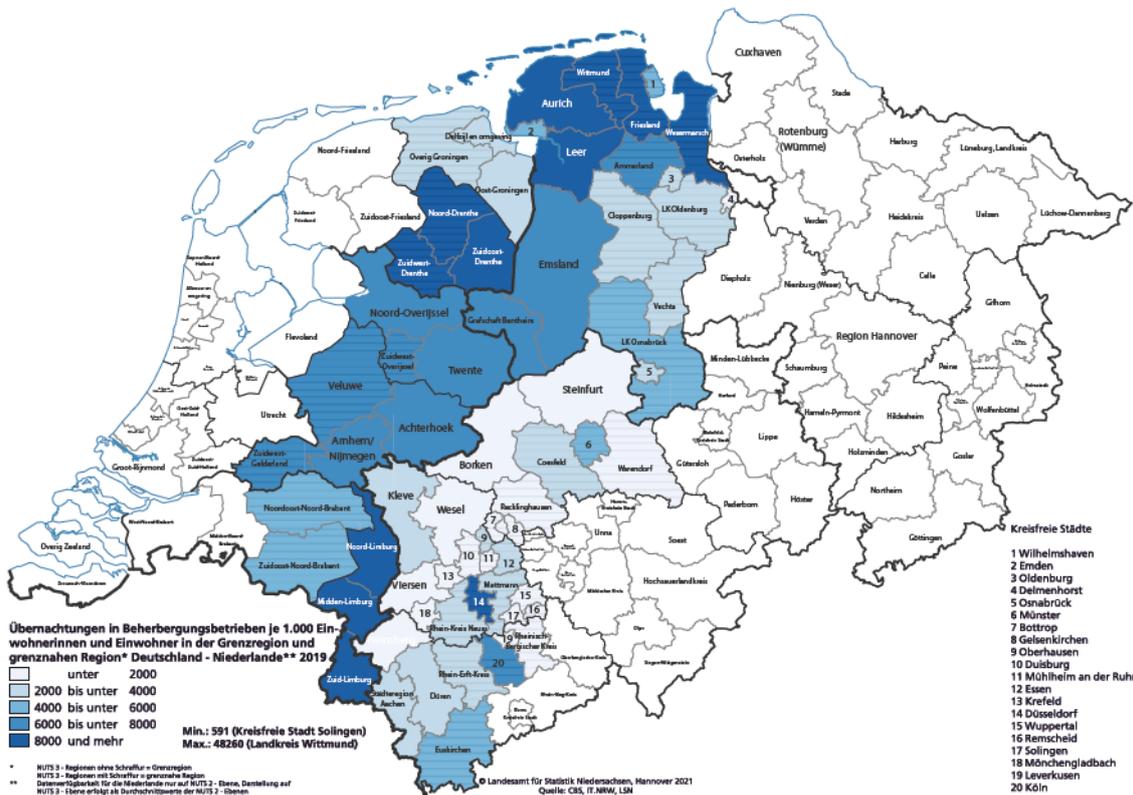
Tourismus im Grenzraum Deutschland – Niederlande

Niedersachsen bildet mit Nordrhein-Westfalen die Staatsgrenze zu den Niederlanden. Eine Auswertung der Beherbergungsstatistik zeigt Möglichkeiten und Einschränkungen grenzübergreifender statistischer Analysen auf.

Wo im Grenzraum Deutschland – Niederlande gibt es die meisten touristischen Übernachtungen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW)? Und sind die Erhebungen vollständig vergleichbar, oder gibt es Unschärfen mit eingeschränkter Vergleichbarkeit?

Die Monaterhebung im Tourismus ermittelt auf deutscher Seite Daten zu Gästezahlen, Ankünften, Übernachtungen und Herkunft der Gäste. Berichtspflichtig sind Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Gästebetten. Dazu zählen auch Campingplätze, wenn mindestens zehn Stellplätze für Urlaubscamping vorhanden sind. Die Daten liegen bis zur Gemeindeebene vor. Auf niederländischer Seite werden Zahlen zum Tourismus hingegen nur auf der NUTS 2-Ebene der Provinzen erhoben, diese entsprechen den Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen, bzw. den statistischen Regionen in Niedersachsen. Hingegen werden

A1 | Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner in der Grenzregion und grenznahen Region Deutschland – Niederlande 2019



bereits Übernachtungsbetriebe erfasst, die 5 und mehr Schlafgelegenheiten anbieten.

Für eine grenzübergreifende Auswertung auf NUTS 3-Ebene (Kreise und kreisfreie Städte in Deutschland) können für die vergleichbaren niederländischen Gebiete (COROP-Regionen) nur die Durchschnittswerte der NUTS 2-Gebiete genutzt werden. Ein Vergleich auf NUTS 3-Ebene ist somit lediglich näherungsweise möglich.

Dabei zeigt sich, dass die Regionen mit den meisten Übernachtungen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner 2019 die niedersächsischen Kreise *Wittmund* (48 260), *Friesland* (23 703), *Aurich* (22 923) und *Leer* (10 979) sowie die NUTS 3-Gebiete der niederländischen Provinzen *Drenthe* (14 769) und *Limburg* (11 014) waren.

Auch lässt sich feststellen, dass die küstennahen NUTS 3-Gebiete der niederländischen Provinz Groningen erheblich weniger touristische Übernachtungen aufwiesen (2 980 je 1 000 EW) als die vergleichbar küstennahen Kreise *Wittmund*, *Friesland*, *Aurich* und *Leer* auf deutscher Seite mit den touristisch beliebten Ostfriesischen Inseln. Als touristische Ziele eher nachrangig waren auch die unmittelbar in der Grenzregion liegenden Kreise *Steinfurt*, *Borken* und *Wesel*.

Ein erhebliches Gefälle offenbart sich im grenzübergreifenden Blick auf die niederländische Provinz Limburg und die auf deutscher Seite angrenzenden Kreise: Die NUTS 3-Gebiete der Provinz *Limburg* verzeichneten rund zehnmal so viele Übernachtungen je 1 000 EW (11 014) wie die Kreise

Heinsberg (993) und *Viersen* (1 228). Mögliche Ursachen hierfür können in der unterschiedlichen Siedlungsstruktur mit größeren, touristisch attraktiven urbanen Zentren (*Maastricht*, *Venlo*) auf niederländischer Seite und generell einer höheren Bevölkerungsdichte liegen.

Dieser Beitrag stellt exemplarisch ein Ergebnis von über 50 Indikatorengruppen vor, die im Rahmen des Modellvorhabens zur Raumordnung (MORO) erhoben wurden. Der Erhebungszeitraum im MORO-Projekt deckt grundsätzlich den Zeitraum 2010 - 2019 ab. Das MORO-Projekt „Etablierung eines Raubeobachtungssystems für angrenzende Regionen“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) untersucht gezielt Strukturen und Entwicklungen in den Grenzregionen. Ziel dieses Projektes ist es, die methodischen und technischen Grundlagen für ein dauerhaftes Raubeobachtungssystem für Grenzregionen auf Bundesebene zu definieren. Das MORO wurde unter Mitwirkung von 4 Modellregionen umgesetzt, wobei Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen zwei der Modellregionen darstellen. Die Ergebnisse des MORO werden inklusive eines Handbuchs zur Statistik in Grenzregionen ab Herbst 2021 durch das BBSR veröffentlicht.

LINK zum MORO-Projekt beim BBSR: <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/moro/studien/2019/raubeobachtungssystem/01-start.html> (Ergebnisse ab Herbst 2021 verfügbar).

Marius Engelskirchen

Sektorenkopplung der Energiewende und regionale Strom-einspeisung aus erneuerbaren Energien 2019

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist eine zentrale Säule der Energiewende und damit der Klimaschutzpolitik in Bund und Ländern. Deutschland verfolgt mit der Energiewende das Ziel, bis 2050 die Stromerzeugung aus Kernenergie und fossilen Energieträgern (insbesondere Kohle) durch erneuerbare, klimaneutrale Energieträger weitestgehend abzulösen.

Im Dezember 2020 hat der Niedersächsische Landtag das „Niedersächsische Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels (Niedersächsisches Klimagesetz)¹⁾“ verabschiedet. Darin legt die Landesregierung einerseits das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 fest, andererseits soll der Energiebedarf im Jahr 2040 komplett mit erneuerbaren Energien gedeckt werden.

Zur Erreichung der Klimaneutralität im Rahmen der Energiewende steht die sogenannte Sektorenkopplung im Mittelpunkt der technologischen Entwicklung. Damit fossile Brennstoffe wie Kohle, Gas und Benzin weitestgehend ersetzt werden können, ist es Ziel der Sektorenkopplung, erneuerbar erzeugten Strom im Sektor Verkehr und für die Wärmeversorgung einzusetzen. Die Energieversorgung der Zukunft erfordert dafür intelligente Regelsysteme; ein wichtiger Baustein sind die Speicher im Rahmen der Sektorenkopplung. Der mittels Abregelung von Windkraft- und Photovoltaikanlagen in Spitzenzeiten im Falle drohender Netzüberlastungen verlorengehende Strom muss über Speicher aufgefangen werden, die in Zeiten hoher Nachfrage wieder Strom an das Netz abgeben.

Mehr Ökostrom für den Verkehrssektor und für die Wärmeversorgung (Sektorenkopplung)

1. Ein „Sorgenkind“ der Energiewende bzw. des Klimaschutzes ist seit Jahren der Verkehrssektor, insbesondere der Straßenverkehr, weil dessen Emissionen bereits seit Jahren auf einem hohen Niveau verharren, ohne Hinweise auf stabile Minderungstendenzen. Stetig steigende Zulassungszahlen bei tendenziell steigendem Gewicht der Neufahrzeuge tragen zu dieser Entwicklung bei. Die im Straßenverkehr eingesetzten Kraftstoffe wie Ottokraftstoff, Dieseldieselkraftstoff sind abgesehen von Beimischungen von Biokraftstoffen, die Anteile von 10 % nicht übersteigen, fossilen Ursprungs und setzen wie alle kohlenstoffhaltigen Mineralölprodukte bei ihrer Verbrennung das klimaschädliche CO₂ frei. Eine Möglichkeit, diesen CO₂-Ausstoß zu reduzieren, besteht im Ausbau der Elektromobilität, die von den großen Kfz-Herstellern in Europa (u. a. Volkswagen in Niedersachsen) und Fernost mit mehr oder weniger großen Fortschritten ange-

gangen wird. Zudem errichtet der kalifornische Automobilhersteller Tesla im brandenburgischen Grünheide ein Werk für E-Autos, um auf dem europäischen Markt weiter Fuß zu fassen. Daraus folgt, dass mit der E-Mobilität der Stromverbrauch im Verkehrssektor steigen wird und dieser ganz wesentlich aus erneuerbaren Energien wie Windkraft und Photovoltaik gedeckt werden muss.

2. Neben der Bedeutung des Stroms für den Verkehrssektor soll im Rahmen der Energiewende künftig vermehrt grüner Strom zur Wärmeversorgung in Gebäuden (Raumwärme, Warmwasserversorgung) oder Prozesswärme (Wirtschaft) eingesetzt werden. Hier sind mehrere Technologien zu unterscheiden: Zunächst die Umwandlung von Strom in Wärme („Power-to-Heat“ (PtH)) und elektrische Wärmepumpen. Bei PtH-Anlagen erhitzt ein elektrisch betriebener Heizstab Wasser in einem Speicher, welches in ein vorhandenes Wärmenetz eingespeist bzw. in Gebäuden für Heizzwecke und die Warmwasserversorgung verwendet wird. Allerdings stellen sich bei Netzen mit hohen Temperaturen größere Wärmeverluste ein, die die Technologie, einschließlich der Energieverluste aus der Umwandlung des Stroms in Wärme, nicht immer effizient machen. Derzeit wird diese Technologie überwiegend bei Industrieanwendungen eingesetzt. PtH-Anlagen können bei Wärmenetzen mit niedrigeren Temperaturen sowohl für einzelne Gebäude als auch zur Wärmeversorgung größerer Gebäudegruppen und Stadtteile eingesetzt werden²⁾.

Des Weiteren nutzen elektrische Wärmepumpen Luft, Grundwasser oder das Erdreich als Energiequelle. Die über Wind- oder Solarstrom betriebene Wärmepumpe erzeugt unter Zuhilfenahme der Luft, des Grundwassers oder des Erdreiches aus der eingesetzten Strommenge ein Mehrfaches an Wärme und ist damit vergleichsweise arm an Energieverlusten, so dass im Gebäudebereich diese Technologie anerkannt ist und längst Marktreife erlangt hat.

Schließlich stellt die „Power-to-Gas“ (PtG)-Technologie eine Lösung für eine nachhaltige Wärmeversorgung dar³⁾. An PtG-Anlagen wird seit längerer Zeit gearbeitet, insbesondere, um deren Effizienz zu verbessern, d. h. die Energieverluste zu reduzieren. Mittels Wasserstoffelektrolyse gelingt es, aus Strom grünen Wasserstoff zu gewinnen, der gespeichert oder in Verbindung mit überschüssigem CO₂, z. B. aus Kraftwerksprozessen, methanisiert werden kann. Dieses Biomethan kann in das Erdgasnetz eingespeist werden und so die Wärmeversorgung in den Verbrauchssektoren unterstützen. Auch bei der PtG-Technologie gibt es

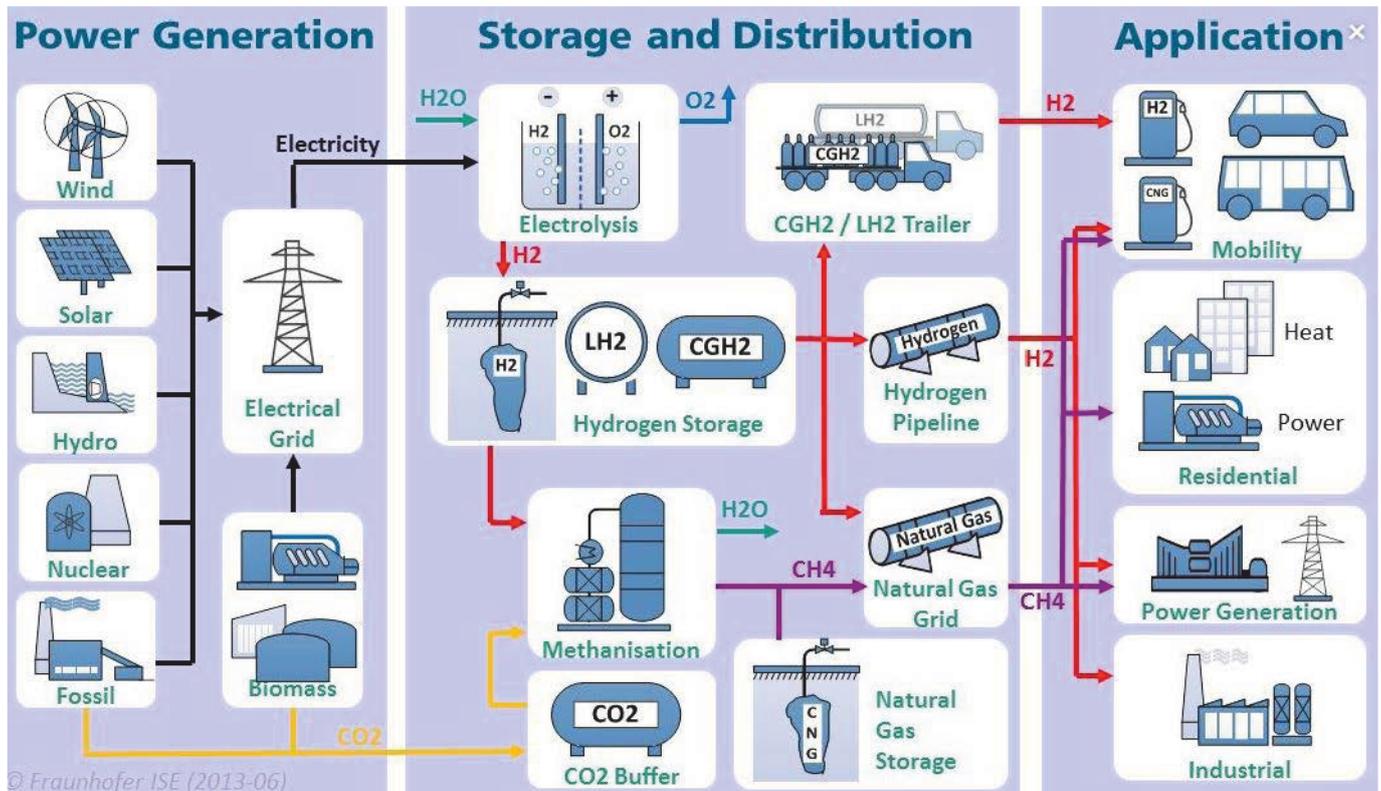
1) Niedersächsisches Klimagesetz (NKlimgesetz) vom 10. Dezember 2020, verkündet als Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung der Niedersächsischen Verfassung und zur Einführung eines Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels vom 10. Dezember 2020 (Nds. GVBl. S. 464).

2) Vgl. Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW): „Positionspapier Power-to-Heat: Ein Baustein der Sektorenkopplung für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und zur Systemintegration von Strom aus erneuerbaren Energien, Berlin 2020: https://www.bdew.de/media/documents/Stn_20200427_Power-to-Heat.pdf.
3) Vgl. U. Mahnecke: „Energieträger Erdgas – Bedeutung für die Energiewende.“ Statistische Monatshefte 01/2018, S. 4 ff. Quelle: https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/umwelt_und_energie/umwelt-und-energie-in-niedersachsen-fachbeitrage-87636.html.

umwandlungsbedingte Energieverluste, die einer umfassenden, wirtschaftlichen Anwendung auf breiter Ebene derzeit noch entgegenstehen.

Der Energieträger Biomasse leistet bereits heute im Hinblick auf die Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien einen nicht zu übersehenden Beitrag, aber weitere Bedeu-

A1 | Power-to-Gas-Schema



© Fraunhofer ISE (2013-06)

Quelle: Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE.

tungsgewinne hinsichtlich der Wärmeversorgung sollten aufgrund des begrenzten Ausbaupotenzials der Biomasse nicht überschätzt werden.

Regionale Stromeinspeisung 2019

Nachfolgend wird die erstmals für das Berichtsjahr 2014 durchgeführte Strukturanalyse⁴⁾ des LSN zur regionalen Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien neu aufgelegt. Die mit den Ergebnissen des Jahres 2014 vergleichbaren Auswertungen des Jahres 2019 sollen zeigen, ob es einerseits signifikante räumliche Umschichtungen bei den Stromeinspeisungen und andererseits Veränderungen bei den eingesetzten Energieträgern in diesem Zeitraum von 5 Jahren in Niedersachsen gegeben hat.

Bei der dargestellten regionalen Stromeinspeisung handelt es sich ausschließlich um die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)⁵⁾ geförderte Stromerzeugung.

Es werden nur die Erzeugungsmengen betrachtet, für die Zahlungen der Verteilnetzbetreiber (VNB)⁶⁾ an die Anlagenbetreiber in Form der gesetzlichen Mindestvergütung oder Prämienzahlungen für die Direktvermarktung durch die Anlagenbetreiber erfolgten⁷⁾. Aus erneuerbaren Energien produzierter und eingespeister Strom, der nicht EEG-gefördert wurde⁸⁾, fehlt in dieser Analyse.

In Einzelfällen wurde festgestellt, dass der Standort der Erzeugung (Anlage) nicht mit dem übermittelten und ausgewerteten Gemeindegemeinschafts übereinstimmt, d. h., der Einspeisepunkt kann vom Ort der Erzeugung der Anlage abweichen. Diese mögliche Verzerrung wird durch die Darstellung der Ergebnisse nach Landkreisen und kreisfreien Städten jedoch reduziert und dürfte kaum Einfluss auf die Ergebnisse der Statistischen Regionen nehmen.

4) Vgl. U. Mahnecke: „Regionale Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien 2014.“ Statistische Monatshefte 07/2016, S. 371 ff. Quelle: https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/umwelt_und_energie/umwelt-und-energie-in-niedersachsen-fachbeitraege-87636.html.

5) Erneuerbare-Energien-Gesetz vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3138) geändert worden ist.

6) Verteilnetzbetreiber sind Unternehmen, die Energie im Bereich 220 Volt bis 110 000 Volt über ihre Stromnetze zum Endverbraucher transportieren.

7) Nach dem EEG sind die Netzbetreiber aufgrund der gesetzlichen Vorgaben der §§ 70 - 74 Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten und des § 77 „Information der Öffentlichkeit“ verpflichtet, sowohl Bewegungs- als auch Anlagenstammdaten aller in das Netz einspeisenden EEG-Anlagen öffentlich per Internet zugänglich zu machen. Alle Daten müssen anlagenscharf im Internet sowie dem Übertragungsnetzbetreiber und der Bundesnetzagentur zur Verfügung gestellt werden.

8) Das gilt stark für den Sektor Wasserkraft, weil das EEG überwiegend Kleinwasserkraftanlagen fördert. Betreiber größerer Anlagen (Talsperren) vermarkten ihren Strom deshalb außerhalb des EEG.



Quelle: Deutscher Bundestag 2017

Nicht im Datenportal der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB)⁹⁾ enthalten sind die Einspeisemengen der Offshore-Windenergieanlagen innerhalb der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ, 200-Meilen-Zone), jenseits der 12-Seemeilenzone. Deshalb wird die gesamte Offshore-Windenergie (einschließlich der Mengen aus der 12-Seemeilenzone) abweichend von der Erhebung der Netzbetreiber nach dem Energiestatistikgesetz¹⁰⁾ nicht betrachtet.

Die Einspeisemengen zuzüglich der Vergütungen werden von den örtlichen VNB an die 4 großen ÜNB in Deutschland gemeldet.¹¹⁾ Die ÜNB in Deutschland sind Amprion GmbH (Dortmund), Tennet TSO GmbH (Bayreuth), 50Hertz Transmission GmbH (Berlin) und TransnetBW GmbH (Stuttgart). Die in Niedersachsen gelegenen Stromnetze der VNB reichen in die Regelzonenbereiche der Tennet TSO GmbH, Amprion GmbH und 50Hertz Transmission GmbH (vgl. A2).

Tennet waren 65 VNB in Niedersachsen nachgeordnet, im Regelzonenbereich der Amprion GmbH waren es 10 VNB und 2 Netzbetreiber mit Einspeisenachweisen innerhalb Niedersachsens lagen im Regelzonenbereich der 50Hertz Transmission GmbH.

Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der ÜNB stieg die EEG-vergütete Stromeinspeisung von rund 24 Mrd. kWh (ohne Offshore-Windenergie) im Jahr 2014 um rund 46,8 % auf rund 35 Mrd. kWh im Betrachtungsjahr 2019 (vgl. T1).

Mit rund 16,5 Mrd. kWh entfiel knapp die Hälfte (46,8 %) der in Niedersachsen 2019 eingespeisten Strommengen aus erneuerbaren Energien auf die Statistische Region Weser-Ems (vgl. T3). Es folgten mit ihrem Anteil am Landeswert die Statistischen Regionen Lüneburg (27,5 %), Hannover (16,7 %) und Braunschweig (9,0 %). Verglichen mit 2014 haben sich die jeweiligen Anteile am Landeswert nur marginal verändert, die Reihenfolge der Statistischen Regionen nach der Bedeutung der Einspeisung blieb unverändert.

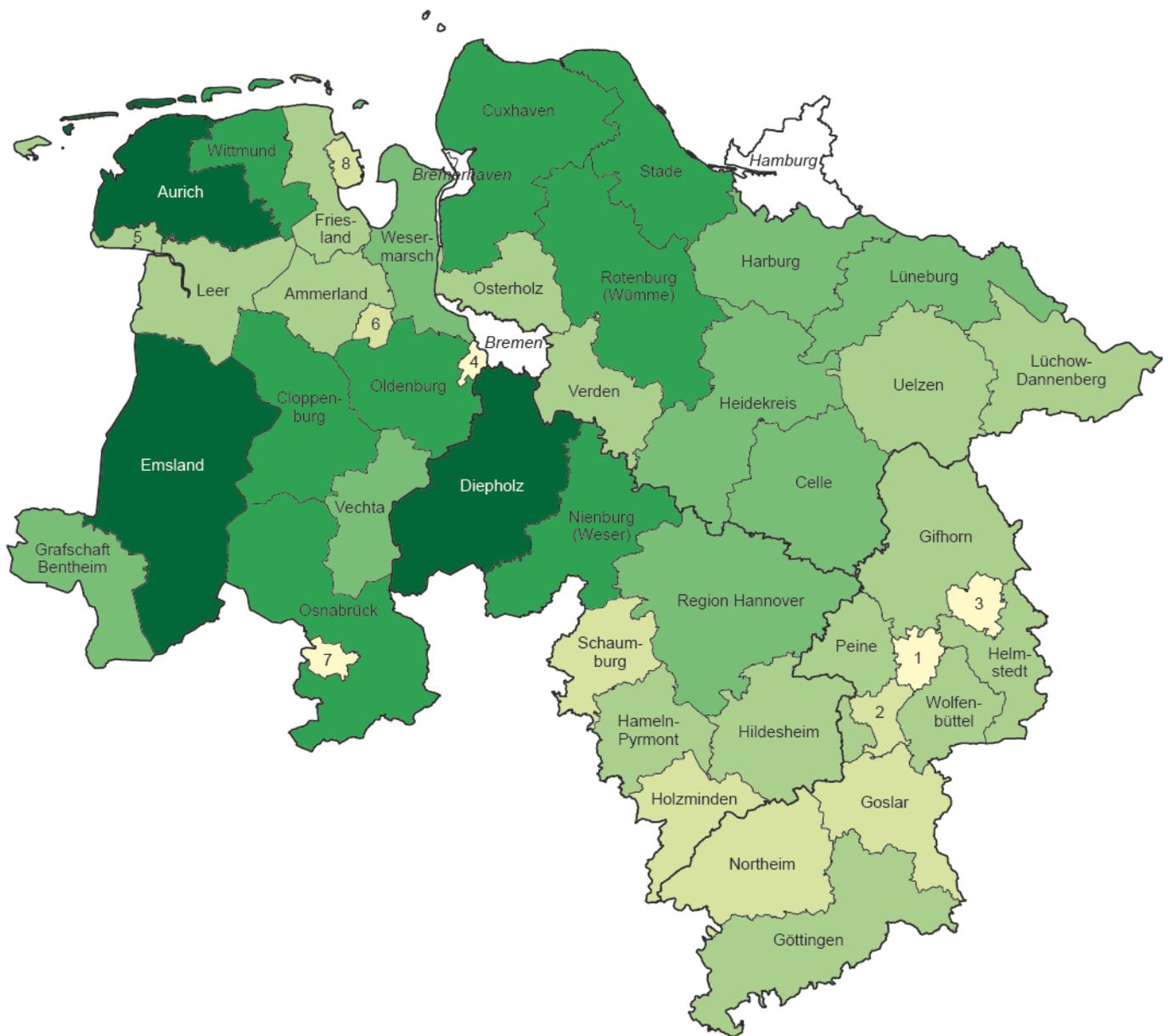
Die größten Einspeisemengen innerhalb der Statistischen Region Weser-Ems vereinigten die 3 Landkreise Emsland (3,6 Mrd. kWh), Aurich (2,2 Mrd. kWh) und Cloppenburg (1,8 Mrd. kWh), die mit zusammen 7,6 Mrd. kWh auf einen Anteil von 46,4 % kamen. Weitere starke Landkreise der Region waren Osnabrück (1,4 Mrd. kWh), Oldenburg (1,0 Mrd. kWh) und Wittmund (1,0 Mrd. kWh). In den östlicher gelegenen Landesteilen erreichten ähnlich hohe Einspeisemengen die Landkreise Diepholz (2,2 Mrd. kWh), Cuxhaven (1,9 Mrd. kWh), Rotenburg (Wümme) (1,4 Mrd. kWh), Stade (1,2 Mrd. kWh) und Nienburg (1,1 Mrd. kWh).

Detaillierergebnisse können der Regionalkarte (A3) und nach Energieträgern differenziert den Abbildungen A3 bis A11 sowie den Tabellen T1 und T2 entnommen werden.

9) Übertragungsnetzbetreiber sind Dienstleistungsunternehmen, die die Infrastruktur der überregionalen Stromnetze zur elektrischen Energieübertragung im Bereich von 220 000 bis 380 000 Volt (Hoch- und Höchstspannungsnetz) operativ betreiben, für bedarfsgerechte Instandhaltung und Dimensionierung sorgen und Stromhändlern/lieferanten diskriminierungsfrei Zugang zu diesen Netzen gewähren. Datenportal unter <https://www.netztransparenz.de/>.

10) Energiestatistikgesetz vom 6. März 2017 (BGBl. I S. 392), das durch Artikel 80 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist

11) Der § 74 Abs. 2 EEG bzw. § 74a Abs. 2 EEG regelt die Pflicht der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) bzw. der Letztverbraucher und der Eigenversorger gegenüber dem regelverantwortlichen Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB), die Datenmeldung über die an Letztverbraucher gelieferten bzw. die selbstverbrauchten Strommengen abzugeben.



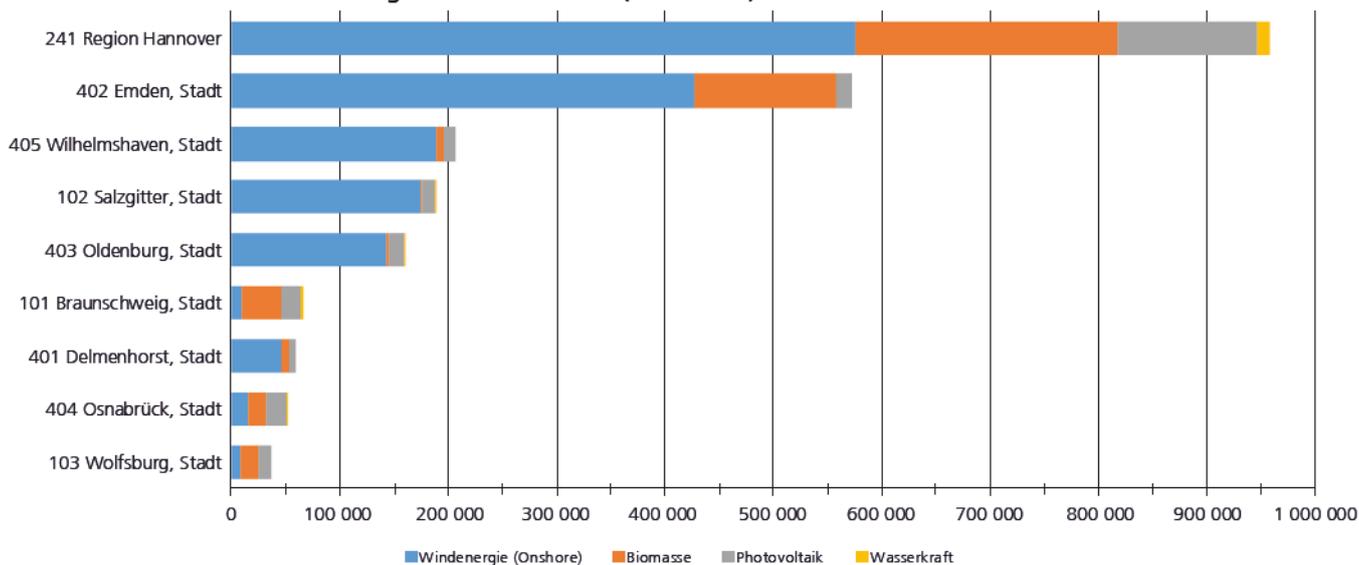
**Regionale Stromeinspeisung 2019
in Mio. kWh**

2 000 und mehr	(3)	
1 000 bis unter 2 000	(8)	
700 bis unter 1 000	(8)	
300 bis unter 700	(15)	
100 bis unter 300	(7)	
37 bis unter 100	(4)	
		Minimum: 37 019 (Wolfsburg, Stadt)
		Maximum: 3 605 995 (Emsland)

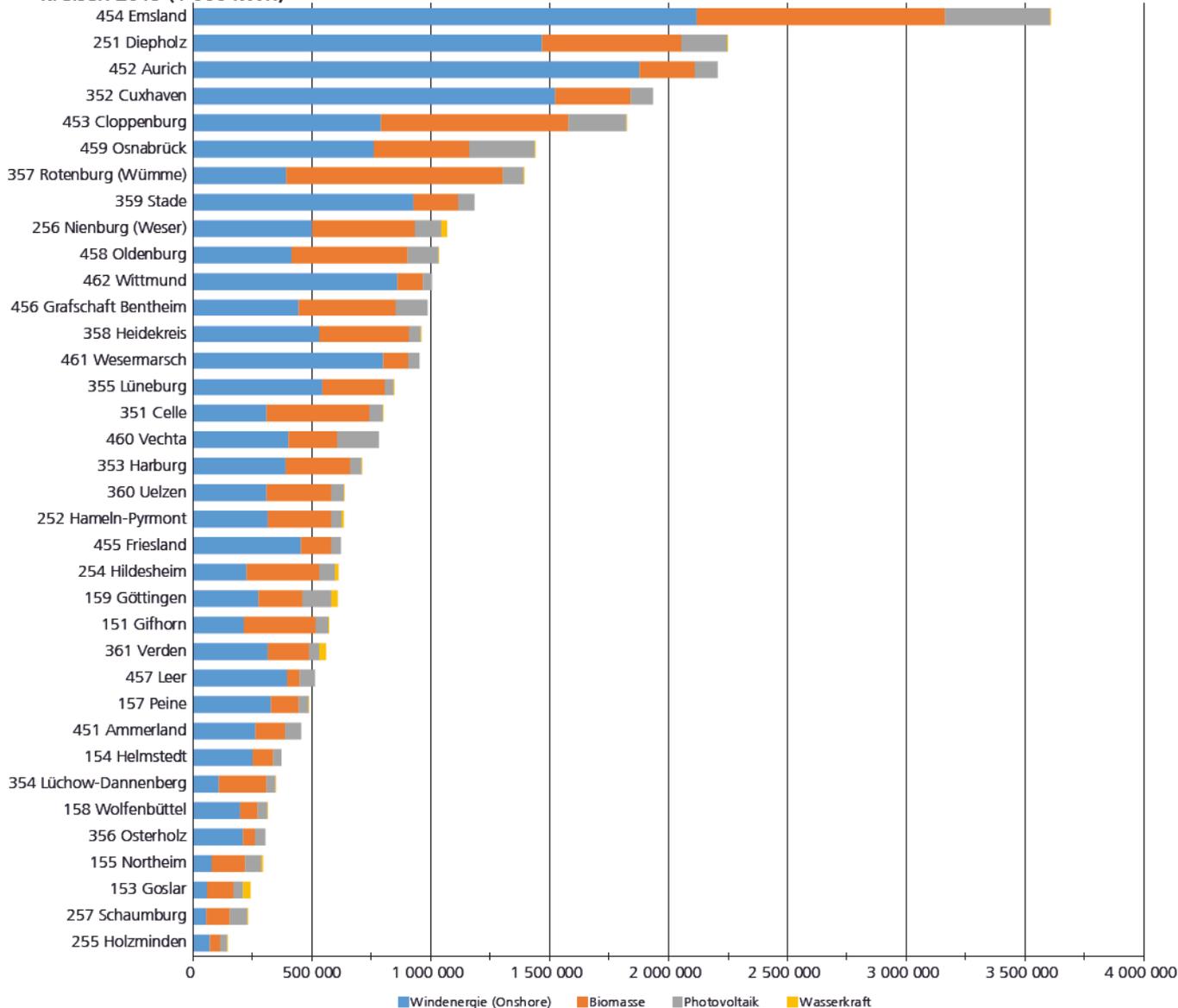
Kreisfreie Städte

- 1 Braunschweig, Stadt
- 2 Salzgitter, Stadt
- 3 Wolfsburg, Stadt
- 4 Delmenhorst, Stadt
- 5 Emden, Stadt
- 6 Oldenburg (Oldb), Stadt
- 7 Osnabrück, Stadt
- 8 Wilhelmshaven, Stadt

A4 | Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderte Stromspeisung aus erneuerbaren Energien in den kreisfreien Städten sowie in der Region Hannover 2019 (1 000 kWh)

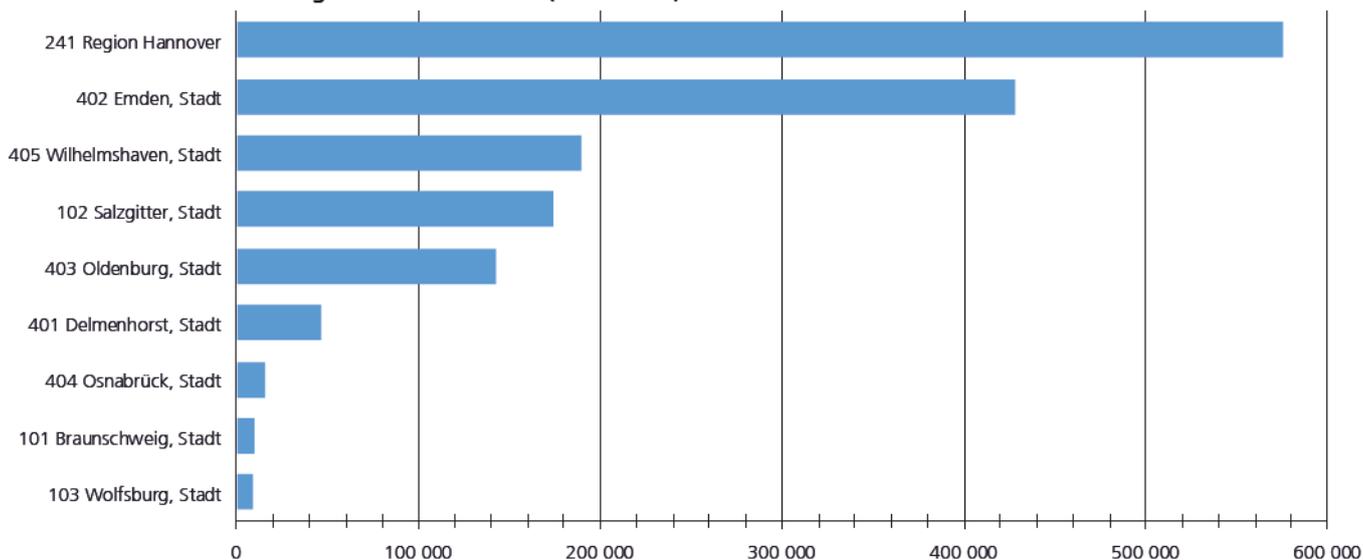


A5 | Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderte Stromspeisung aus erneuerbaren Energien in den Landkreisen 2019 (1 000 kWh)

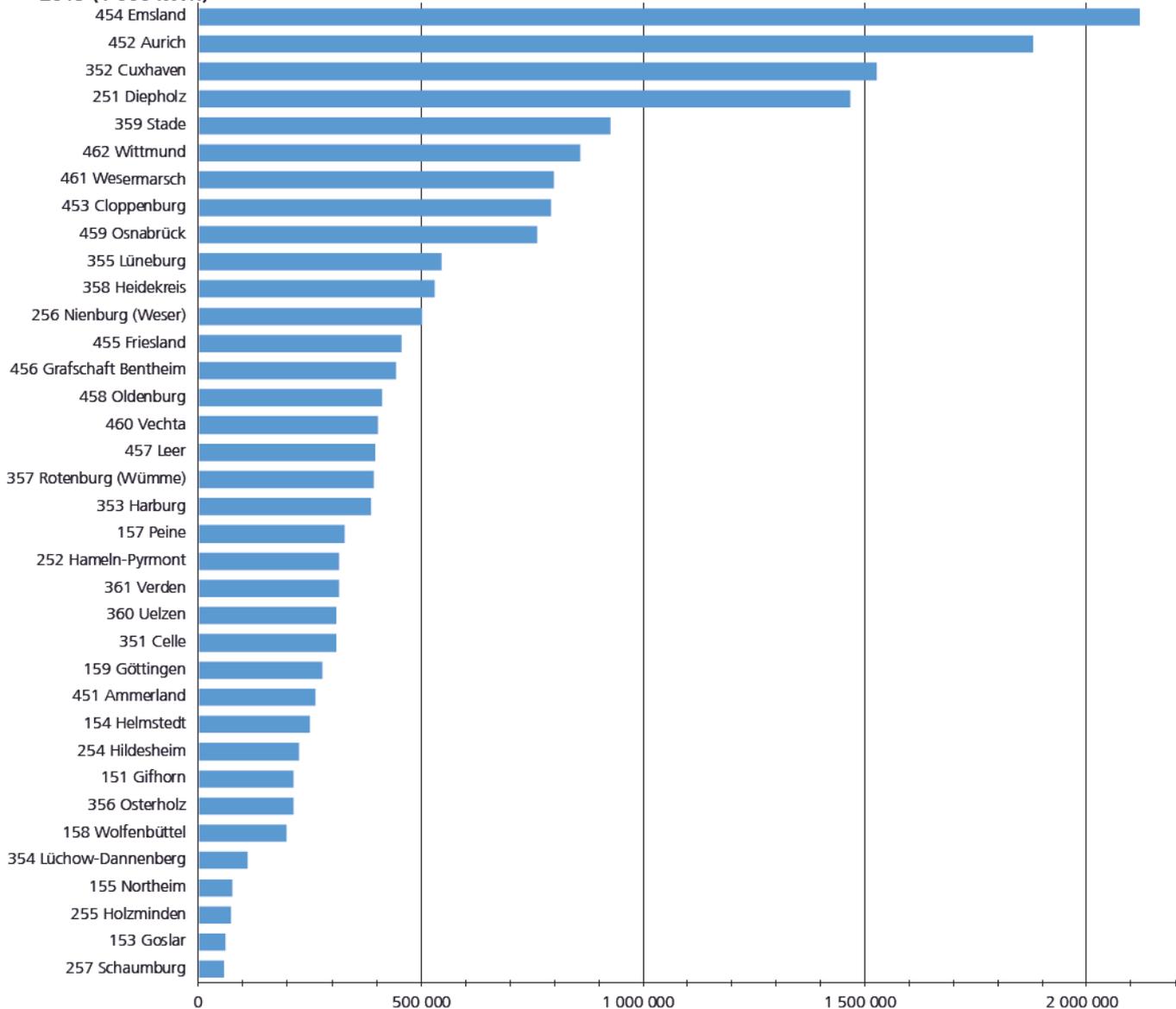


Datenquelle: ÜNB www.netztransparenz.de, eigene Berechnungen.

A6 | Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderte Stromspeisung aus Windkraft (Land) in den kreisfreien Städten sowie in der Region Hannover 2019 (1 000 kWh)

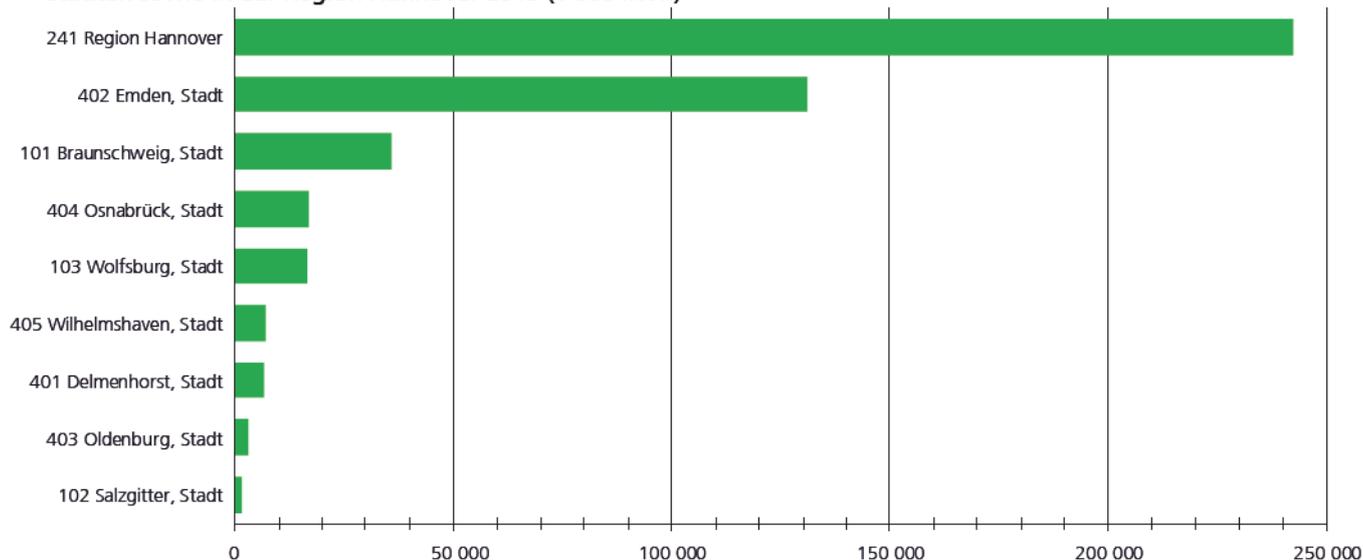


A7 | Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderte Stromspeisung aus Windkraft (Land) in den Landkreisen 2019 (1 000 kWh)

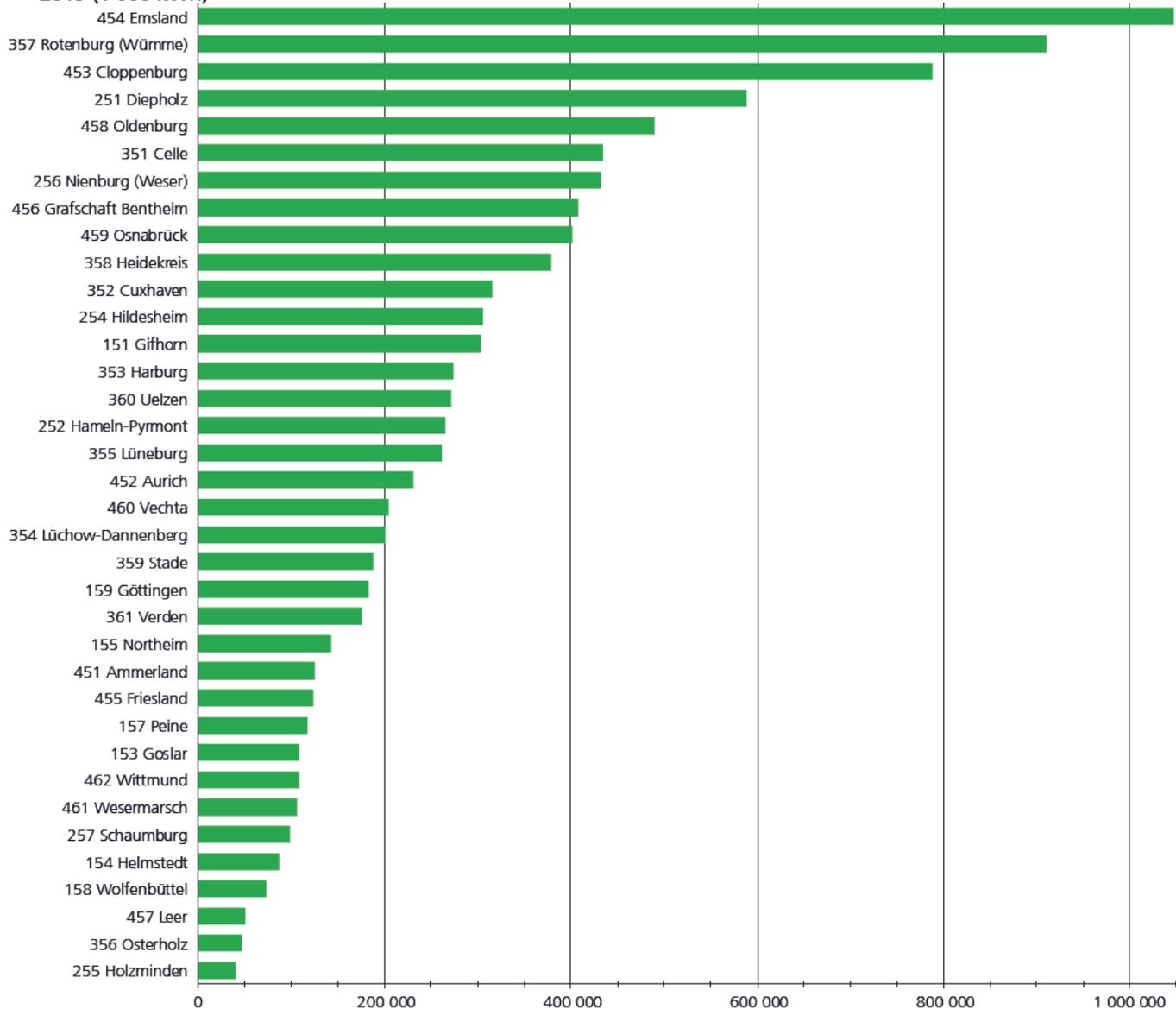


Datenquelle: ÜNB www.netztransparenz.de, eigene Berechnungen.

A8 | Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderte Stromeinspeisung aus Biomasse (Land) in den kreisfreien Städten sowie in der Region Hannover 2019 (1 000 kWh)

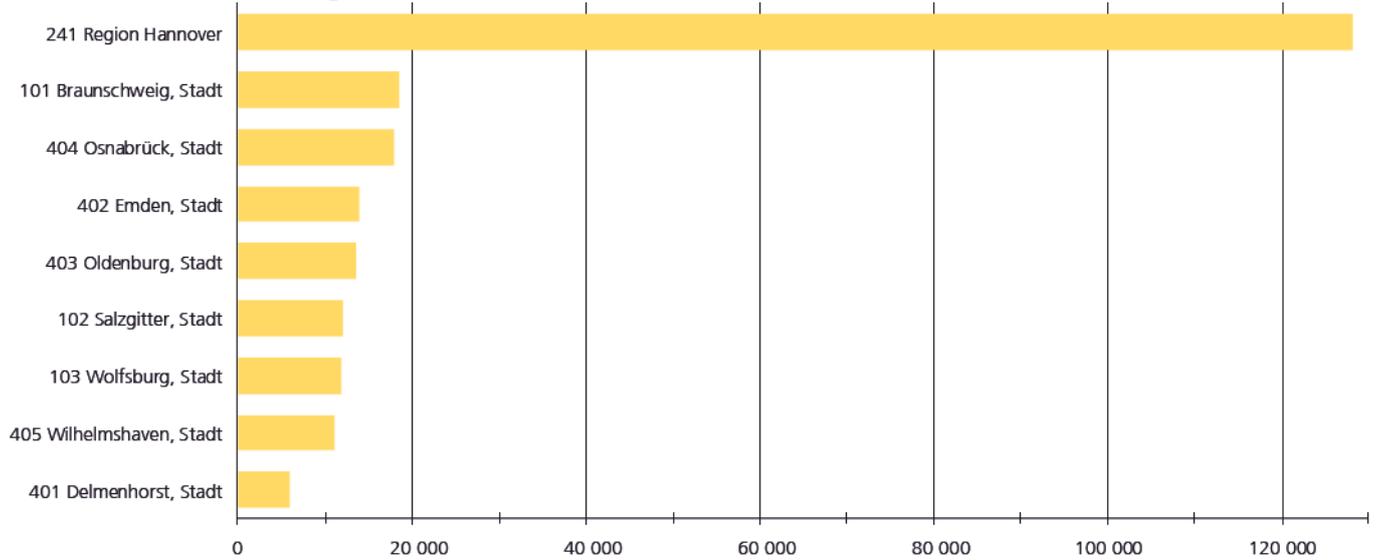


A9 | Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderte Stromeinspeisung aus Biomasse (Land) in den Landkreisen 2019 (1 000 kWh)

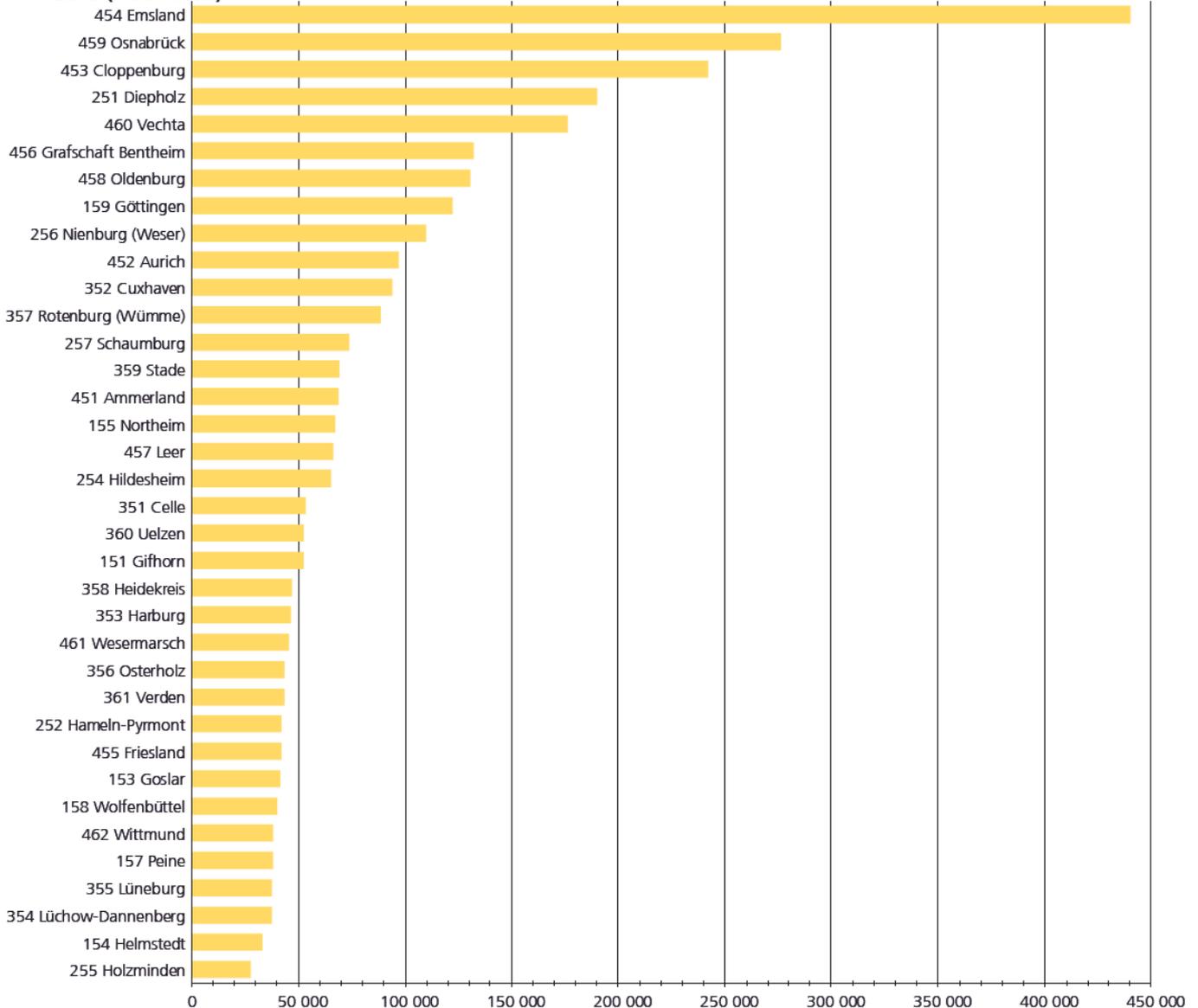


Datenquelle: ÜNB www.netztransparenz.de, eigene Berechnungen.

A10 | Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderte Stromerzeugung aus Photovoltaik in den kreisfreien Städten sowie in der Region Hannover 2019 (1 000 kWh)



A11 | Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderte Stromerzeugung aus Photovoltaik in den Landkreisen 2019 (1 000 kWh)



Datenquelle: ÜNB www.netztransparenz.de, eigene Berechnungen.

T1 | Regionale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2019 nach Energieträgern (Anteil in 1 000 kWh)

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Energieträger				
	Insgesamt	Windenergie (Land)	Biomasse (Land)	Photovoltaik	Wasserkraft
	1 000 kWh				
101 Braunschweig, Stadt	65 684	9 984	35 769	18 560	1 371
102 Salzgitter, Stadt	188 992	174 158	1 514	12 039	1 281
103 Wolfsburg, Stadt	37 019	8 449	16 718	11 852	-
151 Gifhorn	571 192	212 911	303 278	52 562	2 442
153 Goslar	240 364	59 957	109 349	41 613	29 444
154 Helmstedt	371 336	250 648	87 459	33 229	-
155 Northeim	294 028	76 670	142 486	67 430	7 442
157 Peine	484 241	328 263	117 977	37 893	108
158 Wolfenbüttel	313 798	198 286	73 832	40 161	1 519
159 Göttingen	608 228	276 653	183 525	122 277	25 773
1 Statistische Region Braunschweig	3 174 882	1 595 978	1 071 908	437 616	69 380
241 Region Hannover	958 335	575 673	242 147	128 195	12 320
251 Diepholz	2 245 719	1 467 770	588 008	189 891	50
252 Hameln-Pyrmont	632 255	316 996	264 765	42 244	8 250
254 Hildesheim	611 816	225 757	305 250	65 542	15 267
255 Holzminden	141 191	72 824	40 764	27 522	81
256 Nienburg (Weser)	1 070 854	501 202	432 527	109 891	27 234
257 Schaumburg	228 895	56 237	98 611	73 606	441
2 Statistische Region Hannover	5 889 065	3 216 459	1 972 072	636 890	63 644
351 Celle	800 987	309 080	434 258	53 499	4 150
352 Cuxhaven	1 934 497	1 524 917	315 448	94 132	-
353 Harburg	709 549	388 741	273 649	46 587	572
354 Lüchow-Dannenberg	345 990	108 063	200 271	37 652	3
355 Lüneburg	845 881	544 908	262 076	37 815	1 082
356 Osterholz	301 948	211 594	46 881	43 473	-
357 Rotenburg (Wümme)	1 392 023	393 356	910 223	88 400	44
358 Heidekreis	960 326	530 353	379 319	47 122	3 532
359 Stade	1 183 944	926 470	188 311	69 163	-
360 Uelzen	634 794	310 058	271 534	52 626	575
361 Verden	560 410	314 036	175 795	43 278	27 301
3 Statistische Region Lüneburg	9 670 350	5 561 578	3 457 766	613 747	37 259
401 Delmenhorst, Stadt	58 566	46 034	6 663	5 869	-
402 Emden, Stadt	572 633	427 693	130 937	14 004	-
403 Oldenburg, Stadt	160 400	142 304	3 033	13 496	1 567
404 Osnabrück, Stadt	50 433	15 637	16 771	18 016	9
405 Wilhelmshaven, Stadt	206 929	189 043	6 898	10 988	-
451 Ammerland	456 012	262 728	124 683	68 602	-
452 Aurich	2 207 858	1 879 695	231 315	96 848	-
453 Cloppenburg	1 822 805	792 335	788 229	242 230	12
454 Emsland	3 605 995	2 119 242	1 046 217	440 054	483
455 Friesland	621 997	455 834	124 172	41 991	-
456 Grafschaft Bentheim	985 595	444 882	408 552	132 160	-
457 Leer	513 659	396 254	51 098	66 307	-
458 Oldenburg	1 034 595	413 094	489 731	130 862	907
459 Osnabrück	1 439 054	760 369	401 763	276 391	531
460 Vechta	782 835	402 458	204 357	176 021	-
461 Wesermarsch	951 478	799 640	106 198	45 640	-
462 Wittmund	1 004 771	858 249	108 536	37 987	-
4 Statistische Region Weser-Ems	16 475 615	10 405 488	4 249 153	1 817 465	3 509
Niedersachsen	35 209 912	20 779 503	10 750 899	3 505 718	173 792

 Datenquelle: ÜNB www.netztransparenz.de, eigene Berechnungen.

T2 | Regionale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2019 nach Energieträgern (Anteil in %)

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Energieträger				
	Insgesamt	Windenergie (Land)	Biomasse (Land)	Photovoltaik	Wasserkraft
	%				
101 Braunschweig, Stadt	0,2	0,0	0,3	0,5	0,8
102 Salzgitter, Stadt	0,5	0,8	0,0	0,3	0,7
103 Wolfsburg, Stadt	0,1	0,0	0,2	0,3	-
151 Gifhorn	1,6	1,0	2,8	1,5	1,4
153 Goslar	0,7	0,3	1,0	1,2	16,9
154 Helmstedt	1,1	1,2	0,8	0,9	-
155 Northeim	0,8	0,4	1,3	1,9	4,3
157 Peine	1,4	1,6	1,1	1,1	0,1
158 Wolfenbüttel	0,9	1,0	0,7	1,1	0,9
159 Göttingen	1,7	1,3	1,7	3,5	14,8
1 Statistische Region Braunschweig	9,0	7,7	10,0	12,5	39,9
241 Region Hannover	2,7	2,8	2,3	3,7	7,1
251 Diepholz	6,4	7,1	5,5	5,4	0,0
252 Hameln-Pyrmont	1,8	1,5	2,5	1,2	4,7
254 Hildesheim	1,7	1,1	2,8	1,9	8,8
255 Holzminden	0,4	0,4	0,4	0,8	0,0
256 Nienburg (Weser)	3,0	2,4	4,0	3,1	15,7
257 Schaumburg	0,7	0,3	0,9	2,1	0,3
2 Statistische Region Hannover	16,7	15,5	18,3	18,2	36,6
351 Celle	2,3	1,5	4,0	1,5	2,4
352 Cuxhaven	5,5	7,3	2,9	2,7	-
353 Harburg	2,0	1,9	2,5	1,3	0,3
354 Lüchow-Dannenberg	1,0	0,5	1,9	1,1	0,0
355 Lüneburg	2,4	2,6	2,4	1,1	0,6
356 Osterholz	0,9	1,0	0,4	1,2	-
357 Rotenburg (Wümme)	4,0	1,9	8,5	2,5	0,0
358 Heidekreis	2,7	2,6	3,5	1,3	2,0
359 Stade	3,4	4,5	1,8	2,0	-
360 Uelzen	1,8	1,5	2,5	1,5	0,3
361 Verden	1,6	1,5	1,6	1,2	15,7
3 Statistische Region Lüneburg	27,5	26,8	32,2	17,5	21,4
401 Delmenhorst, Stadt	0,2	0,2	0,1	0,2	-
402 Emden, Stadt	1,6	2,1	1,2	0,4	-
403 Oldenburg, Stadt	0,5	0,7	0,0	0,4	0,9
404 Osnabrück, Stadt	0,1	0,1	0,2	0,5	0,0
405 Wilhelmshaven, Stadt	0,6	0,9	0,1	0,3	-
451 Ammerland	1,3	1,3	1,2	2,0	-
452 Aurich	6,3	9,0	2,2	2,8	-
453 Cloppenburg	5,2	3,8	7,3	6,9	0,0
454 Emsland	10,2	10,2	9,7	12,6	0,3
455 Friesland	1,8	2,2	1,2	1,2	-
456 Grafschaft Bentheim	2,8	2,1	3,8	3,8	-
457 Leer	1,5	1,9	0,5	1,9	-
458 Oldenburg	2,9	2,0	4,6	3,7	0,5
459 Osnabrück	4,1	3,7	3,7	7,9	0,3
460 Vechta	2,2	1,9	1,9	5,0	-
461 Wesermarsch	2,7	3,8	1,0	1,3	-
462 Wittmund	2,9	4,1	1,0	1,1	-
4 Statistische Region Weser-Ems	46,8	50,1	39,5	51,8	2,0
Niedersachsen	100	100	100	100	100

 Datenquelle: ÜNB www.netztransparenz.de, eigene Berechnungen.

Fazit

Die Strukturanalyse zeigt, dass der Westen Niedersachsens bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien eine führende Rolle spielt. Niedersachsens Bruttostromerzeugung insgesamt ging nach den Ergebnissen der amtlichen Erhebungen auf der Grundlage des Energiestatistikgesetzes im Jahr 2019 zu 52 % auf erneuerbare Energieträger zurück. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Niedersachsen hatte 2019 einen Anteil von 19 % an der entsprechenden bundesdeutschen Erzeugung (Bayern Anteil: 16 %) und lag bundesweit an der Spitze. Die Windstromerzeugung in Niedersachsen in Höhe von 33,8 Mrd. kWh (einschließlich Offshore-Strom) im Jahr 2019 lag bei einem Bundesanteil von rund 27 %. Die Photovoltaik kam auf eine Erzeugung von 3,4 Mrd. kWh und einen Bundesanteil von rund 7 %. Unter den Flächenländern belegte Niedersachsen 2019 mit der Stromerzeugung aus Solarenergie in Höhe von 3,4 Mrd. kWh hinter Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg Rang 5.

Die Umsetzung der Sektorenkopplung wird den Stromverbrauch erhöhen, wenn PtH- und PtG-Technologien zur grünen Wärmeversorgung sich effizient und wirtschaftlich zur Marktreife entwickeln. Die Dekarbonisierung der

Wärmeversorgung wurde mit dem beschlossenen Kohleausstiegsgesetz der Bundesregierung de facto eingeleitet. Die Verkehrswende, die Abkehr vom Klima schädigenden Verbrennungsmotor, verlangt ebenfalls mehr Strom aus erneuerbaren Energien zugunsten des Ausbaus der Elektromobilität. Die Schätzungen des zusätzlichen Strombedarfs zur Erreichung der Klimaziele in Expertenkreisen gehen auseinander.

Eine Aussage zur weiteren Entwicklung der erneuerbaren Energien, um die gesteckten Ziele der Klimaneutralität zu erreichen, ist schwierig. Wieviel Grünstrom künftig zusätzlich erzeugt wird, hängt von vielen Faktoren ab, die hier nicht weiter dargelegt werden können. Dazu gehört das EEG, aus dessen Förderung im letzten Jahr die ersten Anlagen herausfielen. Zudem sehen sich Investoren in die Windenergie an Land vermehrt Widerständen in den Kommunen und Anliegern gegenüber. Ein Zubau an Leistung durch zusätzliche Flächeninanspruchnahmen dürfte schwieriger werden. Die umweltpolitischen Beschlüsse zum Ausstieg aus der Kernenergie, der Kohle und der Zeitplan auf dem Weg in die Klimaneutralität ziehen aber weiteren Handlungsbedarf hinsichtlich des weiteren Ausbaus erneuerbarer Energien nach sich. Hohe Anforderungen werden an marktreife Technologien und den Ausbau der Infrastruktur wie Netze und Speicher gestellt.

75 Jahre Niedersachsen. Ein historischer Rückblick auf die „Jugendphase“ des Landes – Thema: Öffentliche Stromerzeugung

Am 1. November 2021 wird das Land Niedersachsen stolze 75 Jahre alt. Genauso abwechslungsreich wie das Land – von der Küste bis zu den Mittelgebirgen – war auch diese Zeit. Es gab viele spannende Entwicklungen, politisch, demographisch und wirtschaftlich. Und die amtliche Statistik, die in diesem Jahr auch den 75. Geburtstag feiern darf, hat diese Entwicklungen des Landes Niedersachsen über all die Jahre erfasst, ausgewertet und dokumentiert.

So erschien in den Statistischen Monatsheften Niedersachsen 1971 ein umfangreicher Artikel zum Thema „25 Jahre Niedersachsen – Zahlen und Anmerkungen zur Entwick-

lung des Landes zwischen 1946 bis 1971“¹⁾. Innerhalb dieses Jahres werden in unregelmäßigen Abständen Auszüge aus diesem Bericht aus der „Jugendphase“ des Landes veröffentlicht. Im Zusammenspiel mit aktuellen Artikeln wird dadurch ein Blick in die Vergangenheit ermöglicht, ein Blick auf die Anforderungen und Herausforderungen der ersten Jahre nach dem Krieg.

Zum Thema „Öffentliche Stromerzeugung“ war damals Folgendes zu lesen²⁾:

1) Vgl. Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Jg. 25, Heft 11 (1971), S. 277.
2) Ebd., S. 298f.

JAHRGANG 25
HEFT 11
NOVEMBER 1971

STATISTISCHE
MONATSHEFTE
FÜR NIEDERSACHSEN

Herausgeber: Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik –, Hannover

25 Jahre Niedersachsen

Zahlen und Anmerkungen zur Entwicklung des Landes zwischen 1946 und 1971

Öffentliche Stromerzeugung

Der Schwerpunkt der öffentlichen Stromerzeugung in Niedersachsen lag vor kaum einem Jahrzehnt noch bei den Steinkohle einsetzenden Dampfkraftwerken. Inzwischen ging mit der Verdoppelung der produzierten Strommenge (1962: 8 107 GWh, 1970: 15 614 GWh) ein beachtlicher Strukturwandel im Energieträgereinsatz einher. Die Kohle wurde im Berichtszeitraum als Feuerungsmaterial bei den Kraftwerken immer mehr durch die modernen Energien wie Naturgas und Heizöl ersetzt.

Heute liegt in Niedersachsen der Schwerpunkt in der öffentlichen Stromerzeugung bei den Naturgas ein-

setzenden Werken. Wie Tabelle 40 ausweist, entfielen von 15 614 GWh, die 1970 erzeugt wurden, allein 6 113 GWh auf den Strom aus Naturgas, das sind rund 40 % der öffentlichen Stromerzeugung. Ein besonderes Gewicht besitzt hier das Erdgaskraftwerk „Robert Frank“ bei Nienburg a. d. Weser, das zur Zeit mit einer Leistung von 600 MW das größte Kraftwerk in Niedersachsen ist. Es wird aus den Erdgasfeldern gespeist, die zwischen Nienburg und Diepholz liegen. Das Heizkraftwerk Hannover bezieht Erdgas über Leitungen aus dem Dollart.

In den letzten Jahren ist neben dem Rückgang des Steinkohlestroms (1962: 5 261 GWh, 1970: 2 958 GWh) durch das Erdgas ein weiterer Substitutionsprozeß

in Gang gekommen. Auch das Heizöl wird allmählich durch den Energieträger Erdgas verdrängt. So ging der Anteil des Heizölstroms an der Elektrizitätserzeugung des öffentlichen Sektors in Niedersachsen von 1966 bis 1970 von 30 % auf 20 % zurück. Die Ursachen dieser Entwicklung sind sehr vielfältig. Maßnahmen auf dem Gebiet der Energiepolitik, die oft unsichere politische Situation der ausländischen Erdöllieferanten, die technische Entwicklung selbst und die Entdeckung neuer Erdgasfelder auf niedersächsischem und dem nahegelegenen niederländischen Gebiet sowie der ständige Ausbau des Erdgasleitungsnetzes in Niedersachsen haben diesen Prozeß in Gang gebracht. In technischer Hinsicht spielt darüber hinaus eine Rolle, daß bei den Erdgaskraftwerken im Gegensatz zu den Heizölwerken die Anlagen zur Lagerung des Brennstoffs wegfallen, was sich günstig auf die Baukosten der Erdgaskraftwerke auswirkt. Des weiteren ist die

je erzeugte Stromeinheit eingesetzte Energiemenge beim Naturgas etwas niedriger als beim Heizöl.

Zu der breiten Palette an Energieträgern für die Stromerzeugung, zu der auch die Braunkohle, die Wasserkraft und in geringerem Maße der Torf gehören, ist vor einigen Jahren noch die Atomkraft getreten. Als erster Betrieb dieser Art wurde Ende 1968 auf niedersächsischem Boden das Kernkraftwerk Lingen fertiggestellt. Allerdings speist dieses Werk Strom hauptsächlich in das nordrhein-westfälische Netz ein. Stärker für den niedersächsischen Bedarf dürften dagegen die Kernkraftwerke bei Stade und Würgassen an der Weser eingesetzt werden, die zur Zeit im Bau sind. Ihre Leistung wird voraussichtlich über 1 GW liegen, so daß neben dem Erdgas in einigen Jahren auch die Atomkraft ein beträchtliches Gewicht an der niedersächsischen Stromerzeugung haben wird.

40. Bruttostromerzeugung der öffentlichen Kraftwerke¹⁾ in den Jahren 1962 bis 1970

Jahr	Maßeinheit %	Bruttostrom- erzeugung insgesamt	Davon aus					
			Steinkohle	Braunkohle	Torf	Naturgas	Heizöl	Wasser
1962	GWh ²⁾	8 107,378	5 260,555	1 266,567	158,822	28,112	1 182,505	210,817
	%	100	64,9	15,6	2,0	0,3	14,6	2,6
1963	GWh	9 472,445	5 104,839	1 274,231	133,732	526,245	2 232,806	200,592
	%	100	53,9	13,5	1,4	5,5	23,6	2,1
1964	GWh	11 009,610	4 958,841	1 393,607	122,335	1 154,249	3 165,632	214,946
	%	100	45,0	12,7	1,1	10,5	28,7	2,0
1965	GWh	11 046,378	4 608,470	1 360,262	128,520	1 804,493	2 747,265	397,368
	%	100	41,7	12,3	1,2	16,3	24,9	3,6
1966	GWh	10 178,616	3 190,758	1 283,255	101,555	2 074,053	3 049,850	479,145
	%	100	31,3	12,6	1,0	20,4	30,0	4,7
1967	GWh	10 288,867	3 246,814	1 427,041	99,590	2 167,910	2 872,949	474,563
	%	100	31,5	13,9	1,0	21,1	27,9	4,6
1968	GWh	11 799,985	3 386,050	2 206,618	103,527	3 130,180	2 554,312	419,298
	%	100	28,7	18,7	0,9	26,5	21,6	3,6
1969	GWh	14 208,572	3 515,775	2 614,270	96,024	4 603,090	2 906,744	472,669
	%	100	24,7	18,4	0,7	32,4	20,5	3,3
1970	GWh	15 613,587	2 957,854	2 830,460	95,988	6 112,900	3 138,016	478,369
	%	100	18,9	18,1	0,6	39,2	20,1	3,1

¹⁾ Ohne Kraftwerk Lingen, aber einschl. der nordrhein-westfälischen Wasserkraftwerke in Petershagen und Schlüsselburg sowie dem Heydenwerk in Lahde. — ²⁾ 1 GWh = 1 Million kWh (Kilowattstunden), Maßeinheit für elektrische Arbeit.

75 Jahre Niedersachsen – 75 Jahre Landesamt für Statistik

Das Land Niedersachsen feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Auch die Anfänge der amtlichen Statistik in Niedersachsen in der heutigen Form gehen auf das Jahr 1946 zurück: Am 4. Juli 1946 wurde per Erlass das „Amt für Landesplanung und Statistik“ gegründet. Dieses war zunächst allerdings nur für die preußische Provinz Hannover bzw. das Land Hannover zuständig und wurde erst nach der Gründung des Landes Niedersachsen im November 1946 zum „Niedersächsischen Amt für Landesplanung und Statistik“. Das LSN bzw. sein unmittelbarer Vorläufer sind damit sogar etwas älter als das Land Niedersachsen selbst.

Statistik wurde hierzulande aber schon deutlich länger betrieben. Prof. Dr. Kurt Brüning hat die bis ins 19. Jahrhundert zurückreichende Geschichte des Amtes bzw. der niedersächsischen Statistik 1952 in den damaligen „Hausnachrichten des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik“ ausführlich dargestellt*. Wir drucken diesen Beitrag in zwei Teilen nach (Teil 1 im Monatsheft 8/2021).

Die enthaltenen Abbildungen waren nicht Teil der Originalveröffentlichung. Wir danken den Rechteinhabern für die freundliche Genehmigung zum Abdruck.

*Vgl. Brüning, K.: Zur Geschichte des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik, in: Hausnachrichten des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik, Jahrgang 1952, Nummer 4 (1952), S. 48.

Zur Geschichte des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik

Professor Dr. Kurt Brüning, Direktor des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik

Teil 2

IX. Die Statistik

Wenn auch der Statistik bei der Bildung des „Archivs für Landeskunde und Statistik“ (1928), wie der Name besagt, bereits eine maßgebliche Rolle zugeordnet war, so bestand doch die 1866 entstandene Situation für die Provinz Hannover weiter, daß nämlich die amtlichen statistischen Erhebungen vom Preußischen Statistischen Landesamt Berlin durchgeführt wurden. Daher konnte die Rolle der Statistik in der Provinzialverwaltung nur eine interne und auswertende sein: eine interne insofern, als Verwaltungs- und Geschäftsstatistiken geführt und gesammelt wurden, eine auswertende insofern, als die Ergebnisse der preußischen und der Reichsstatistik für die hannoverschen Arbeiten nutzbar gemacht wurden. Da aber das Statistische Reichsamt und das Preußische Statistische Landesamt nur einen geringen Teil des dort anfallenden Erhebungsmaterials, insbesondere selten gemeindeweise Angaben, veröffentlichten, die jedoch für die Landesplanung unentbehrlich sind, so ergaben sich gerade in dieser Richtung zahlreiche Wünsche. Es ist sehr erfreulich, sich der besonders angenehmen Zusammenarbeit mit den Berliner Ämtern erinnern zu können, deren Beamte größtes Verständnis für den statistischen Bedarf der niedersächsischen Landesplanung hatten. Zahlreiche bezahlte Aufträge wurden sowohl vom Statistischen Reichsamt, wie vom Preußischen Statistischen Landesamt schnell und reibungslos erledigt. Der Mangel eigener statistischer Erhebungen in Hannover trat dadurch für die landesplanerische Arbeit nicht sehr in Erscheinung. Den erhöhten Anforderungen an Geschäftsstatistiken und regional gegliederten statistischen Ergebnissen für den Provinzialverband wurde

ferner in verstärktem Maße durch Einrichtung einer besonderen provinzial-statistischen Abteilung Rechnung getragen, die jedoch nur kurze Zeit in dieser Form tätig war.

Mit dem Wegfall des Statistischen Reichsamtes (1945) änderte sich nun alles grundlegend. Es kam jetzt wieder zu einem eigenen statistischen Erhebungsdienst in Niedersachsen. Die Entwicklung setzte im Spätsommer 1945 ein mit der Aufforderung der englischen Militärregierung an die Abteilung Landesplanung-Landeskunde, statistische Auskünfte über die gegenwärtigen Zustände in Niedersachsen zu geben und evtl. zu beschaffen. So wollte die Abteilung Food and Agriculture Auskunft über den Viehbestand haben, was nach den Verwüstungen und Abschlachtungen der vorangegangenen Monate verständlich war. Weitere Angaben wurden sowohl von der deutschen Verwaltung wie auch von der Abteilung Housing der Militärregierung über Bevölkerungszahl und deren wöchentliche und monatliche Änderungen verlangt. So kam es trotz sehr erschwerter Voraussetzungen und beschränkter Hilfsmittel bereits im September 1945 zur ersten Viehzählung. Auf Grund eines Erlasses des Oberpräsidenten der Provinz Hannover vom 12. Okto-



Besatzungszonen Deutschlands,
© Office of Military Government for Germany (U.S.); Statistical Annex, Report of the Military Governor, No. 37, July 1948

ber 1945 fand die erste Bestandsaufnahme des noch vorhandenen Wohnraumes und der Kriegsschäden an Wohnraum statt. Es folgten ab 15. Dezember 1945 die Statistik über Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene und Gestorbene) und über Flüchtlinge. Die Erhebungen wurden termingemäß durchgeführt, und zwar unter Federführung des Oberpräsidenten Hannover (Abt. Landesplanung und Statistik) zugleich für die Provinz Hannover, die Länder Braunschweig und Oldenburg, die Viehzählung außerdem auch für das Land Schaumburg-Lippe und die Statistik der Bevölkerungsbewegung auch für Bremen.

Es waren die ersten eigenen statistischen Landeserhebungen, die seit 1866 von einer hannoverschen Landesbehörde¹⁾ durchgeführt wurden und zugleich auch die ersten statistischen Arbeiten, bei denen eine Koordinierung für alle niedersächsischen Landesteile erfolgte.

Die weiteren statistischen Arbeiten bezogen sich auf alles, was über Ernährung, Bevölkerung, Gesundheit und besonders den Flüchtlingsstrom Auskunft geben konnte. Letzteren, der zum brennendsten Problem des Abendlandes geworden ist, versuchte man an Hand der von der Abteilung Landesplanung und Statistik gezeichneten Karten der Bevölkerungsverteilung und entsprechender Vorschläge möglichst gerecht auf Niedersachsen und die übrigen Teile der britischen Besatzungszone zu verteilen.

Interessant für die Geschichte unseres Amtes ist es jedenfalls, daß auch die Angliederung der statistischen Erhebungen an die Landesplanung und Landeskunde sich unter dem Gesichtspunkt der bisherigen Arbeitsrichtung vollzog, nämlich: Bestandsaufnahme zum Zwecke der Planung von Maßnahmen im Interesse von Land und Leuten²⁾.

X. Veröffentlichungen

Die Veröffentlichungen des Amtes entsprechen den drei Arbeitsgebieten: Landeskunde, Landesplanung und Statistik.

a) Die landeskundlichen Veröffentlichungen stellen das Ergebnis der Gemeinschaftsarbeit dar, die vom „Archiv für Landeskunde und Statistik“ seit 1928 mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e. V. angebahnt und bis heute betrieben ist und der sich auch der Niedersächsische Heimatbund e. V. als Spitzenvertretung der Heimatschutzorganisationen in Niedersachsen angeschlossen hat. Es sind erschienen:

1) Nach der Auflösung Preußens hatten die Oberpräsidenten der preußischen Provinzen – und damit auch der Oberpräsident von Hannover – die Funktionen selbständiger Landesregierungen, welche in ihren Bereichen die Aufgaben der Reichs- und Preußischen Regierung wahrzunehmen hatten
2) Über die weitere Entwicklung der Statistik vom Jahre 1945 ab enthalten näheres die Aufsätze C. Zill S. 372 ff. und die Abteilungsberichte des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik in Neues Archiv f. Nds., Heft 24, S. 333 bis S. 359

1. Schriftenreihe der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e. V.: Reihe A, Beiträge. 55 Bände, 1926-1940 (geht über auf die Veröffentlichungen des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik, Reihe A I und Archiv für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen);

Reihe B, Forschungen: 17 Bände, 1926-1939 (geht über auf die Veröffentlichungen des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik, Reihe A I und Archiv für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen);

Reihe C, Kartenwerke: 21 Karten und Atlanten, 1929-1940 (geht über auf Reihe K des Amtes);

Reihe D, Sonstige Arbeiten: 6 Bände (nicht fortgesetzt).

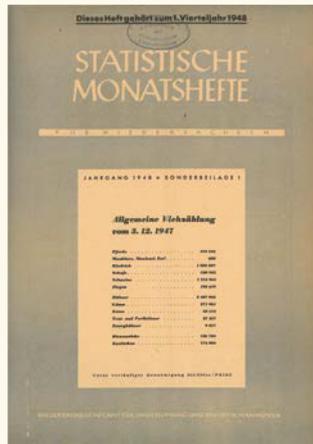
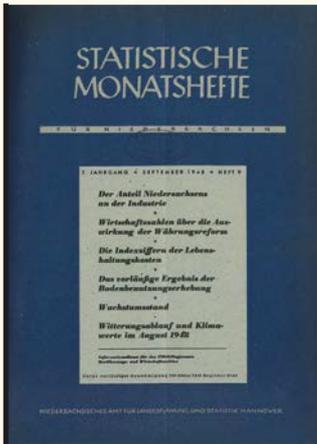
2. Schriftenreihe des Niedersächsischen Heimatbundes e. V., gegründet 1906 (früherer Name: Niedersächsischer Ausschuß für Heimatschutz; Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereinigungen und der an der Heimatpflege beteiligten Behörden in Niedersachsen): 26 Bände, 1929-1942 (geht über auf die Reihe A II des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik und Archiv für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen (vgl. folgenden Punkt 3).

3. Veröffentlichungen des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik: Reihe A: Forschungen zur Landes- und Volkskunde. A I: Natur, Wirtschaft, Siedlung, Planung (zugleich „Neue Folge“ der Schriftenreihe der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e. V., mit gleichlaufenden Nummern der Bände); Beginn 1941, bisher erschienen 33 Bände. A II: Volkstum und Kultur (zugleich „Neue Folge“ der Schriftenreihe des Niedersächsischen Heimatbundes e. V. mit gleichlaufenden Nummern der Bände); Beginn 1941, bisher erschienen 21 Bände.

Reihe B: Landes- und Ortsbeschreibungen; bisher erschienen 4 Bände; Beginn 1940.

Reihe C: Archiv für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen. Erschienen sind die Jahressbände 1940 bis 1944 sowie Registerheft; ab 1947 fortgesetzt unter der Bezeichnung: „Neues Archiv für Niedersachsen – Landeskunde, Statistik, Landesplanung –“, jährlich 6 Hefte. Erschienen sind die Jahressbände: 1947, 1948 als „Neues Archiv für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen“ und ab 1949 als „Neues Archiv für Niedersachsen“. Registerheft (abschließend mit 1951) ist in Vorbereitung.

Reihe D: Kreisbeschreibungen der niedersächsischen Landkreise. Ab 1948. Erschienen sind die Bände 1. Hannover, 2. Uelzen, 3. Stade, 4. Holzminden, 5. Norden, 6. Springe. Im Druck: 7. Hameln-Pyrmont, 8. Grafenschaft Bentheim.



Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Titelseiten.
 Links: 2. Jahrgang, September 1948, Heft 9; rechts: Jahrgang 1948, Sonderbeilage 1

b) Statistische Veröffentlichungen

Veröffentlichungen des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik:

Reihe E: Statistische Monatshefte für Niedersachsen. Ab 1947, jährlich 12 Hefte. (In dieser Monatschrift werden die Ergebnisse der statistischen Erhebungen sofort nach Fertigstellung veröffentlicht und dabei durch Text und graphische Darstellungen erläutert.)

Statistischer Dienst, Periodisch erscheinende Mitteilungen für bestimmten Interessentenkreis mit solchen Ergebnissen der amtlichen Statistiken, die vor allem ihres Umfangs wegen nicht in den Monatsheften aufgenommen werden können.

Reihe F: Statistische Sonderveröffentlichungen. (Amtliche Ergebnisse der statistischen Erhebungen sowie Statistische Handbücher.) Ab 1949. Bisher erschienen 12 Bände mit 40 Heften.

c) Veröffentlichungen zur Landesplanung

Es entspricht der Art dieses Arbeitsgebietes, daß die gedruckten Veröffentlichungen an Zahl verhältnismäßig gering sind. Die meisten Ausarbeitungen, insbesondere die zahlreichen landesplanerischen Gutachten, die nach dem Aufbaugesetz zu bearbeiten sind, werden aus Mangel an Arbeitszeit und Druckmöglichkeiten nicht veröffentlicht. Nur für die wichtigsten allgemein interessierenden Untersuchungen erfolgt Vervielfältigung in der Reihe G (Gutachten) der Veröffentlichungen des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik. Bisher erschienen 5 Bände, beginnend 1950.

Ferner befinden sich die Kreisraumordnungspläne in den unter Reihe D herausgegebenen Kreisbeschreibungen wie auch in den anderen Veröffentlichungen. Weiterhin ist hier noch zu erwähnen die Veröffentlichung von Karten aller Art, die grobenteils ebenfalls unter dieses Arbeitsgebiet fallen.

Reihe K: Kartenwerke. Ab 1943. Bisher erschienen 11 Bände von Niedersachsen sowie Einzelkarten und Grundkarten aller Art.

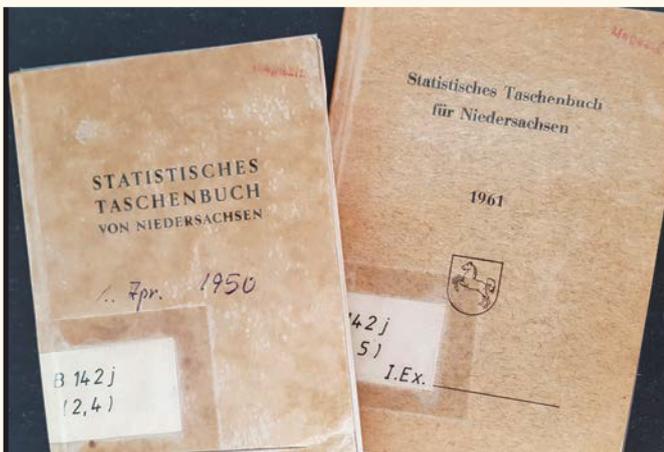
XI. Das Ganze und seine Teile

Der bisherige Gang der Geschichte der niedersächsischen Landeskunde, Statistik und Landesplanung während eines Jahrhunderts zeigt, daß die Zusammenarbeit der drei Zweige des Amtes nicht durch Zufall oder durch einen Willkürakt irgendeiner Organisationsstelle entstanden, sondern sachlich und durch die gemeinsame Aufgabenstellung bedingt ist: nämlich Grundlagen zu schaffen, um sinnvoll Verwaltungsmaßnahmen vorzubereiten zum Besten der Entwicklung des Landes und der Zukunft seiner Bevölkerung.

Das heutige Niedersächsische Amt für Landesplanung und Statistik setzt sich eigentlich aus drei Ämtern zusammen, die jedoch zusammenwachsen und – was besonders wichtig ist – arbeitsmäßig verbunden sind:

- das Niedersächsische Statistische Landesamt,
- das Niedersächsische Landesplanungsamt,
- das Niedersächsische Amt für Landeskunde.

Handgeschriebenes Taschenbuch, B 142 j (2,3), 1. Oktober 1949



Statistische Taschenbücher, Ausgaben von 1950 und 1961

Die einzelnen Abteilungen des Amtes sind gedanklich miteinander verbunden³⁾, und dieses Gemeinsame wird auch ganz bewußt gepflegt⁴⁾. Es ist nicht nur angenehm und befriedigend für den einzelnen, nach einer gemeinsamen Idee zu schaffen, sondern es hat sich auch als praktisch bewährt, weil es rationell und billig für den Landeshaushalt ist. Als der Niedersächsische Landesrechnungshof im Frühjahr und Sommer 1951 eine Organisationsprüfung des Amtes durchführte mit dem – bei Vertretern alter Behördenorganisationen verständlichen – Ziel, zu prüfen, ob Landesplanung, Landeskunde und Statistik wegen ihrer Verschiedenartigkeit verwaltungsmäßig besser zu trennen seien, kam er doch zu dem Ergebnis: „Es besteht kein Anlaß, die 1946 vorgenommene Zusammenfassung (von Landesplanung und Statistik) aufzugeben, zumal die gegenwärtige Regelung kostensparend wirkt. Es ist anzuerkennen, daß das Amt eine sparsame Personalbewirtschaftung betrieben hat.“ Für die in der Amtsleitung tätigen Herren bedeutete diese Bestätigung ihrer stets vertretenen Ansicht eine freudige Genugung.

Darüber hinaus hat das niedersächsische Beispiel der Zusammenfassung von Landesplanung, Statistik und Landeskunde die Ministerien der anderen deutschen Länder angeregt, die Möglichkeit einer ähnlichen Verwaltungsorganisation bei sich zu prüfen. So hat z. B. im Auftrag der Bayerischen Staatskanzlei das Bayerische Statistische Landesamt, dessen Vertreter uns zu diesem Zweck mehrere Besuche abstatteten, in seinem abschriftlich an die deutschen Länderregierungen übermittelten Bericht ausgeführt:

„Die Betrachtung des Für und Wider ergibt ein starkes Plus zugunsten der Vereinigung der beiden Ämter. In diesem Zusammenhang sei an die geschichtliche Entwicklung erinnert, die in Bayern auch früher es für zweckmäßig erachten ließ, statistisch verwandte Arbeitszweige dem Bayerischen Statistischen Landesamt einzugliedern“ ...

„7. Als Ergebnis wird aus den vorstehenden Gründen die organisatorische Vereinigung der Landesplanung mit dem Statistischen Landesamt empfohlen“ ... (16. Juli 1948.)

Überblickt man die gesamte Entwicklung von den Neuanfängen 1928 bis heute, so ist eine schrittweise,

durch Hinzukommen immer neuer Verwaltungsaufträge veranlaßte allmähliche Umbildung von einer rein wissenschaftlichen Forschungsstelle („Archiv für Landeskunde und Statistik“) zu einer wissenschaftlichen Gutachter- und Beratungsstelle auf Selbstverwaltungsgrundlage („Landesplanungsgemeinschaft Hannover-Braunschweig“ und „Abteilung Landesplanung-Landeskunde“) und schließlich zu einem Landesamt (Niedersächsisches Amt für Landesplanung und Statistik) zu erkennen, in dem alle bisherigen einschlägigen Dienststellen dieser Arbeitsgebiete koordiniert sind. Der Erlaß über die Bildung des Amtes in der heutigen Form datiert vom 4. Juli 1946.

Diese Entwicklung bedingte auch eine Änderung der Arbeitsform: Die ungebundene Arbeitsweise einer wissenschaftlichen Forschungsstelle mußte zwangsläufig der strengeren Arbeitsweise eines Landesamtes weichen, die durch Termine und regelmäßige Berichte bestimmt ist. Andererseits war damit auch eine personelle Ausweitung verbunden: Umfaßten die beiden Gruppen Landesplanung und Landeskunde in der Zentralstelle in Hannover bei Kriegsende 1945 insgesamt rd. 30 Planstellen aller Art⁵⁾, so hat das heutige Amt einen Personalbestand von 367 Beamten, Angestellten und Lohnempfängern und ist trotz dieser Zahl noch das relativ am billigsten arbeitende unter den statistischen Ämtern des westdeutschen Bundesgebietes, bezogen auf Bevölkerungs- oder Flächeneinheit.

Während die ursprüngliche wissenschaftliche Forschungsstelle von der Provinzialverwaltung Hannover als freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe getragen wurde, beruht die Arbeit des heutigen Amtes auf Gesetzen und Anordnungen des Bundes und des Landes Niedersachsen. Von den durch unser Amt zur Zeit regelmäßig nach Monats-, Vierteljahres- oder Jahrestermen durchgeführten 127 Statistiken⁶⁾ basieren über 95 % der Gesamtarbeit und -kosten auf Gesetzen oder Verordnungen des Bundes; der Rest sind koordinierte Landesstatistiken, die auf Anordnungen der Niedersächsischen Landesregierung betrieben werden; freiwillige Statistiken führt das Amt überhaupt nicht durch.

Die Diensträume unseres Amtes entsprechen allerdings in keiner Weise den erweiterten Aufgaben. An die Stelle der schönen, gediegenen Räume im alten Landesdirektorium (Ständehaus), Am Schiffgraben 5, sind 8 verschiedene räumlich z. T. weit voneinander entfernte Unterkünfte, z. T. Baracken, getreten. So wurde auch bei der Organisationsprüfung des Landesrechnungshofes 1951 festgestellt, daß die Tren-

3) Gern wird das Zusammenwirken von Landesplanung mit Landeskunde und Statistik (vielleicht angeregt durch die physiokratische Schule der Volkswirtschaftslehre des vorigen Jahrhunderts) verglichen mit der Tätigkeit eines Arztes: a) erst den Zustand des Landes betrachten und systematische Landeskunde und Statistik betreiben (so wie der Arzt Körper und Seele des Patienten untersucht) und zugleich erkennen, wo organische Fehler und Mängel und Notstände vorliegen, d. h. die Diagnose stellen; b) aus dieser Erkenntnis und aus sonstigen Erfahrungen und Vorstellungen Änderungs- und Verbesserungsvorschläge machen, d. h. eine Landesplanung betreiben (so wie der Arzt den Heilungsplan aufstellt und seine therapeutischen Erfahrungen dafür einsetzt) und schließlich in einem Behandlungsplan – der Raumordnung – die Innehaltung seiner Richtlinien beobachten.

4) Die vom Betriebsrat des Amtes gewünschte berufliche Weiterbildung der Amtsangehörigen und die sachliche Erziehung des Nachwuchses wird zur Zeit erschwert oder unmöglich gemacht durch das Fehlen eines größeren Raumes, der auch als Vortragsraum dienen kann, und durch die Zersplitterung der Amträume auf 8 verschiedene Plätze.

5) Der Personalbestand der „Landesplanungsgemeinschaft Hannover-Braunschweig“ war bei Kriegsende 1945: 52 Planstellen, wovon auf die Hauptstelle in Hannover etwa 20 entfielen, die übrigen auf die 7 Bezirksplanungsstellen. Der Personalbestand des „Archivs für Landeskunde und Statistik“ beim Landesdirektorium der Provinz Hannover war immer sehr klein; er betrug in der Zeit 1928-1930 nur 4, später (ab 1933) insgesamt 7 bis 9 Mitarbeiter einschließlich der Zeichen- und Bürokräfte. Der Leiter war von 1928 bis 1940 im Werkvertrag tätig. Der Personalbestand konnte klein sein, weil es sich größtenteils um Initiativarbeit handelte und stets versucht wurde, andere Abteilungen oder neue Arbeitskreise zur Durchführung notwendiger spezieller Untersuchungen zu veranlassen. Insofern erwies sich auch das Zusammenwirken mit vielerlei wissenschaftlichen Gesellschaften und Fachbehörden als zweckmäßig und sparsam.

6) Vgl. Übersicht auf Seite 56

nung der Abteilungen in weit voneinander liegende Arbeitsräume sowohl die sachliche Arbeit wie auch eine Übersichtlichkeit des gesamten Dienstbetriebes erschwert.

Das Amt gehört heute zum Zuständigkeitsbereich des Niedersächsischen Ministeriums des Innern. Das Statistische Bureau des Königsreichs Hannover unterstand 1851 dem „Gesamt-Ministerium“. Das Archiv für Landeskunde und Statistik (1928) wurde in das Präsidialbüro des Landeshauptmanns eingefügt und erhielt seine Arbeitsanweisungen direkt von diesem oder von der Finanzabteilung. Die „Landesplanungsgemeinschaft“ (1936) unterstand direkt dem Oberpräsidenten als Behördenchef; der Vizepräsident des Oberpräsidenten war nicht sein Vertreter in Sachen der Landesplanungsgemeinschaft und hatte eine Anweisungs- und Entscheidungsbefugnis nur in Sachen der Landesplanungsbehörde, d. h. in Hoheitsangelegenheiten. Diese Zuständigkeitsverhältnisse blieben bis 1945 erhalten. Auch nach 1945 bestand zunächst noch eine enge arbeitsmäßige Beziehung zum Obersten Behördenchef (Ministerpräsident Staatskanzlei), so wie noch heute in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Schleswig-Holstein. Im Zuge der neuen Organisation der Landesverwaltung erfolgte 1946 die Zuordnung der Landesplanung, Statistik und Landeskunde zu dem Bereich des neu gebildeten Niedersächsischen Ministeriums des Innern.

Die innere Gliederung des Amtes in Abteilungen konnte nicht der obengenannten Dreiteilung der Aufgaben angepaßt werden, wie langjährige Versuche und Erfahrungen ergeben haben. Da der Arbeitsumfang der Aufgabengebiete sehr verschieden ist, so war es administrativ zweckmäßig und im Arbeitserfolg auch am billigsten, das Amt in insgesamt 8 Abteilungen zu gliedern (s. Tabelle auf Seite 56).

Im Amt sind insgesamt 28 akademisch vorgebildete Kräfte tätig, die sich auf folgende Fakultäten und Berufe verteilen:

Geographie, Mathematik, Naturwissenschaft	6
Philologische Wissenschaften	3
Jurisprudenz	2
Volkswirtschaft	10
Architektur und Bauingenieurwesen	4
Landwirtschaft	3

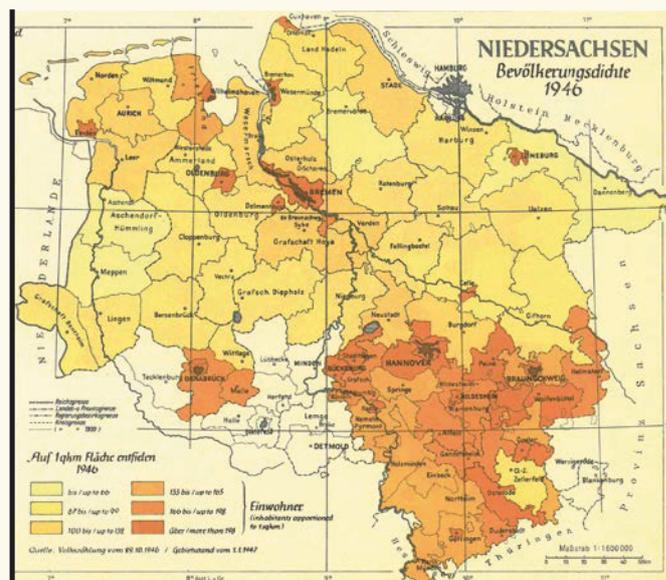
Die Herkunft der leitenden Mitarbeiter aus den verschiedensten Fachrichtungen hat sich bewährt und wird begünstigt; erforderlich ist lediglich, daß der Bewerber neben gründlichen entsprechenden Fachkenntnissen einen Blick für räumnahe Zusammenhänge oder die Liebe zur Zahl mitbringt. Eine spezielle Studienrichtung gibt es bislang weder für Landesplaner noch für Statistiker, und es scheint auch nicht erwünscht, diese anzustreben, da sie leicht zu einer Verengung des Blicks und Einseitigkeit in der

Arbeit führen könnte. Ebensovienig gibt es bislang für die neu in die Landesplanung oder Statistik eintretenden jüngeren Mitarbeiter eine spezielle Berufsvorbildung etwa nach Art der Referendarausbildung in anderen Verwaltungen; eine solche wird jedoch angestrebt und für dringend notwendig erachtet.

XII. Ausblick

Als Geburtstag des Landes Niedersachsen kann man den 23. November 1946 ansehen, an dem die Neugliederung Norddeutschlands und die Bildung des Landes Niedersachsen verkündet wurde oder den 1. November 1946, an dem die Verordnung der Britischen Militärregierung in Kraft trat, oder auch den 9. Dezember 1946, an dem der erste Niedersächsische Landtag zusammentrat.

Wenn auch mit Rücksicht auf die für das Amt im allgemeinen ungünstigen äußeren Umstände weder eine Hundertjahrfeier der niedersächsischen Statistik, noch eine Feier des fünfjährigen Bestehens des Landes Niedersachsen veranstaltet wurde, so hat doch ein Betriebsfest die Angehörigen des Amtes am 19. Dezember 1951 zusammengeführt. Mit einem kurzen



Karte von Niedersachsen 1946, © Deutscher Planungsatlas gegliedert nach den deutschen Ländern, Band II: Niedersachsen; Veröffentlichungen des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik, Reihe K (Kartenwerke), Band Nr. 9; Walter Dorn Verlag Bremen, 1950.

Vortrag wurde bei dieser Gelegenheit der drei Termine gedacht: 5 Jahre Land Niedersachsen, fast 25 Jahre Landeskunde und Landesplanung und über 100 Jahre niedersächsische Landesstatistik. Außerdem wurde der Dank an alle Mitglieder des Amtes für die bisher geleistete Arbeit ausgesprochen, insbesondere denen, die beim Aufbau der Amtsorganisation durch lange Jahre verantwortlich mitgewirkt haben. Möge die Arbeit des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik weiterhin getragen werden dem Bestreben, ein echtes Landesamt zu sein,

welches die Entwicklung im Lande mit landeskundlichen und statistischen Methoden registriert und analysiert und die daraus gewonnenen Erkenntnisse nach landesplanerischen Gesichtspunkten fruchtbar macht,

damit Niedersachsen seine Aufgaben als NW-Ecke des deutschen Landes, als Anrainer an Holland und Nordsee, im allgemeinen deutschen Interesse erfolgreich wahrnehmen kann.

75 Jahre Niedersachsen. Ein historischer Rückblick auf die „Jugendphase“ des Landes – Thema: Wahlen

Am 1. November 2021 wird das Land Niedersachsen stolze 75 Jahre alt. Genauso abwechslungsreich wie das Land – von der Küste bis zu den Mittelgebirgen – war auch diese Zeit. Es gab viele spannende Entwicklungen, politisch, demographisch und wirtschaftlich. Und die amtliche Statistik, die in diesem Jahr auch den 75. Geburtstag feiern darf, hat diese Entwicklungen des Landes Niedersachsen über all die Jahre erfasst, ausgewertet und dokumentiert.

So erschien in den Statistischen Monatsheften Niedersachsen 1971 ein umfangreicher Artikel zum Thema „25 Jahre Niedersachsen – Zahlen und Anmerkungen zur Entwick-

lung des Landes zwischen 1946 bis 1971“¹⁾.

Innerhalb dieses Jahres werden in unregelmäßigen Abständen Auszüge aus diesem Bericht aus der „Jugendphase“ des Landes veröffentlicht. Im Zusammenspiel mit aktuellen Artikeln wird dadurch ein Blick in die Vergangenheit ermöglicht, ein Blick auf die Anforderungen und Herausforderungen der ersten Jahre nach dem Krieg.

Zum Thema „Wahlen“ war damals Folgendes zu lesen²⁾:

1) Vgl. Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Jg. 25, Heft 11 (1971), S. 277.
2) Ebd., S. 286ff.

JAHRGANG 25
HEFT 11
NOVEMBER 1971

STATISTISCHE
MONATSHEFTE
FÜR NIEDERSACHSEN

Herausgeber: Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik –, Hannover

25 Jahre Niedersachsen

Zahlen und Anmerkungen zur Entwicklung des Landes zwischen 1946 und 1971

Wahlen

Die ersten Wahlen nach Kriegsende fanden auf Anordnung der britischen Militärregierung bereits vor der Konstituierung des Landes Niedersachsen in den damaligen Ländern Hannover, Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe statt. Es handelte sich um Gemeindewahlen im September 1946 und um Kreiswahlen im Oktober 1946. Die Beteiligung an beiden Wahlen war gering.

Nach dem Zusammenschluß dieser Länder zum Land Niedersachsen am 1. November 1946 auf Grund der Verordnung Nr. 55 der britischen Militärregierung ernannte diese im Dezember 1946 einen Landtag,

in den Politiker der Parteien SPD, CDU, NLP, FDP, KPD und DZP berufen wurden, und zwar entsprechend dem geschätzten politischen Kräfteverhältnis vor 1933. Die Rechte und Zuständigkeiten dieses Landtages waren durch die Verordnung Nr. 57 der Militärregierung aber erheblich eingeschränkt.

Als Wahltag für den ersten zu wählenden Landtag des Landes Niedersachsen bestimmte die Militärregierung den 20. April 1947. Gleichzeitig gestattete sie den Parteien, die bisher nur auf Kreisebene zugelassen waren, ihre Organisationen auszubauen und somit Landesverbände zu bilden. Das vom Niedersächsischen Landtag mit Zustimmung der Militärregierung beschlossene Niedersächsische Landeswahlgesetz brachte eine

16. Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen 1946-1970

Wahl*)	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfallen auf										
					SPD	CDU	NLP (DP)	FDP	DZP (Z)	KPD (DKP)	U	DRP	BHE (GDP)	NPD	Sonstige
K-W 1946	3 349 970	2 301 070	68,7	7 258 511	42	22,5	19,8	7,6	2,1	5,1	0,9	.	.	.	.
LW 1947	3 956 675	2 576 366	65,1	2 459 479	43,4	19,9	17,9	8,8	4,1	5,6	.	0,3	.	.	.
K-W 1948	4 276 494	3 066 586	71,2	7 755 931	39,6	24,3	19,1	9,4	3,5	3,0	0,4	0,5	.	.	0,2
B-W 1949	4 425 610	3 439 964	77,7	3 365 965	33,4	17,6	17,8	7,5	3,4	3,1	8,1	8,1	.	.	1,0
L-W 1951	4 475 688	3 393 371'	75,8	3 330 440	33,7	.	23,	8,4	3,3	1,8	0,0	2,2	14,9	.	11,9
K-W 1952	4 432 312	3 486 971	78,7	9 393 014	32,1	12,5	13,4	7,5	2,2	1,7	.	0,5	18,1	.	12,0
B-W 1953	4 388 818	3 894 742	88,7	3 780 596	30,1	35,2	11,9	6,9	.	1,0	.	3,5	10,8	.	0,6
L-W 1955	4 400 635	3 410 330	77,5	3 357 778	35,2	26,6	12,4	7,9	1,1	1,3	.	3,8	11,0	.	0,7
K-W 1956	4 415 007	3 409 071	77,2	9 239 312	38,6	20,5	15,4	7,2	1,1	.	.	2,3	10,8	.	4,1
B-W 1957	4 419 269	3 950 248	89,4	3 826 413	32,8	39,1	11,4	5,9	.	.	.	2,3	7,6	.	0,9
L-W 1959	4 477 897	3 493 904	78	3 437 396	39,5	30,8	12,4	5,2	0,0	.	.	3,6	8,3	.	0,2
K-W 1961	4 571 688	3 538 382	77,4	3 432 327	38,8	28,2	9,4	6,9	0,2	.	.	1,9	8,4	.	6,2
B-W 1961	4 613 112	4 083 490	88,5	3 942 955	38,7	39	.	13,2	.	.	.	1,6	6,1	.	1,4
L-W 1963	4 701 245	3 617 369	76,9	3 582 244	44,9	37,7	2,7	8,8	.	.	.	1,5	3,7	.	0,7
K-W 1964	4 736 781	3 545 307	74,8	3 437 320	43,2	37,5	.	9,2	.	.	.	0,0	3,0	.	7,1
B-W 1965	4 748 325	4 145 849	87,3	4 052 741	39,8	45,8	.	10,9	.	.	.	.	.	2,5	1,0
L-W 1967	4 760 327	3 608 656	75,8	3 571 558	43,1	41,7	.	6,9	.	.	.	.	.	7,0	1,3
K-W 1968	4 747 510	3 654 407	77	3 559 673	41,7	38,9	.	9,2	.	.	.	.	1,4	5,2	3,8
B-W 1969	4 760 938	4 164 690	87,5	4 105 630	43,8	45,2	.	5,6	.	.	.	.	0,2	4,6	0,6
L-W 1970	5 085 443	3 902 003	76,7	3 875 828	46,3	45,7	0,0	4,4	.	0,4	.	.	.	3,2	0,0

*) K-W = Kommunalwahlen, 1946, 48, 52 und 56 je Wähler 3 Stimmen, ab 1961 je Wähler 1 Stimme; LW = Landtagswahlen, je Wähler 1 Stimme; B-W = Bundestagswahlen, 1949 je Wähler 1 Stimme, ab 1953 je Wähler 2 Stimmen, ausgewiesen sind davon Zweitstimmen.

Abkürzungen der Parteibezeichnungen

SPD: Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 CDU: Christlich-Demokratische Union, 1951 gemeinsamer Wahlvor-
 schlag mit DP zu DP/CDU: Niederdeutsche Union
 NLP (DP): Niedersächsische Landespartei, ab 1948 DP: Deutsche Partei,
 1951 gemeinsamer Wahlvorschlag mit CDU zu DP/CDU:
 Niederdeutsche Union, 1957 DP: Deutsche Partei/Freie Volks-
 partei, 1963 als neue DP: Deutsche Partei, Landesverband
 Niedersachsen gegründet, ab 1970 umbenannt in NLP: Nieder-
 sächsische Landespartei
 FDP: Freie Demokratische Partei
 DZP (Z): Deutsche Zentrumsparlei, 1947 Z: Zentrum, 1951, 55 und 59
 Z: Deutsche Zentrumsparlei
 KPD (DKP): Kommunistische Partei Deutschlands, 1956 verboten, in der
 gleichen Spalte aufgeführt die 1970 gegründete DKP: Deutsche
 Kommunistische Partei
 U: Unabhängige
 DRP: Deutsche Rechtspartei, 1948 und ab 51 Deutsche Reichspartei
 BHE (GDP): Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten, ab 1955
 Gesamtdeutscher Block – BHE, 1961 und 63 GDP: Gesamtdeut-
 sche Partei (DP–BHE), 1964 und 68 Gesamtdeutsche Partei –
 BHE, 1969 GDP: Gesamtdeutsche Partei
 NPD: Nationaldemokratische Partei Deutschlands

Sonstige:

1948 und 49: RSF: Radikal-Sozialistische Freiheitspartei
 1951: DSP: Deutsche Soziale Partei
 RP: Deutsche Reichspartei
 SRP: Sozialistische Reichspartei, 1952 verboten
 1952: Wählergemeinschaften
 1953: GVP: Gesamtdeutsche Volkspartei, DNS: Nationale Sammlung
 1955: LP: Landwirte Partei, DHP: Deutsch-Hannoversche Partei
 1955, 57 und 59: BdD: Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und
 Freiheit
 1956 und 61: BdD: Bund der Deutschen
 1956: FVP: Freie Volkspartei
 1957: FU/Z: Föderalistische Union (Bayernpartei/Zentrum),
 Mittelstand: Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittel-
 standsparteien – UDM)
 1957, 59, 61, 63 und 64: DG: Deutsche Gemeinschaft
 1959: DVP: Deutsche Volkspartei
 1961, 64, 67 und 68: UWG: Unabhängige Wählergemeinschaft
 1961, 63, 64, 65 und 67: DFU: Deutsche Friedens-Union
 1963, 64, 65, 67, 68 und 69: FSU: Freisoziale Union
 1964 und 68: WGR: Wählergruppen
 1965: AUD: Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
 1967 und 68: EFP: Europäische Föderalistische Partei Deutschlands.

Kombination von Personen- und Verhältniswahl, enthielt die 5 %-Klausel und sah eine vierjährige Wahlperiode vor. Es wurde in der Folgezeit im Grundprinzip beibehalten, lediglich die 5 %-Klausel wurde 1950 gestrichen, jedoch 1958 wieder eingeführt. Die Beteiligung der Bevölkerung bei der Wahl zum ersten gewählten Landtag war mit 65,1 % noch geringer als bei den Kommunalwahlen des Jahres 1946. Abgeordnete der Parteien SPD, CDU, NLP, FDP, KPD und DZP zogen in den Landtag ein. Ihre Aktionsfähigkeit war zunächst noch beschränkt; erst 1951 wurde mit der Verabschiedung der Vorläufigen Niedersächsischen Verfassung die Verordnung Nr. 57 der Militärregierung außer Kraft gesetzt.

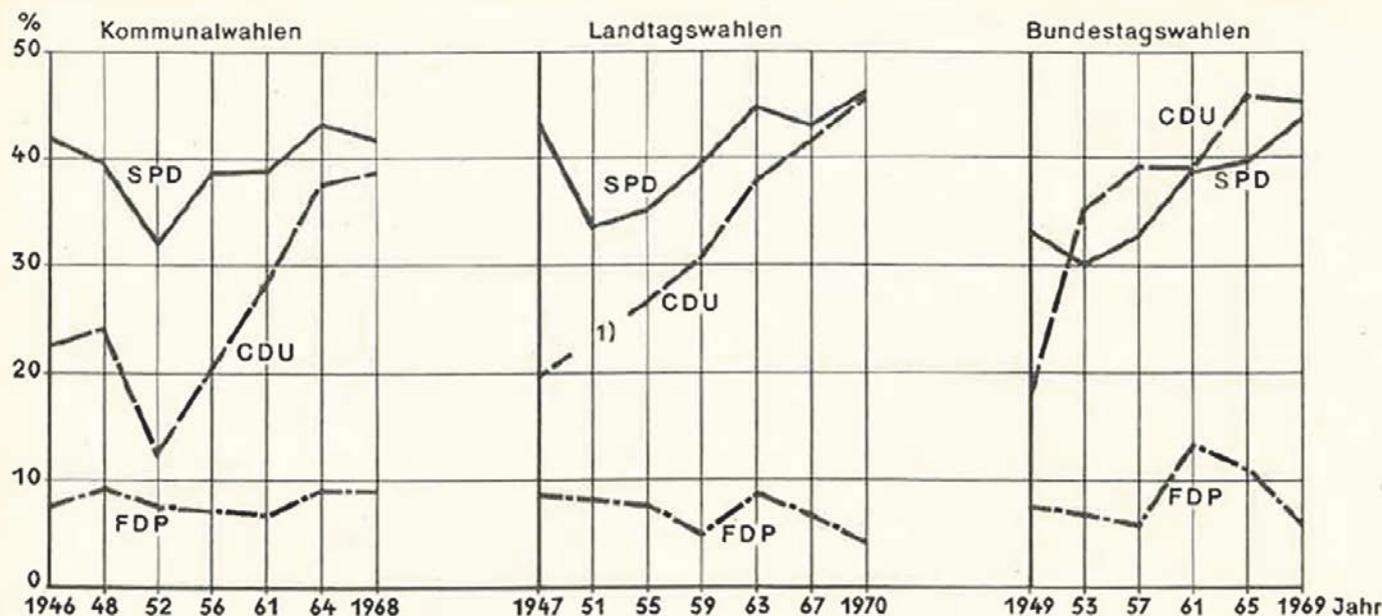
Nach Abschluß der politischen Neugliederung der drei westlichen Besatzungszonen durch Errichtung der Bundesrepublik im Jahre 1948 fand am 14. August 1949 die erste Bundestagswahl statt. Das Wahlrecht entsprach weitgehend dem Wahlrecht für die Landtagswahlen in Niedersachsen, einer Kombination von Persönlichkeits- und Verhältniswahl. Die Wahlperiode betrug ebenfalls vier Jahre. Auch die 5 %-Klausel war in dem Wahlrecht enthalten, sie sollte einer Zersplitterung Vorbeugen und die Bildung handlungsfähiger Koalitionen begünstigen.

Die Wahlbeteiligung in Niedersachsen war bei der ersten Bundestagswahl mit 77,7 % erheblich höher als bei den vorangegangenen Kommunalwahlen und der Landtagswahl, überhaupt war das Interesse der Bevölkerung auch in der Folgezeit bei Bundestagswahlen stets größer als bei Kommunal- und Landtagswahlen.

Im Durchschnitt ergab sich bisher bei 7 Kommunalwahlen eine Wahlbeteiligung von 75,0 %, bei 7 Landtagswahlen eine Wahlbeteiligung von 75,1 %, jedoch bei den Bundestagswahlen eine Wahlbeteiligung von 86,5 %.

In Niedersachsen hatte, wie aus Tabelle 16 ersichtlich, die SPD bei allen Kommunal- und Landtagswahlen die meisten Stimmen erringen können, jedoch nie die absolute Mehrheit. Bei den Bundestagswahlen dagegen erreichte sie seit 1953 nicht den Stimmenanteil der CDU. Nach beachtlichen Anfangserfolgen erlitten die NLP – die spätere DP – und der BHE (GDP) erhebliche Stimmenverluste, die zur Auflösung dieser Parteien führte. Ihre Wähler gingen vor allem zur CDU über, so daß die CDU in Niedersachsen allgemein bei den Wahlen aller drei Ebenen ihre Stimmenanteile erhöhte. Als weitere Partei war bis zur Landtagswahl 1970 auch die FDP vertreten, bei den Bundestagswahlen 1961 und 1965 sogar mit mehr als 10 % Stimmenanteil. Die DZP (Zentrum) hatte nur in den ersten Wahlen nach Kriegsende Erfolge. Auf die Dauer konnte sie sich gegenüber der CDU nicht behaupten; nach 1961 trat sie nicht mehr in Erscheinung. Die KPD, die lediglich bei den Wahlen 1946 und 1947 mehr als 5 % der gültigen Stimmen auf sich vereinigen konnte, sank bis 1955 fast zur Bedeutungslosigkeit ab. Sie wurde 1956 verboten. Bei der Landtagswahl 1970 trat erstmals die DKP auf; ihr Erfolg war außerordentlich gering. Anders verhielt es sich mit den Versuchen, eine rechtsgerichtete konservative Partei aufzubauen und zur parlamentarischen Wirkung zu bringen. Die bereits 1947 aufgetretene DRP (Deutsche Rechtspartei, ab 1951 Deutsche Reichs-

9. Stimmenanteil der Parteien SPD, CDU und FDP bei den Wahlen 1946 bis 1970



1) Listenverbindung CDU mit DP zur Niederdeutschen Union.

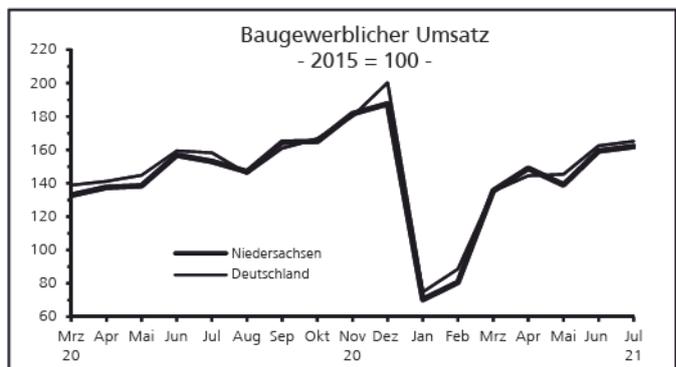
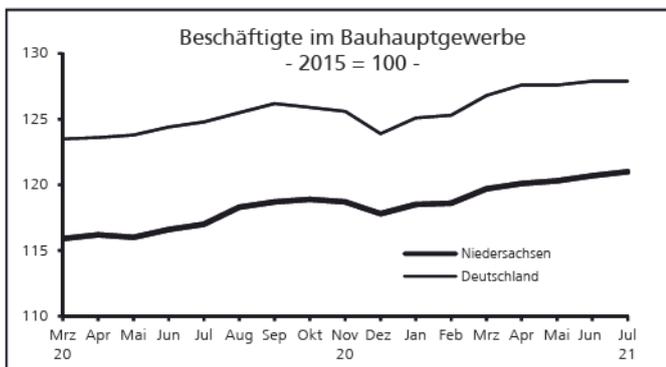
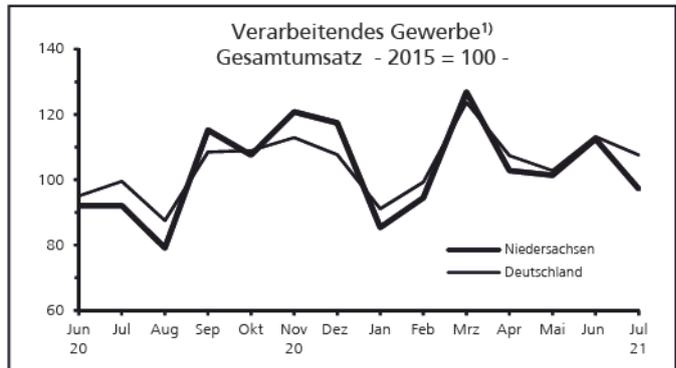
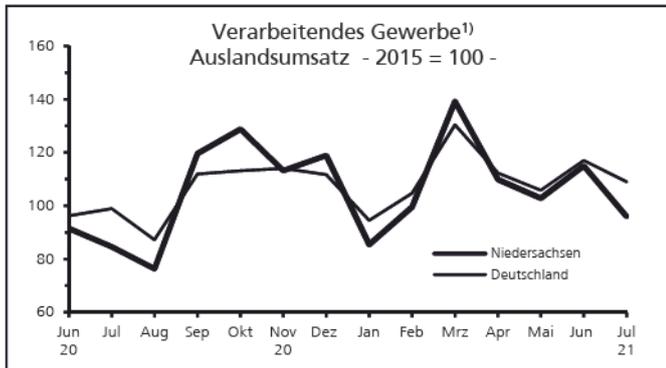
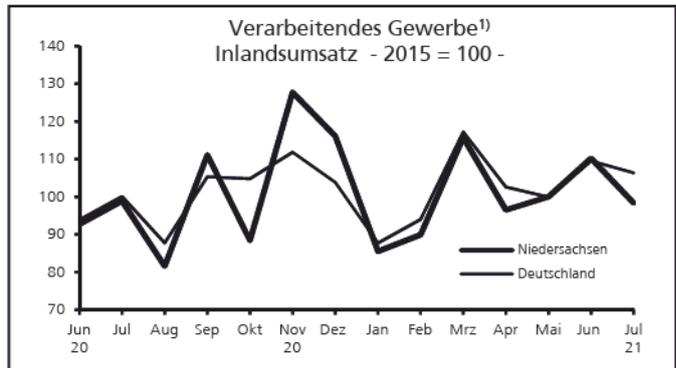
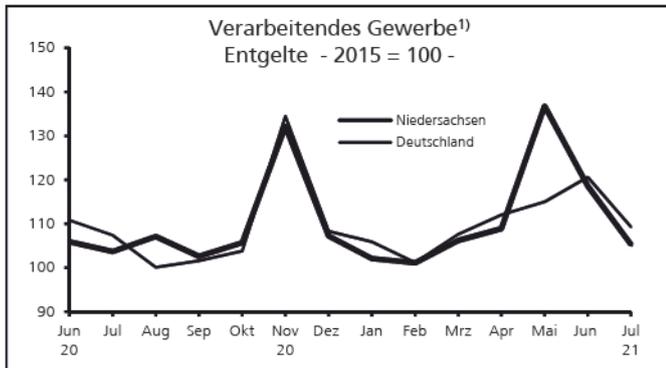
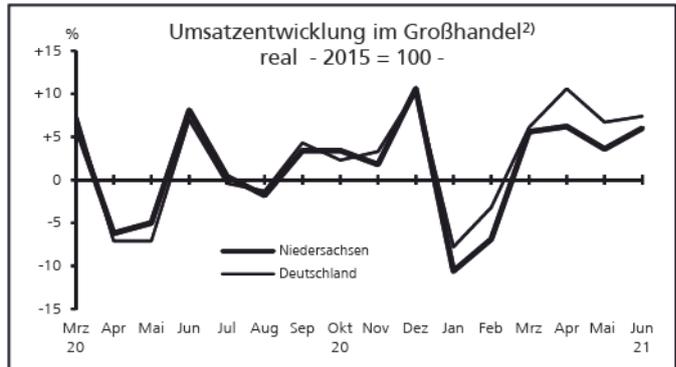
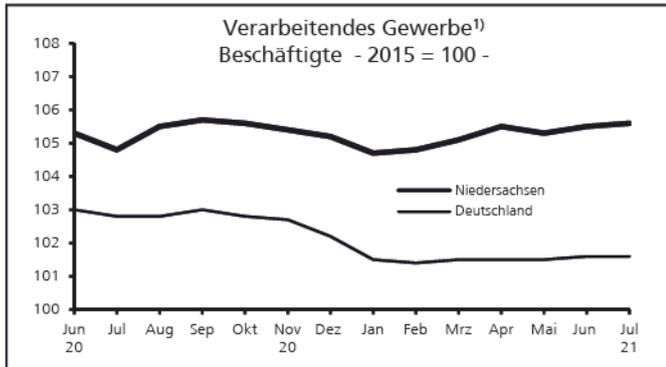
partei) konnte in Niedersachsen mit 8,1 % bei der Bundestagswahl 1949 ihren größten Gewinn verzeichnen. Unmittelbar danach spaltete sich von ihr die SRP (Sozialistische Reichspartei) ab, die bei der Landtagswahl 1951 Erfolge erzielte und 1952 verboten wurde. Die DRP verlor in der Folgezeit von Wahl zu Wahl an Stimmen, konnte jedoch nach Fusion mit anderen rechtsgerichteten Gruppen als NPD bei der Bundestagswahl 1965 auftreten und bei der Landtagswahl 1967 die 5 %-Klausel überwinden, an der sie jedoch später bei der Bundestagswahl 1969 und der Landtagswahl 1970 scheiterte. Neben den Parteien traten – insbesondere bei den Kommunalwahlen – auch Einzelbewerber und

Wählergemeinschaften auf. Letztere hatten teilweise bemerkenswerte Erfolge.

Wie die Tabelle 17 ausweist, hat sich in Niedersachsen im Laufe der vergangenen 25 Jahre sowohl die Anzahl der kandidierenden Parteien als auch vor allem die Anzahl der erfolgreichen Parteien verringert. Der allgemein in der Bundesrepublik sich abzeichnende Trend zum Drei- bzw. Zwei-Parteien-System war auch in Niedersachsen festzustellen. Bei der Landtagswahl 1970 scheiterten außer SPD und CDU alle kandidierenden Parteien an der 5 %-Klausel. Damit teilten sich zwei annähernd gleich starke Parteien die Sitze im Landesparlament.

17. Die gewählten Abgeordneten der Landtagswahlen in Niedersachsen 1947 bis 1970

Partei	1947	1951	1955	1959	1963	1967	1970
SPD	65	64	59	65	73	66	75
DP/CDU	57	35	.	.	.	.	.
CDU	.	.	43	51	62	63	74
DP	.	.	19	20	.	.	.
FDP	13	12	12	8	14	10	.
KPD	8	2	2	.	.	.	.
Z	6	4	1	—	.	.	.
DRP	.	3	6	—	.	.	.
BHE	.	21	17	13	.	.	.
DSG	.	1	.	.	.	.	.
SRP	.	16	.	.	.	.	.
NPD	.	.	.	.	.	10	—
Insgesamt	149	158	159	157	149	149	149



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
			%						%		

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	07/21	108,4	+27,3	+48,4	+36,0	07/21	125,4	+26,9	+38,6	+30,3
dar.: Investitionsgüter	2015=100	07/21	97,4	+18,3	+46,8	+37,2	07/21	123,9	+25,5	+36,4	+31,9
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	07/21	91,9	+8,4	+41,9	+37,8	07/21	124,3	+20,1	+33,5	+34,2
Inland	2015=100	07/21	104,6	+13,8	+42,1	+31,5	07/21	125,1	+27,8	+32,9	+26,9
Ausland	2015=100	07/21	111,6	+40,4	+54,2	+40,1	07/21	125,6	+26,4	+43,3	+33,0
Bauhauptgewerbe	2015=100	07/21	162,5	+5,5	-17,0	-5,9	07/21	159,4	+4,9	+6,1	+4,8

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	07/21	15 676,1	+5,5	+21,8	+17,2	07/21	151 437,6	+8,2	+18,9	+13,7
Ausland	Mio. Euro	07/21	8 312,1	-0,6	+14,5	+9,9	07/21	75 723,1	+6,2	+15,1	+9,9
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	07/21	7 364,0	+13,4	+31,0	+25,7	07/21	75 714,5	+10,2	+22,9	+17,7
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	07/21	1 053,7	+5,9	+2,7	-0,7	07/21	9 082,7	+4,4	+2,3	-1,8

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	07/21	506 055	+0,8	+0,3	-0,6	07/21	5 479 055	-1,2	-1,4	-2,1
Bauhauptgewerbe	Anzahl	07/21	57 488	+3,5	+3,6	+3,2	07/21	519 268	+2,5	+2,8	+2,8

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	07/21	2 104,4	+1,6	+0,9	+1,1	07/21	24 293,1	+1,8	+5,1	+2,4
je Beschäftigten	Euro	07/21	4 158	+0,8	+0,6	+1,7	07/21	4 434	+3,0	+6,6	+4,6
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	07/21	211,8	+3,3	+5,4	+4,1	07/21	1 884,7	+2,7	+4,8	+4,0
je Beschäftigten	Euro	07/21	3 685	-0,2	+1,8	+0,8	07/21	3 630	+0,3	+2,0	+1,2

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	06/21	119,9	+6,7	+3,5	+1,4	06/21	122,7	+6,5	+3,3	+1,7
Großhandel	2015=100	06/21	108,6	+6,0	+5,3	+0,8	06/21	118,2	+7,4	+8,2	+3,4
Gastgewerbe	2015=100	06/21	79,6	+14,4	+9,1	-32,1	06/21	65,6	-0,8	+4,8	-37,9

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	06/21	105,7	+0,6	+0,6	+0,4	06/21	105,6	+1,0	+1,0	+0,6
Großhandel	2015=100	06/21	103,9	-0,4	-0,5	-1,2	06/21	105,0	+0,6	+0,2	-0,7
Gastgewerbe	2015=100	06/21	80,3	-2,2	-5,3	-17,0	06/21	79,7	-8,3	-8,7	-18,7
Übernachtungen	1 000	07/21	5 287	+8,6	+11,4	-13,7	07/21	48 058	+5,7	+8,7	-23,6

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	07/21	6 929,1	+13,4	+26,1	+17,7	07/21	115 075,7	+12,5	+23,2	+16,1
Einfuhr	Mio. Euro	07/21	8 355,6	+25,4	+36,7	+23,4	07/21	97 171,6	+16,9	+25,2	+15,6

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	08/21	109,2	+3,8	+3,3	+2,2	08/21	110,1	+3,9	+3,3	+2,3
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
			%						%		

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt ⁴⁾	1 000	06/21	3 058,1	+1,4	+1,1	+0,5	06/21	33 786,2	+1,4	+1,1	+0,4
Arbeitslose	Anzahl	08/21	242 119	-12,4	-10,8	+1,5	08/21	2 578 471	-12,8	-10,7	+2,5
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	08/21	5,5	-0,8	-0,7	+0,1	08/21	5,6	-0,8	-0,7	+0,1
Frauen	%	08/21	5,4	-0,6	-0,5	+0,1	08/21	5,5	-0,6	-0,5	+0,2
Jüngere ⁶⁾	%	08/21	5,6	-1,7	-1,5	-0,5	08/21	5,4	-1,5	-1,3	-0,3
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	08/21	101 610	+19,6	+23,4	+31,0	08/21	1 046 369	+21,3	+26,0	+34,6

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	07/21	4 359	-8,7	+4,5	+15,7	07/21	45 651	-8,2	+2,4	+11,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/21	1 064	+0,9	+18,4	+23,1	07/21	10 538	-0,4	+9,5	+9,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/21	2 617	-9,0	-2,2	-1,5	07/21	30 950	-7,9	-1,6	-3,4
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/21	562	-10,9	-2,1	+0,2	07/21	6 564	-5,3	+0,5	-1,9

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/21	89	-27,0	-22,2	-23,0	06/21	1 197	-11,6	-15,7	-17,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/21	106,2	-37,8	-20,4	+1,3	06/21	5 243,8	+68,2	+57,4	+91,0

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	07/21	138	-7,4	+18,0	+35,3	07/21	1 289	-0,5	+9,5	+16,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/21	97	+4,3	+39,4	+52,8	07/21	684	+4,9	+16,1	+18,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/21	46	-2,1	+1,4	+10,0	07/21	664	+1,8	+3,4	+5,1
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/21	18	-14,3	+19,6	+6,0	07/21	267	+7,2	+3,9	+5,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/21	3	+50,0	-40,0	-5,3	06/21	38	+5,6	+4,3	-11,2
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/21	1,9	+76,3	-66,8	-59,2	06/21	3 427,3	x	x	x

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	07/21	356	-13,6	+8,3	+19,4	07/21	4 737	-3,8	+6,1	+11,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/21	129	+13,2	+39,7	+36,7	07/21	1 260	+12,4	+13,3	+12,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/21	164	-24,1	-5,7	+0,8	07/21	2 610	-18,0	-6,0	-2,7
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/21	42	-14,3	+29,5	+30,3	07/21	494	+2,1	+17,2	+12,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/21	10	-44,4	-13,2	0,0	06/21	114	-25,5	-26,2	-22,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/21	56,5	+114,4	-6,5	+42,4	06/21	1 162,9	+68,0	-39,3	+186,2

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	07/21	584	-5,2	+5,5	+11,7	07/21	5 677	-6,5	+2,4	+7,5
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/21	103	+18,4	+40,5	+36,1	07/21	934	+9,4	+15,1	+10,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/21	325	-14,9	+3,3	+1,9	07/21	3 671	-10,6	-2,6	-4,2
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/21	59	+3,5	+2,8	+9,8	07/21	532	-8,4	-2,1	+0,9

Insolvenzen

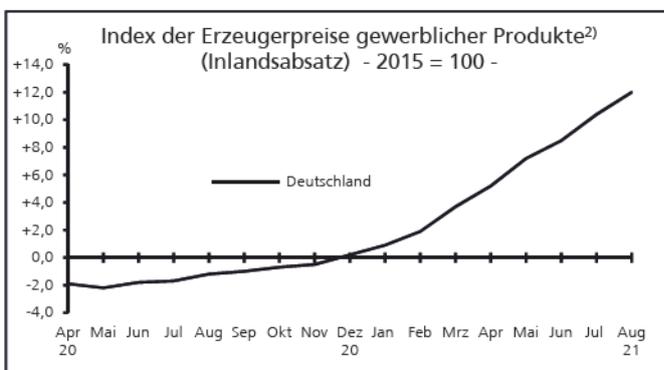
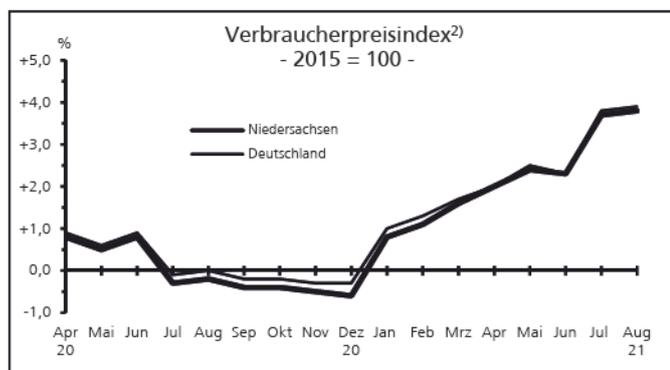
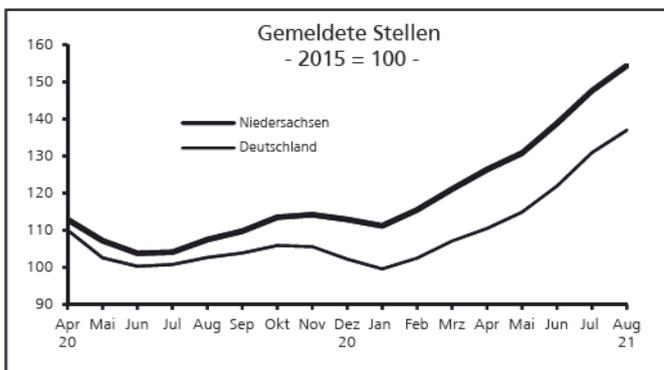
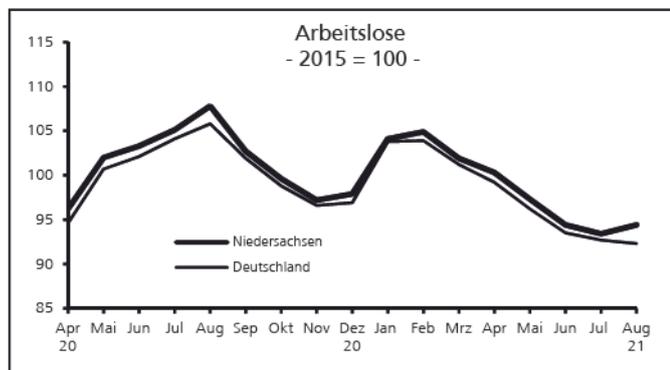
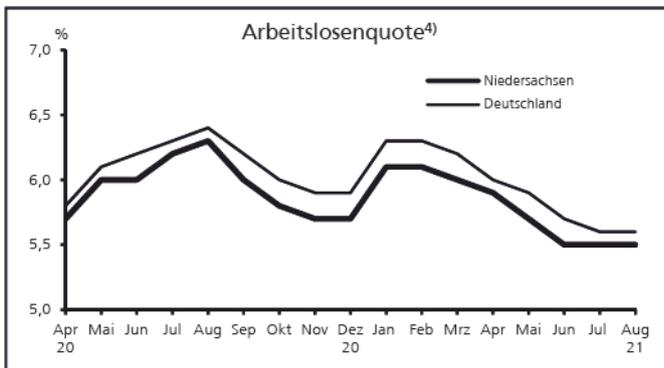
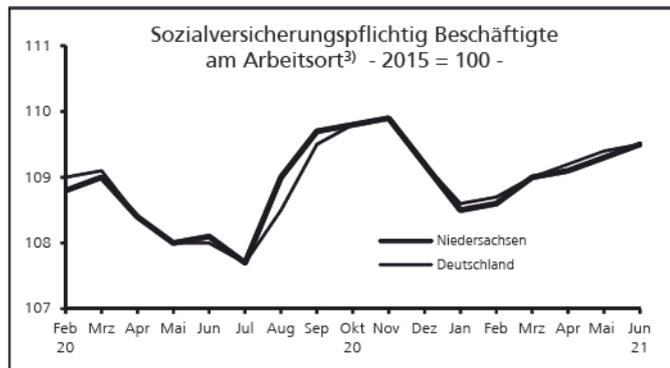
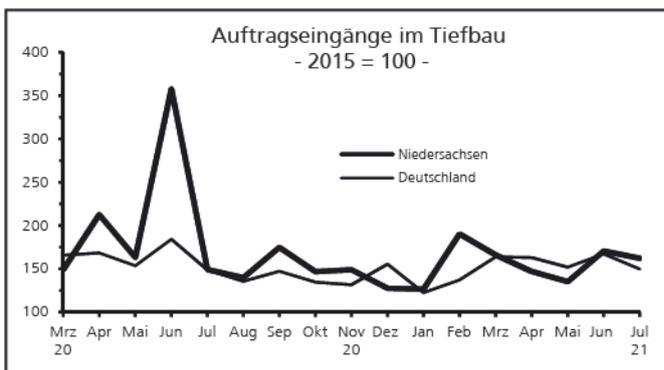
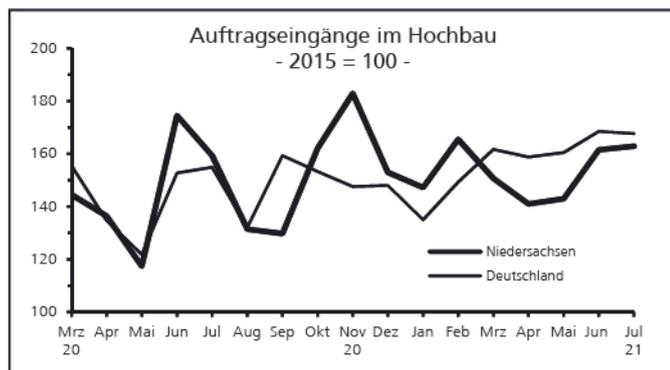
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/21	14	+55,6	+6,7	-3,2	06/21	131	-17,1	-7,7	-14,5
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/21	22,4	x	x	+152,1	06/21	48,1	+25,8	+109,8	-49,3

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2021¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.01.2021 insgesamt	Anzahl der Männer am 01.01.2021	Anzahl der Frauen am 01.01.2021	Bevölkerungs- zu- (+) oder - abnahme (-) insgesamt	Zu- (+) oder Ab- nahme (-) bei Männern	Zu- (+) oder Ab- nahme (-) bei Frauen	Bevölkerungs- zu- (+) oder - abnahme (-) auf 1 000 der Bevölkerung am 31.03.2021	Bevölkerungs- stand am 31.03.2021 insgesamt	Anzahl der Männer am 31.03.2021	Anzahl der Frauen am 31.03.2021
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	248 561	123 229	125 332	-447	-180	-267	-1,8	248 087	123 033	125 054
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	103 866	51 606	52 260	-141	-61	-80	-1,4	103 725	51 548	52 177
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	123 840	61 654	62 186	-68	-13	-55	-0,5	123 759	61 635	62 124
151	Gifhorn ²⁾	177 227	88 590	88 637	-7	+2	-9	-0,0	177 218	88 592	88 626
153	Goslar ²⁾	134 688	66 826	67 862	-229	-101	-128	-1,7	134 463	66 725	67 738
154	Helmstedt ²⁾	91 518	45 394	46 124	-144	-92	-52	-1,6	91 369	45 300	46 069
155	Northeim ²⁾	131 772	64 988	66 784	-6	-13	+7	-0,0	131 754	64 968	66 786
157	Peine ²⁾	135 844	67 280	68 564	+218	+126	+92	+1,6	136 062	67 407	68 655
158	Wolfenbüttel ²⁾	119 361	59 102	60 259	-34	-26	-8	-0,3	119 331	59 079	60 252
159	Göttingen ²⁾	323 900	158 991	164 909	+325	+162	+163	+1,0	324 212	159 158	165 054
1	Braunschweig²⁾	1 590 577	787 660	802 917	-533	-196	-337	-0,3	1 589 980	787 445	802 535
241	Region Hannover ²⁾	1 155 330	565 498	589 832	+180	+285	-105	+0,2	1 155 451	565 732	589 719
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	534 049	261 124	272 925	+415	+412	+3	+0,8	534 438	261 515	272 923
251	Diepholz ²⁾	218 072	108 453	109 619	+353	+200	+153	+1,6	218 420	108 648	109 772
252	Hameln - Pyrmont ²⁾	148 580	71 881	76 699	+2	+50	-48	+0,0	148 584	71 932	76 652
254	Hildesheim ²⁾	275 464	134 529	140 935	-363	-75	-288	-1,3	275 083	134 451	140 632
255	Holzminde ²⁾	70 207	34 811	35 396	-151	-26	-125	-2,2	70 051	34 779	35 272
256	Nienburg (Weser) ²⁾	121 645	60 325	61 320	+61	+38	+23	+0,5	121 694	60 351	61 343
257	Schaumburg ²⁾	158 406	77 748	80 658	-13	-37	+24	-0,1	158 391	77 706	80 685
2	Hannover²⁾	2 147 704	1 053 245	1 094 459	+69	+435	-366	+0,0	2 147 674	1 053 599	1 094 075
351	Celle ²⁾	179 386	88 220	91 166	+103	+38	+65	+0,6	179 475	88 256	91 219
352	Cuxhaven ²⁾	198 826	97 159	101 667	+219	+106	+113	+1,1	199 030	97 256	101 774
353	Harburg ²⁾	256 016	125 995	130 021	+564	+360	+204	+2,2	256 556	126 340	130 216
354	Lüchow - Dannenberg ²⁾	48 503	23 791	24 712	-13	-28	+15	-0,3	48 491	23 765	24 726
355	Lüneburg ²⁾	184 235	89 914	94 321	+393	+233	+160	+2,1	184 624	90 140	94 484
356	Osterholz ²⁾	114 640	56 217	58 423	+192	+122	+70	+1,7	114 822	56 336	58 486
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	164 486	82 542	81 944	+109	+54	+55	+0,7	164 583	82 586	81 997
358	Heidekreis ²⁾	140 885	70 403	70 482	+260	+64	+196	+1,8	141 108	70 439	70 669
359	Stade ²⁾	205 357	102 187	103 170	+141	+31	+110	+0,7	205 498	102 220	103 278
360	Uelzen ²⁾	92 566	45 215	47 351	+33	+13	+20	+0,4	92 600	45 233	47 367
361	Verden ²⁾	137 574	67 584	69 990	+212	+109	+103	+1,5	137 786	67 695	70 091
3	Lüneburg²⁾	1 722 474	849 227	873 247	+2 213	+1 102	+1 111	+1,3	1 724 573	850 266	874 307
401	Delmenhorst, Stadt ²⁾	77 503	38 272	39 231	+80	+45	+35	+1,0	77 604	38 324	39 280
402	Emden, Stadt ²⁾	49 874	24 869	25 005	-128	-84	-44	-2,6	49 731	24 779	24 952
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	169 605	81 362	88 243	-352	-220	-132	-2,1	169 278	81 154	88 124
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	164 223	79 475	84 748	-3	+89	-92	-0,0	164 224	79 561	84 663
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	75 189	36 914	38 275	-83	-50	-33	-1,1	75 116	36 873	38 243
451	Ammerland ²⁾	125 643	61 253	64 390	+472	+338	+134	+3,8	126 119	61 593	64 526
452	Aurich ²⁾	190 178	93 479	96 699	-35	-30	-5	-0,2	190 147	93 449	96 698
453	Cloppenburg ²⁾	172 632	87 408	85 224	+789	+512	+277	+4,6	173 405	87 912	85 493
454	Emsland ²⁾	328 930	166 929	162 001	+976	+530	+446	+3,0	329 843	167 403	162 440
455	Friesland ²⁾	98 971	48 233	50 738	-48	-20	-28	-0,5	98 923	48 211	50 712
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	137 891	69 038	68 853	+233	+111	+122	+1,7	138 108	69 138	68 970
457	Leer ²⁾	171 483	85 430	86 053	+402	+237	+165	+2,3	171 877	85 660	86 217
458	Oldenburg ²⁾	131 467	65 231	66 236	+340	+170	+170	+2,6	131 770	65 383	66 387
459	Osnabrück ²⁾	359 471	178 390	181 081	+272	+89	+183	+0,8	359 711	178 463	181 248
460	Vechta ²⁾	143 698	72 588	71 110	+212	+99	+113	+1,5	143 926	72 692	71 234
461	Wesermarsch ²⁾	88 524	44 329	44 195	-83	-72	-11	-0,9	88 436	44 259	44 177
462	Wittmund ²⁾	57 384	28 124	29 260	+63	-13	+76	+1,1	57 443	28 108	29 335
4	Weser - Ems²⁾	2 542 666	1 261 324	1 281 342	+3 107	+1 731	+1 376	+1,2	2 545 661	1 262 962	1 282 699
	Niedersachsen²⁾	8 003 421	3 951 456	4 051 965	+4 856	+3 072	+1 784	+0,6	8 007 888	3 954 272	4 053 616
Ausgewählte kreisangehörige Städte											
153 017	Goslar, Stadt ²⁾	50 184	24 706	25 478	-90	-31	-59	-1,8	50 091	24 671	25 420
157 006	Peine, Stadt ²⁾	50 249	24 792	25 457	+73	+46	+27	+1,5	50 323	24 838	25 485
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 121	25 630	26 491	-84	-62	-22	-1,6	52 044	25 571	26 473
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	116 845	56 861	59 984	+205	+113	+92	+1,8	117 077	56 993	60 084
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	61 021	29 641	31 380	-213	-83	-130	-3,5	60 800	29 556	31 244
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	54 684	26 875	27 809	-29	+9	-38	-0,5	54 654	26 884	27 770
252 006	Hameln, Stadt ²⁾	57 276	27 318	29 958	+16	+35	-19	+0,3	57 300	27 357	29 943
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	101 055	48 311	52 744	-404	-145	-259	-4,0	100 642	48 167	52 475
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 399	33 663	35 736	-42	-45	+3	-0,6	69 350	33 615	35 735
352 011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 326	22 875	25 451	+36	+14	+22	+0,7	48 356	22 887	25 469
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	75 301	36 291	39 010	+209	+129	+80	+2,8	75 510	36 418	39 092
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 611	23 217	24 394	-131	-62	-69	-2,8	47 477	23 153	24 324
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	55 232	27 396	27 836	+156	+106	+50	+2,8	55 385	27 499	27 886
456 015	Nordhorn, Stadt ²⁾	53 839	26 590	27 249	+68	+37	+31	+1,3	53 903	26 623	27 280
459 024	Melle, Stadt ²⁾	46 753	23 180	23 573	-5	-6	+1	-0,1	46 740	23 170	23 570

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme-/zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2021¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene ins- gesamt	Davon männliche Lebend- geborene	Davon weibliche Lebend- geborene	Davon nicht- ehelich Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene (ohne Tot- geborene) insgesamt	Davon männliche Ge- storbene	Davon weibliche Ge- storbene	Im ersten Lebens- jahr Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
101	Braunschweig, Stadt	117	577	285	292	170	[n]	800	352	448	[n]	-223
102	Salzgitter, Stadt	36	272	148	124	86	[n]	337	168	169	[n]	-65
103	Wolfsburg, Stadt	64	296	156	140	73	[n]	340	157	183	[n]	-44
151	Gifhorn	58	414	198	216	108	[n]	623	320	303	[n]	-209
153	Goslar	76	203	99	104	78	[n]	577	284	293	[n]	-374
154	Helmstedt	38	219	103	116	68	[n]	409	206	203	[n]	-190
155	Northeim	58	278	147	131	99	[n]	527	272	255	[n]	-249
157	Peine	26	334	181	153	93	[n]	404	211	193	[n]	-70
158	Wolfenbüttel	31	243	124	119	75	[n]	411	207	204	[n]	-168
159	Göttingen	145	651	348	303	241	[n]	1 022	527	495	[n]	-371
1	Braunschweig	649	3 487	1 789	1 698	1 091	13	5 450	2 704	2 746	18	-1 963
241	Region Hannover	558	2 710	1 417	1 293	848	[n]	3 609	1 781	1 828	[n]	-899
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	258	1 359	711	648	460	[n]	1 567	762	805	[n]	-208
251	Diepholz	89	498	286	212	176	[n]	726	362	364	[n]	-228
252	Hameln - Pyrmont	54	317	171	146	101	[n]	600	286	314	[n]	-283
254	Hildesheim	126	596	298	298	200	[n]	1 065	471	594	[n]	-469
255	Holzwinden	16	125	67	58	50	[n]	356	172	184	[n]	-231
256	Nienburg (Weser)	53	263	128	135	90	[n]	497	256	241	[n]	-234
257	Schaumburg	77	303	163	140	100	[n]	599	292	307	[n]	-296
2	Hannover	973	4 812	2 530	2 282	1 565	22	7 452	3 620	3 832	13	-2 640
351	Celle	97	385	203	182	134	[n]	544	289	255	[n]	-159
352	Cuxhaven	105	436	238	198	155	[n]	740	371	369	[n]	-304
353	Harburg	124	576	315	261	169	[n]	739	377	362	[n]	-163
354	Lüchow - Dannenberg	19	86	39	47	35	[n]	204	110	94	[n]	-118
355	Lüneburg	115	395	194	201	134	[n]	487	243	244	[n]	-92
356	Osterholz	51	277	140	137	74	[n]	340	173	167	[n]	-63
357	Rotenburg (Wümme)	86	357	169	188	102	[n]	504	265	239	[n]	-147
358	Heidekreis	69	295	151	144	104	[n]	478	249	229	[n]	-183
359	Stade	161	456	235	221	144	[n]	645	341	304	[n]	-189
360	Uelzen	41	185	90	95	66	[n]	417	227	190	[n]	-232
361	Verden	68	302	163	139	75	[n]	392	208	184	[n]	-90
3	Lüneburg	936	3 750	1 937	1 813	1 192	7	5 490	2 853	2 637	11	-1 740
401	Delmenhorst, Stadt	36	206	110	96	69	[n]	238	121	117	[n]	-32
402	Emden, Stadt	28	96	51	45	38	[n]	172	99	73	[n]	-76
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	75	379	198	181	144	[n]	402	202	200	[n]	-23
404	Osnabrück, Stadt	85	442	238	204	154	[n]	416	211	205	[n]	+26
405	Wilhelmshaven, Stadt	36	176	99	77	82	[n]	283	139	144	[n]	-107
451	Ammerland	54	257	134	123	84	[n]	382	175	207	[n]	-125
452	Aurich	93	384	196	188	159	[n]	693	347	346	[n]	-309
453	Cloppenburg	78	502	263	239	106	[n]	405	200	205	[n]	+97
454	Emsland	102	803	406	397	217	[n]	863	456	407	[n]	-60
455	Friesland	57	197	97	100	82	[n]	371	186	185	[n]	-174
456	Grafschaft Bentheim	41	371	178	193	84	[n]	360	185	175	[n]	+11
457	Leer	77	403	196	207	157	[n]	534	282	252	[n]	-131
458	Oldenburg	46	305	161	144	85	[n]	419	231	188	[n]	-114
459	Osnabrück	147	887	459	428	199	[n]	1 114	563	551	[n]	-227
460	Vechta	68	405	225	180	99	[n]	340	167	173	[n]	+65
461	Wesermarsch	36	172	84	88	69	[n]	346	172	174	[n]	-174
462	Wittmund	37	105	49	56	45	[n]	195	108	87	[n]	-90
4	Weser - Ems	1 096	6 090	3 144	2 946	1 873	33	7 533	3 844	3 689	20	-1 443
	Niedersachsen	3 654	18 139	9 400	8 739	5 721	75	25 925	13 021	12 904	62	-7 786
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	[n]	66	35	31	[n]	[n]	194	95	99	[n]	-128
157 006	Peine, Stadt	[n]	129	62	67	[n]	[n]	179	85	94	[n]	-50
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	[n]	116	57	59	[n]	[n]	175	91	84	[n]	-59
159 016	Göttingen, Stadt	[n]	261	142	119	[n]	[n]	265	139	126	[n]	-4
241 005	Garbsen, Stadt	[n]	152	73	79	[n]	[n]	224	106	118	[n]	-72
241 010	Langenhagen, Stadt	[n]	113	61	52	[n]	[n]	183	76	107	[n]	-70
252 006	Hameln, Stadt	[n]	126	65	61	[n]	[n]	243	118	125	[n]	-117
254 021	Hildesheim, Stadt	[n]	237	122	115	[n]	[n]	353	163	190	[n]	-116
351 006	Celle, Stadt	[n]	152	77	75	[n]	[n]	213	112	101	[n]	-61
352 011	Cuxhaven, Stadt	[n]	93	49	44	[n]	[n]	204	99	105	[n]	-111
355 022	Lüneburg, Hansestadt	[n]	175	78	97	[n]	[n]	177	88	89	[n]	-2
359 038	Stade, Hansestadt	[n]	113	59	54	[n]	[n]	172	85	87	[n]	-59
454 032	Lingen (Ems), Stadt	[n]	122	61	61	[n]	[n]	146	76	70	[n]	-24
456 015	Nordhorn, Stadt	[n]	135	64	71	[n]	[n]	149	73	76	[n]	-14
459 024	Melle, Stadt	[n]	108	62	46	[n]	[n]	142	69	73	[n]	-34

1) Vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 1. Vierteljahr 2021¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Wanderungs- fälle innerhalb der Kreise	Zuzüge über die Kreis- grenzen insgesamt	Fortzüge über die Kreis- grenzen insgesamt	Saldo der Zuzüge (+) / Fortzüge (-) über die Kreis- grenzen	Davon Zuzüge innerhalb des Bundes- gebietes	Davon Fortzüge innerhalb des Bundes- gebietes	Saldo der Zuzüge (+) / Fortzüge (-) innerhalb des Bundes- gebietes	Davon Zuzüge über die Grenzen des Bundes- gebietes	Davon Fortzüge über die Grenzen des Bundes- gebietes	Saldo der Zuzüge (+) / Fortzüge (-) über die Grenzen des Bundes- gebietes
101	Braunschweig, Stadt	[n]	3 018	3 242	-224	2 445	2 765	-320	573	477	+96
102	Salzgitter, Stadt	[n]	995	1 071	-76	630	839	-209	365	232	+133
103	Wolfsburg, Stadt	[n]	1 199	1 223	-24	877	1 024	-147	322	199	+123
151	Gifhorn	811	1 521	1 319	+202	1 264	1 099	+165	257	220	+37
153	Goslar	424	1 437	1 292	+145	941	956	-15	496	336	+160
154	Helmstedt	269	857	811	+46	730	629	+101	127	182	-55
155	Northeim	425	1 170	927	+243	934	808	+126	236	119	+117
157	Peine	393	1 367	1 079	+288	1 101	867	+234	266	212	+54
158	Wolfenbüttel	354	1 126	992	+134	1 003	883	+120	123	109	+14
159	Göttingen	1 354	5 573	4 877	+696	2 539	4 384	-1 845	3 034	493	+2 541
1	Braunschweig	4 030	18 263	16 833	+1 430	12 464	14 254	-1 790	5 799	2 579	+3 220
241	Region Hannover	6 326	9 620	8 541	+1 079	6 433	6 152	+281	3 187	2 389	+798
241 001	darunter Hannover, Lhst. ²⁾	[n]	7 745	7 122	+623	5 836	5 782	+54	1 909	1 340	+569
251	Diepholz	1 100	2 550	1 969	+581	1 830	1 408	+422	720	561	+159
252	Hamel - Pyrmont	566	1 436	1 151	+285	1 072	862	+210	364	289	+75
254	Hildesheim	1 294	2 190	2 084	+106	1 687	1 733	-46	503	351	+152
255	Holzminen	312	701	621	+80	582	526	+56	119	95	+24
256	Nienburg (Weser)	805	1 373	1 078	+295	915	816	+99	458	262	+196
257	Schaumburg	832	1 658	1 375	+283	1 293	1 039	+254	365	336	+29
2	Hannover	11 235	19 528	16 819	+2 709	13 812	12 536	+1 276	5 716	4 283	+1 433
351	Celle	981	1 739	1 477	+262	1 296	1 148	+148	443	329	+114
352	Cuxhaven	851	1 832	1 309	+523	1 515	1 065	+450	317	244	+73
353	Harburg	1 228	3 239	2 512	+727	2 503	1 940	+563	736	572	+164
354	Lüchow - Dannenberg	317	514	409	+105	436	330	+106	78	79	-1
355	Lüneburg	1 309	2 195	1 710	+485	1 823	1 337	+486	372	373	-1
356	Osterholz	332	1 088	833	+255	965	752	+213	123	81	+42
357	Rotenburg (Wümme)	847	1 537	1 281	+256	1 155	1 034	+121	382	247	+135
358	Heidekreis	611	2 402	1 959	+443	1 153	1 572	-419	1 249	387	+862
359	Stade	1 372	1 895	1 565	+330	1 400	1 149	+251	495	416	+79
360	Uelzen	494	950	685	+265	757	562	+195	193	123	+70
361	Verden	577	1 402	1 100	+302	1 104	894	+210	298	206	+92
3	Lüneburg	8 919	18 793	14 840	+3 953	14 107	11 783	+2 324	4 686	3 057	+1 629
401	Delmenhorst, Stadt	[n]	1 052	940	+112	675	683	-8	377	257	+120
402	Emden, Stadt	[n]	547	599	-52	431	451	-20	116	148	-32
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	[n]	2 535	2 864	-329	2 107	2 520	-413	428	344	+84
404	Osnabrück, Stadt	[n]	2 944	2 973	-29	2 334	2 618	-284	610	355	+255
405	Wilhelmshaven, Stadt	[n]	951	927	+24	746	802	-56	205	125	+80
451	Ammerland	363	1 803	1 206	+597	1 253	1 024	+229	550	182	+368
452	Aurich	1 163	1 574	1 300	+274	1 285	1 089	+196	289	211	+78
453	Cloppenburg	1 002	2 773	2 081	+692	1 171	1 110	+61	1 602	971	+631
454	Emsland	1 725	4 482	3 446	+1 036	2 297	1 594	+703	2 185	1 852	+333
455	Friesland	358	1 003	877	+126	899	781	+118	104	96	+8
456	Grafschaft Bentheim	474	1 079	857	+222	652	537	+115	427	320	+107
457	Leer	912	1 791	1 258	+533	1 294	992	+302	497	266	+231
458	Oldenburg	364	2 095	1 641	+454	1 363	1 066	+297	732	575	+157
459	Osnabrück	1 402	4 621	4 122	+499	2 336	3 235	-899	2 285	887	+1 398
460	Vechta	604	1 671	1 524	+147	951	878	+73	720	646	+74
461	Wesermarsch	264	920	829	+91	727	624	+103	193	205	-12
462	Wittmund	262	661	508	+153	580	459	+121	81	49	+32
4	Weser - Ems	8 893	32 502	27 952	+4 550	21 101	20 463	+638	11 401	7 489	+3 912
	Niedersachsen	33 077	89 086	76 444	+12 642	61 484	59 036	+2 448	27 602	17 408	+10 194
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾											
153 017	Goslar, Stadt	[n]	536	498	+38	467	416	+51	69	82	-13
157 006	Peine, Stadt	[n]	636	513	+123	524	414	+110	112	99	+13
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	[n]	531	556	-25	456	502	-46	75	54	+21
159 016	Göttingen, Stadt	[n]	2 201	1 992	+209	1 648	1 703	-55	553	289	+264
241 005	Garbsen, Stadt	[n]	734	875	-141	598	723	-125	136	152	-16
241 010	Langenhagen, Stadt	[n]	808	767	+41	681	665	+16	127	102	+25
252 006	Hamel, Stadt	[n]	780	647	+133	635	547	+88	145	100	+45
254 021	Hildesheim, Stadt	[n]	1 124	1 412	-288	858	1 266	-408	266	146	+120
351 006	Celle, Stadt	[n]	953	934	+19	784	810	-26	169	124	+45
352 011	Cuxhaven, Stadt	[n]	568	421	+147	466	347	+119	102	74	+28
355 022	Lüneburg, Hansestadt	[n]	1 605	1 394	+211	1 431	1 223	+208	174	171	+3
359 038	Stade, Hansestadt	[n]	624	696	-72	500	595	-95	124	101	+23
454 032	Lingen (Ems), Stadt	[n]	738	558	+180	562	463	+99	176	95	+81
456 015	Nordhorn, Stadt	[n]	482	400	+82	360	308	+52	122	92	+30
459 024	Melle, Stadt	[n]	432	403	+29	322	317	+5	110	86	+24

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai 2021¹⁾

Schl. Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.05.2021	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Lebend- geborenen	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.05.2021
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	247 867	203	238	-35	969	1 081	-112	-147	247 710
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	103 752	84	128	-44	398	394	+4	-40	103 722
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	123 679	112	128	-16	412	409	+3	-13	123 665
151	Gifhorn ³⁾	177 317	150	164	-14	518	450	+68	+54	177 367
153	Goslar ³⁾	134 379	81	195	-114	501	431	+70	-44	134 332
154	Helmstedt ³⁾	91 402	62	95	-33	287	303	-16	-49	91 355
155	Northeim ³⁾	131 812	81	177	-96	313	275	+38	-58	131 758
157	Peine ³⁾	136 159	107	159	-52	553	358	+195	+143	136 300
158	Wolfenbüttel ³⁾	119 396	84	113	-29	374	375	-1	-30	119 373
159	Göttingen ³⁾	323 945	223	368	-145	1 765	1 814	-49	-194	323 651
1	Braunschweig³⁾	1 589 708	1 187	1 765	-578	6 090	5 890	+200	-378	1 589 233
241	Region Hannover ³⁾	1 155 447	985	1 136	-151	3 028	2 811	+217	+66	1 155 533
241 001	dar.: Hannover, Lhst. 2 ³⁾	534 235	459	500	-41	2 329	2 435	-106	-147	534 091
251	Diepholz	218 497	170	206	-36	776	695	+81	+45	218 542
252	Hamelnd-Pyrmont ³⁾	148 562	119	171	-52	459	345	+114	+62	148 628
254	Hildesheim ³⁾	275 017	214	309	-95	671	662	+9	-86	274 921
255	Holzminde	70 051	43	92	-49	248	154	+94	+45	70 096
256	Nienburg (Weser)	121 613	89	128	-39	392	364	+28	-11	121 602
257	Schaumburg ³⁾	158 335	116	202	-86	473	442	+31	-55	158 283
2	Hannover³⁾	2 147 522	1 736	2 244	-508	6 047	5 473	+574	+66	2 147 605
351	Celle ³⁾	179 604	141	185	-44	625	542	+83	+39	179 647
352	Cuxhaven ³⁾	199 094	126	198	-72	702	455	+247	+175	199 272
353	Harburg ³⁾	256 702	221	229	-8	1 106	840	+266	+258	256 945
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 481	26	66	-40	156	99	+57	+17	48 496
355	Lüneburg ³⁾	184 624	143	151	-8	640	563	+77	+69	184 709
356	Osterholz ³⁾	114 907	79	117	-38	282	282	[0]	-38	114 867
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	164 688	128	149	-21	560	393	+167	+146	164 836
358	Heidekreis ³⁾	141 052	104	136	-32	885	519	+366	+334	141 378
359	Stade ³⁾	205 553	164	166	-2	702	563	+139	+137	205 687
360	Uelzen ³⁾	92 640	66	109	-43	310	238	+72	+29	92 671
361	Verden ³⁾	137 904	108	141	-33	395	374	+21	-12	137 893
3	Lüneburg³⁾	1 725 249	1 306	1 647	-341	6 363	4 868	+1 495	+1 154	1 726 401
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 569	77	70	+7	248	301	-53	-46	77 531
402	Emden, Stadt ³⁾	49 724	41	55	-14	142	174	-32	-46	49 679
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	169 232	139	136	+3	778	858	-80	-77	169 162
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	164 202	150	112	+38	748	829	-81	-43	164 165
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	75 101	34	103	-69	288	237	+51	-18	75 081
451	Ammerland ³⁾	126 193	101	126	-25	479	386	+93	+68	126 264
452	Aurich ³⁾	190 240	114	185	-71	520	415	+105	+34	190 278
453	Cloppenburg ³⁾	174 056	181	130	+51	1 319	877	+442	+493	174 553
454	Emsland ³⁾	329 920	229	279	-50	1 321	945	+376	+326	330 242
455	Friesland ³⁾	98 950	64	112	-48	313	256	+57	+9	98 960
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	138 169	124	127	-3	327	302	+25	+22	138 185
457	Leer ³⁾	171 969	122	172	-50	617	463	+154	+104	172 068
458	Oldenburg ³⁾	131 802	102	135	-33	584	532	+52	+19	131 823
459	Osnabrück ³⁾	360 039	314	307	+7	1 540	1 344	+196	+203	360 239
460	Vechna ³⁾	143 933	128	109	+19	620	477	+143	+162	144 096
461	Wesermarsch ³⁾	88 445	64	108	-44	291	250	+41	-3	88 439
462	Wittmund ³⁾	57 465	29	70	-41	261	144	+117	+76	57 540
4	Weser-Ems³⁾	2 547 009	2 013	2 336	-323	10 396	8 790	+1 606	+1 283	2 548 305
	Niedersachsen³⁾	8 009 488	6 242	7 992	-1 750	28 896	25 021	+3 875	+2 125	8 011 544
	davon: männlich ³⁾	3 955 111	3 261	4 013	-752	15 558	13 794	+1 764	+1 012	3 956 088
	weiblich ³⁾	4 054 377	2 981	3 979	-998	13 338	11 227	+2 111	+1 113	4 055 456
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt ³⁾	50 053	31	58	-27	222	187	+35	+8	50 059
157 006	Peine, Stadt ³⁾	50 313	46	58	-12	204	162	+42	+30	50 344
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	52 017	39	49	-10	208	214	-6	-16	52 006
159 016	Göttingen, Stadt ³⁾	117 041	78	118	-40	620	663	-43	-83	116 959
241 005	Garbsen, Stadt ³⁾	60 768	56	67	-11	210	226	-16	-27	60 742
241 010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 701	55	54	+1	248	239	+9	+10	54 716
252 006	Hamelnd, Stadt ³⁾	57 325	53	70	-17	169	187	-18	-35	57 291
254 021	Hildesheim, Stadt ³⁾	100 566	85	99	-14	339	428	-89	-103	100 459
351 006	Celle, Stadt ³⁾	69 362	56	71	-15	322	328	-6	-21	69 342
352 011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 338	31	50	-19	183	139	+44	+25	48 360
355 022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	75 519	64	58	+6	464	469	-5	+1	75 526
359 038	Stade, Hansestadt	47 409	45	43	+2	207	261	-54	-52	47 357
454 032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	55 374	42	56	-14	209	200	+9	-5	55 371
456 015	Nordhorn, Stadt ³⁾	53 894	42	57	-15	133	166	-33	-48	53 844
459 024	Melle, Stadt	46 759	43	42	+1	160	117	+43	+44	46 803

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 7 bis 9: Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Juni 2021¹⁾

Schl. Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.06.2021	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Lebend- geborenen	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 30.06.2021
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	247 710	209	226	-17	925	1 204	-279	-296	247 407
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	103 722	92	108	-16	392	390	+2	-14	103 710
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	123 665	107	105	+2	376	407	-31	-29	123 629
151	Gifhorn ³⁾	177 367	151	170	-19	490	393	+97	+78	177 437
153	Goslar ³⁾	134 332	67	167	-100	566	442	+124	+24	134 355
154	Helmstedt ³⁾	91 355	63	115	-52	316	300	+16	-36	91 320
155	Northeim ³⁾	131 758	82	187	-105	391	366	+25	-80	131 679
157	Peine ³⁾	136 300	126	119	+7	531	345	+186	+193	136 492
158	Wolfenbüttel ³⁾	119 373	98	136	-38	455	315	+140	+102	119 474
159	Göttingen ³⁾	323 651	232	306	-74	1 285	1 551	-266	-340	323 305
1	Braunschweig³⁾	1 589 233	1 227	1 639	-412	5 727	5 713	+14	-398	1 588 808
241	Region Hannover ³⁾	1 155 533	972	1 055	-83	3 077	2 833	+244	+161	1 155 705
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	534 091	488	430	+58	2 336	2 340	-4	+54	534 147
251	Diepholz ³⁾	218 542	170	216	-46	901	730	+171	+125	218 660
252	Hamelnd-Pyrmont ³⁾	148 628	98	175	-77	470	412	+58	-19	148 620
254	Hildesheim ³⁾	274 921	197	298	-101	782	700	+82	-19	274 899
255	Holzwinden ³⁾	70 096	44	79	-35	216	231	-15	-50	70 048
256	Nienburg (Weser) ³⁾	121 602	76	149	-73	469	361	+108	+35	121 636
257	Schaumburg	158 283	110	158	-48	543	496	+47	-1	158 282
2	Hannover³⁾	2 147 605	1 667	2 130	-463	6 458	5 763	+695	+232	2 147 850
351	Celle ³⁾	179 647	121	188	-67	640	532	+108	+41	179 686
352	Cuxhaven ³⁾	199 272	127	203	-76	637	423	+214	+138	199 408
353	Harburg ³⁾	256 945	215	241	-26	1 009	896	+113	+87	257 024
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 496	21	65	-44	143	122	+21	-23	48 472
355	Lüneburg ³⁾	184 709	126	187	-61	682	552	+130	+69	184 777
356	Osterholz ³⁾	114 867	91	109	-18	363	304	+59	+41	114 905
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	164 836	110	149	-39	558	424	+134	+95	164 930
358	Heidekreis ³⁾	141 378	119	157	-38	861	649	+212	+174	141 546
359	Stade ³⁾	205 687	180	209	-29	789	570	+219	+190	205 878
360	Uelzen ³⁾	92 671	64	114	-50	315	197	+118	+68	92 743
361	Verden ³⁾	137 893	106	113	-7	448	383	+65	+58	137 948
3	Lüneburg³⁾	1 726 401	1 280	1 735	-455	6 445	5 052	+1 393	+938	1 727 317
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 531	64	79	-15	333	358	-25	-40	77 502
402	Emden, Stadt ³⁾	49 679	34	58	-24	176	222	-46	-70	49 611
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	169 162	133	122	+11	865	842	+23	+34	169 203
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	164 165	137	121	+16	806	940	-134	-118	164 048
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	75 081	51	91	-40	307	262	+45	+5	75 087
451	Ammerland	126 264	109	112	-3	567	391	+176	+173	126 437
452	Aurich ³⁾	190 278	143	188	-45	727	443	+284	+239	190 523
453	Cloppenburg ³⁾	174 553	195	156	+39	1 563	1 059	+504	+543	175 106
454	Emsland ³⁾	330 242	257	278	-21	1 502	1 150	+352	+331	330 545
455	Friesland ³⁾	98 960	73	107	-34	366	258	+108	+74	99 039
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	138 185	136	106	+30	416	257	+159	+189	138 372
457	Leer ³⁾	172 068	159	188	-29	581	444	+137	+108	172 178
458	Oldenburg	131 823	106	133	-27	1 395	541	+854	+827	132 650
459	Osnabrück ³⁾	360 239	293	373	-80	1 719	1 275	+444	+364	360 600
460	Vechta ³⁾	144 096	141	96	+45	698	502	+196	+241	144 339
461	Wesermarsch ³⁾	88 439	55	86	-31	317	259	+58	+27	88 465
462	Wittmund ³⁾	57 540	39	62	-23	257	198	+59	+36	57 577
4	Weser-Ems³⁾	2 548 305	2 125	2 356	-231	12 595	9 401	+3 194	+2 963	2 551 282
	Niedersachsen³⁾	8 011 544	6 299	7 860	-1 561	31 225	25 929	+5 296	+3 735	8 015 257
davon:	männlich ³⁾	3 956 088	3 181	4 013	-832	16 881	14 187	+2 694	+1 862	3 957 948
	weiblich ³⁾	4 055 456	3 118	3 847	-729	14 344	11 742	+2 602	+1 873	4 057 309
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt	50 059	21	64	-43	246	192	+54	+11	50 070
157 006	Peine, Stadt ³⁾	50 344	54	52	+2	204	166	+38	+40	50 383
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	52 006	50	61	-11	262	203	+59	+48	52 054
159 016	Göttingen, Stadt	116 959	95	81	+14	408	627	-219	-205	116 754
241 005	Garbsen, Stadt ³⁾	60 742	61	75	-14	255	261	-6	-20	60 723
241 010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 716	42	52	-10	288	216	+72	+62	54 779
252 006	Hamelnd, Stadt ³⁾	57 291	44	66	-22	145	196	-51	-73	57 233
254 021	Hildesheim, Stadt	100 459	79	95	-16	345	449	-104	-120	100 339
351 006	Celle, Stadt ³⁾	69 342	48	94	-46	323	295	+28	-18	69 327
352 011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 360	22	55	-33	179	141	+38	+5	48 366
355 022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	75 526	51	72	-21	375	423	-48	-69	75 456
359 038	Stade, Hansestadt ³⁾	47 357	33	50	-17	281	251	+30	+13	47 373
454 032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	55 371	43	42	+1	259	192	+67	+68	55 444
456 015	Nordhorn, Stadt ³⁾	53 844	58	46	+12	207	139	+68	+80	53 922
459 024	Melle, Stadt	46 803	31	46	-15	163	147	+16	+1	46 804

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 7 bis 9: Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Juli 2021

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder							Schweine		Lämmer ⁴⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)					G	H	G	H	G	H	G	H	G	
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾										Jung- rinder ³⁾
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	215	25	-	99	44	55	13	4	4250	64	319	9	254	91	11	5	8
Hannover	302	18	1	167	45	80	6	3	47 786	56	1 294	130	83	34	24	-	1
Lüneburg	986	48	42	237	476	223	3	5	93 348	90	600	36	597	14	8	10	3
Weser-Ems	47 794	61	18	21 595	12 635	2 748	10 608	190	1 215 716	215	2 179	56	396	31	19	-	7
Niedersachsen	49 297	152	61	22 098	13 200	3 106	10 630	202	1 361 100	425	4 392	231	1 330	170	62	15	19
b) Schlachtmenge⁵⁾ in t																	
Braunschweig	71,8	8,1	-	39,4	13,3	16,5	2,0	0,7	401,8	6,1	5,7	0,2	7,6	2,7	0,2	0,1	2,1
Hannover	105,8	6,5	0,3	66,5	13,6	24,0	0,9	0,5	4 518,2	5,3	23,3	2,3	2,5	1,0	0,4	0,0	0,3
Lüneburg	320,0	15,5	13,9	94,3	143,6	66,9	0,5	0,8	8 826,1	8,5	10,8	0,6	17,9	0,4	0,1	0,2	0,8
Weser-Ems	14 878,6	19,1	5,9	8 594,8	3 812,4	824,8	1 609,0	31,6	114 945,9	20,3	39,2	1,0	11,9	0,9	0,3	0,0	1,8
Niedersachsen	15 376,3	49,2	20,2	8 795,0	3 982,8	932,3	1 612,4	33,6	128 692,0	40,2	79,1	4,2	39,9	5,1	1,1	0,3	5,0
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
Juni 2021	16 727,7	61,6	20,6	10 503,6	3 596,6	944,0	1 634,2	28,8	136 275,4	47,8	64,8	4,2	31,5	3,4	1,4	0,3	6,3
Juli 2020	13 262,9	72,4	50,9	7 417,3	3 357,8	999,7	1 409,8	27,4	151 331,8	34,0	95,6	2,0	53,5	4,9	1,5	0,6	6,3
Jan. -Juli 2021	112 099,6	873,1	242,6	64 718,0	28 399,8	7 312,8	11 177,5	250,9	965 438,3	473,9	507,9	25,3	225,6	35,4	9,1	1,7	43,8
Jan. - Juli 2020	103 088,3	827,1	293,4	58 466,0	25 951,1	6 777,7	11 423,6	173,6	1 006 838,3	392,3	559,2	25,9	289,8	43,3	9,5	1,9	52,2
Das ist eine Veränderung in %	+8,7	+5,6	-17,3	+10,7	+9,4	+7,9	-2,2	+44,5	- 4,1	+20,8	-9,2	-2,3	-22,1	-18,2	-4,6	-8,1	-16,2
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁶⁾ in kg																	
Niedersachsen	311,91		330,46	398,00	301,73	300,15	151,68	166,48	94,55		18,00		30,00		18,00		264,00

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

2) Kälber bis zu 8 Monaten.

3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel					
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	Ins-gesamt ²⁾	darunter				
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					Jungmast-	Trut-			
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			hühner					
1 000 Stück													t					
Januar	11 993,2	427 340,0	3 661,6	38 353,7	[g]	[n]	[g]	1 530,6	31 303,9	[g]	[n]	[g]	79 938,6	44 107,6	33 188,6			
Februar	16 648,4	395 904,0	4 318,2	35 484,6	[g]	[g]	[g]	1 559,3	29 327,0	[g]	[n]	[g]	73 677,5	41 126,8	30 885,4			
März	16 138,3	441 569,0	4 847,8	42 248,6	[g]	[g]	3 736,1	2 058,9	36 924,0	[g]	[g]	3 662,4	84 848,3	49 347,9	33 018,5			
April	16 242,1	416 568,0	4 693,6	39 520,6	[g]	[g]	[g]	1 942,2	33 243,8	[n]	[n]	[g]	74 470,0	45 455,2	26 458,2			
Mai	15 908,3	419 482,0	3 982,8	41 503,0	[g]	155,0	[g]	1 611,4	34 695,8	[g]	[g]	3 420,7	73 669,8	43 690,6	27 830,1			
Juni	16 258,0	422 707,0	4 165,4	41 481,1	[g]	82,8	4 648,6	1 805,5	36 302,8	[g]	85,5	[g]	79 306,9	48 407,6	28 441,7			
Juli	16 969,2	453 034,0	5 906,7	41 130,9	[g]	[g]	[g]	2 333,2	37 530,9	[g]	[g]	4 029,7	79 214,0	49 005,5	28 084,6			
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
								Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %										
Juli 2020	+1,7	+3,2	+191,8	-0,8	[g]	[n]	[g]	[n]	+6,8	[g]	[n]	[n]	-2,3	+7,3	-15,0			
Jan. - Juli 20	-5,2	+0,4	+17,5	-1,7	[g]	[n]	[g]	[n]	-1,2	[n]	[n]	[n]	+0,6	+7,9	-8,9			

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Außenhandel

Juni 2021

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		Juni 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Juni 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar-Juni	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Juni	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
1	Lebende Tiere	32 882	159 010	0,4	-0,2	-4,9	46 840	271 053	0,6	-21,2	-32,1
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	454 688	2 844 871	6,5	-11,3	-9,6	250 104	1 463 064	3,0	-4,5	-11,4
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	372 954	2 359 740	5,4	+7,4	+5,2	440 180	2 442 706	5,0	+25,3	+2,9
4	Genussmittel	78 589	426 330	1,0	+42,5	+21,9	49 808	292 173	0,6	+1,1	+8,2
5	Rohstoffe	56 913	330 955	0,8	+4,5	+0,9	1 162 923	5 643 360	11,6	+144,0	+29,4
6	Halbwaren	387 904	2 198 547	5,0	+82,0	+52,1	774 243	3 963 292	8,2	+153,8	+68,6
7	Vorerzeugnisse	1 014 385	5 709 711	13,1	+39,8	+16,9	710 789	3 894 335	8,0	+32,9	+13,2
8	Enderzeugnisse	4 737 101	28 252 950	64,6	+14,4	+19,2	4 811 957	27 482 433	56,7	+25,8	+21,0
	Insgesamt¹⁾	7 471 177	43 730 553	100	+20,9	+18,6	8 891 408	48 472 970	100	+43,9	+22,8
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen ²⁾											
201+202	Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	94 714	623 356	1,4	-6,3	+3,0	29 021	145 590	0,3	+4,8	+4,4
204	Fleisch, Fleischwaren	208 005	1 259 366	2,9	-14,1	-19,6	76 592	427 825	0,9	+2,2	-17,9
518	Erdöl und Erdgas	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	859 957	4 493 300	9,3	+132,7	+28,8
661 bis 679	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölzeugnisse)	195 293	1 082 356	2,5	+126,5	+77,7	266 499	1 151 262	2,4	+172,2	+37,3
708	Papier und Pappe	133 638	758 455	1,7	+44,7	+13,3	29 387	165 963	0,3	-13,7	-24,9
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	553 344	3 144 040	7,2	+44,2	+19,7	385 698	2 121 365	4,4	+26,6	+12,6
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	265 213	1 468 495	3,4	+31,0	+11,9	242 725	1 282 657	2,6	+69,6	+25,7
816	Kautschukwaren	78 458	455 311	1,0	+12,3	+15,6	167 198	965 636	2,0	+39,5	+40,1
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	142 600	888 400	2,0	-2,0	-0,9	198 763	1 131 693	2,3	+17,4	+12,8
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	520 668	3 163 576	7,2	+13,4	+15,5	387 628	2 321 115	4,8	+6,2	+10,2
841 bis 859	Maschinen	850 651	4 639 165	10,6	+6,7	+4,6	653 093	4 009 384	8,3	+11,3	+14,7
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	670 015	3 317 101	7,6	+70,7	+53,2	971 962	5 404 405	11,1	+61,6	+60,5
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	182 739	976 056	2,2	+4,2	-2,3	122 617	737 482	1,5	+9,4	+14,9
883	Luftfahrzeuge	28 466	173 106	0,4	+269,8	+143,0	180 307	727 838	1,5	+111,7	-16,5
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 879 586	11 165 842	25,5	+24,5	+35,2	1 381 395	7 642 628	15,8	+33,0	+29,0

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Juni 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Juni 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Juni	Anteil an Gesamt-ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Juni	Anteil an Gesamt-einfuhr	Monat	Zeitraum
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	158 634	782 738	1,8	+53,6	+21,4	362 560	1 559 150	3,2	+150,6	+77,1
Amerika	637 370	4 370 847	10,0	+42,1	+50,7	974 031	4 145 544	8,6	+133,3	+18,8
Asien	831 027	4 719 454	10,8	-3,6	-5,4	1 255 924	7 388 603	15,2	+15,8	+12,3
Australien- Ozeanien	68 289	428 992	1,0	-27,0	+11,1	61 803	188 430	0,4	+170,4	+9,4
Europa	5 759 617	33 350 698	76,3	+23,4	+19,5	6 226 553	35 142 685	72,5	+38,2	+24,0
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt¹⁾	4 643 494	27 055 494	61,9	+24,2	+21,9	4 975 340	28 265 905	58,3	+31,6	+23,9
davon: Frankreich	583 351	3 225 520	7,4	+20,0	+19,8	351 527	2 034 511	4,2	+15,6	+16,9
Niederlande	732 192	4 341 701	9,9	+27,2	+23,1	810 190	4 186 720	8,6	+55,3	+21,4
Italien	362 328	2 289 906	5,2	+28,1	+27,7	452 130	2 739 838	5,7	+75,2	+56,2
Irland	44 016	349 097	0,8	+0,7	+43,6	35 491	202 395	0,4	+8,4	+9,2
Dänemark	199 981	1 088 689	2,5	+15,5	-0,9	129 110	787 938	1,6	+1,0	-1,7
Griechenland	36 117	209 866	0,5	+15,4	+12,8	8 728	57 682	0,1	+5,7	+10,5
Portugal	82 398	532 915	1,2	+26,7	+29,4	110 230	665 096	1,4	-21,8	-5,4
Spanien	321 015	1 916 567	4,4	-5,7	+16,8	283 692	1 478 111	3,0	+6,0	+6,6
Schweden	187 520	1 125 360	2,6	+2,5	+7,2	193 859	891 571	1,8	+89,4	+20,8
Finnland	79 483	456 718	1,0	+33,3	+13,5	97 413	549 906	1,1	+43,4	+35,0
Österreich	340 420	1 935 531	4,4	+29,4	+25,9	205 046	1 216 534	2,5	+26,1	+14,2
Belgien	274 744	1 699 669	3,9	+13,3	+22,8	307 393	1 658 372	3,4	+37,6	+24,7
Luxemburg	44 326	222 419	0,5	+43,9	+29,5	17 150	106 179	0,2	+38,9	+21,4
Malta	2 693	15 018	0,0	-11,8	-3,7	4 411	16 060	0,0	+196,3	+104,4
Estland	13 782	75 463	0,2	+5,6	+12,8	7 302	46 859	0,1	-4,3	-2,2
Lettland	14 687	96 548	0,2	+13,9	+21,9	13 392	64 410	0,1	+73,5	+44,0
Litauen	30 422	151 239	0,3	+57,3	+27,8	23 392	139 357	0,3	+29,1	+22,9
Polen	408 018	2 330 506	5,3	+22,1	+18,9	907 557	5 620 304	11,6	+20,6	+33,7
Tschechische Republik	388 111	2 162 923	4,9	+72,3	+62,9	350 414	1 916 266	4,0	+51,1	+37,6
Slowakei	139 406	773 537	1,8	+50,3	+54,2	209 602	1 304 044	2,7	+12,2	+57,8
Ungarn	183 953	1 064 932	2,4	+56,3	+48,2	229 329	1 299 221	2,7	+39,0	+30,8
Rumänien	99 541	561 961	1,3	+33,6	+25,6	129 105	749 002	1,5	+24,6	+17,6
Bulgarien	18 240	104 306	0,2	+26,8	+19,5	46 051	248 485	0,5	+43,4	+12,5
Slowenien	32 681	181 364	0,4	+1,1	+7,9	33 677	188 145	0,4	+8,4	+21,7
Kroatien	20 447	118 462	0,3	+16,7	+5,8	18 165	94 230	0,2	+68,3	+26,7
Zypern	3 624	25 278	0,1	-13,5	+1,7	985	4 667	0,0	-12,8	-13,9
Vereinigtes Königreich	525 322	2 642 596	6,0	+57,3	-10,9	200 238	1 395 406	2,9	+9,6	-19,0
Norwegen	52 575	335 712	0,8	-59,9	-11,4	576 416	3 155 890	6,5	+161,5	+52,0
Schweiz	203 771	1 163 925	2,7	+30,3	+16,7	103 250	589 277	1,2	-20,4	-7,1
Türkei	116 571	878 405	2,0	+8,7	+32,0	113 208	676 670	1,4	+30,5	+14,6
Russische Föderation	141 650	856 231	2,0	-2,4	+7,6	160 143	538 341	1,1	+278,3	+18,6
Südafrika	61 505	298 318	0,7	+91,4	+37,9	231 794	850 216	1,8	+568,9	+57,2
Vereinigte Staaten	397 140	3 065 104	7,0	+28,9	+65,6	520 907	2 068 503	4,3	+111,7	+6,3
Kanada	35 955	188 798	0,4	+4,9	+8,9	38 486	160 366	0,3	+6,2	+11,9
Mexiko	104 022	594 598	1,4	+114,2	+37,3	260 511	1 172 593	2,4	+363,6	+41,5
Brasilien	43 492	205 677	0,5	+84,4	+12,2	124 612	538 505	1,1	+177,9	+51,1
Indien	35 091	193 056	0,4	+35,2	+15,0	78 467	505 275	1,0	+59,1	+38,1
China, Volksrepublik	313 187	1 669 393	3,8	-0,5	-8,3	682 602	3 968 145	8,2	+3,6	+8,4
Japan	73 707	516 175	1,2	-30,1	-1,2	75 343	444 625	0,9	+16,3	+6,9
Australien	56 036	357 086	0,8	-25,1	+7,1	38 119	136 487	0,3	+131,8	-0,2

1) Bis 31.1.2020 einschl. Vereinigtes Königreich.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Juni 2021

WZ	Wirtschaftszweig	Juni 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Juni 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Juni 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
in jeweiligen Preisen							Kfz-Handel /Einzelhandel in Preisen von 2015			
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	130,1	+17,1	+29,5	110,9	+12,6	119,2	+26,3	102,6	+10,6
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	136,9	+19,6	+32,1	114,7	+11,6	123,0	+28,2	104,0	+9,2
47	Einzelhandel insgesamt	128,6	+7,6	+8,7	114,9	+3,2	119,9	+6,7	107,4	+1,4
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	123,6	-1,7	+5,0	123,0	+5,2	111,8	+3,5	112,0	+3,6
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	98,4	+23,2	+1,3	73,2	-10,1	93,8	+0,0	70,1	-10,9
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	125,9	+3,2	+7,4	113,1	+3,7	112,3	+6,3	101,4	+2,2
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	94,0	+36,4	+0,9	70,5	-16,7	111,2	+2,0	83,8	-15,3
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	130,3	+21,3	+3,4	94,0	-14,8	122,8	+1,8	88,9	-16,0
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	151,3	+23,6	+5,6	99,4	-7,8	136,0	+2,8	89,8	-9,9
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	132,4	+19,1	+19,0	107,5	+5,5	124,1	+16,6	100,9	+3,5
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	110,6	+13,5	-3,4	117,4	+8,6	129,3	-2,8	138,5	+11,0
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	98,6	+49,3	+2,3	68,0	-19,0	115,7	+3,2	79,7	-19,1
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	166,9	+11,8	+6,4	120,7	-9,4	155,7	+4,4	113,3	-10,6
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	106,7	+29,7	+1,1	78,5	-17,4	100,8	-0,2	74,1	-18,7
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	73,2	+19,1	-9,2	57,0	-22,4	62,8	-11,3	49,5	-24,0
47.71	Bekleidung	113,3	+76,5	+32,4	50,3	-22,4	108,2	+28,4	48,5	-23,6
47.72	Schuhen und Lederwaren	119,2	+114,3	+28,6	42,9	-28,5	115,4	+28,5	41,5	-28,9
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	143,2	+7,6	+15,8	138,8	+13,5	134,4	+14,7	130,5	+12,3
47.73	Darunter: Apotheken	148,6	+7,0	+16,6	146,6	+15,9	138,4	+16,1	136,3	+14,9
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	108,4	+7,5	+9,6	97,2	+0,3	98,4	-0,9	89,6	-5,0
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	127,8	-22,4	+6,4	137,8	+14,2	111,9	+5,4	121,6	+12,9
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	157,2	-3,1	+6,5	161,8	+16,1	154,4	+4,9	159,8	+15,3

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Juni 2021

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juni 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahres- zeitraum	Vorjahres- monat
		Messzahl	in Prozent		
		Einzelhandel			
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	101,2	-0,1	-2,8	-2,2
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	99,7	-0,1	-5,2	-4,9
47	Einzelhandel insgesamt	105,7	+0,6	+0,4	+0,5
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	112,2	+0,4	+3,7	+2,8
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	100,5	+0,9	-1,8	-3,2
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	114,5	+0,6	+2,8	+5,5
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	87,7	+0,0	-6,0	-5,7
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	106,2	+0,6	+1,1	+1,8
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	105,9	+3,8	-0,9	-1,0
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	98,6	+0,7	-4,5	-3,5
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	90,5	-1,6	-6,9	-8,2
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	87,9	+0,0	-5,2	-4,3
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	108,9	+1,1	+0,9	+1,0
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	104,8	+0,5	+1,6	+2,9
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	83,3	+2,4	-6,0	-8,1
47.71	Bekleidung	78,4	+0,9	-11,9	-9,4
47.72	Schuhen und Lederwaren	78,5	-0,8	-11,2	-7,2
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	119,8	+0,5	+1,7	+1,1
47.73	Darunter: Apotheken	116,4	+0,6	+0,7	+0,6
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	104,7	+2,2	-0,9	+1,7
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	107,5	+1,1	+0,2	+5,7
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	103,0	+1,1	+5,3	+5,8

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Juni 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben.
Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Juni 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Juni 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Juni 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Juni 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	88,6	+136,9	+23,6	35,1	-41,4	79,0	+20,5	31,7	-42,5
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	82,0	+168,5	+26,1	30,2	-47,4	74,3	+23,8	27,6	-47,9
56	Gastronomie	93,9	+68,9	+18,1	52,2	-25,0	79,3	+12,0	44,8	-28,2
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	102,7	+75,0	+18,2	54,8	-24,0	86,1	+11,9	46,6	-27,5
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	89,4	+122,5	+20,5	38,0	-40,8	74,3	+13,3	32,0	-44,0
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung 56.10.3	112,6	+7,7	+15,0	92,8	+1,9	95,6	+10,1	79,5	-2,3
	Imbisshallen	129,9	+29,4	+27,7	99,7	+16,4	110,9	+23,0	85,9	+12,3
56.10.4	Cafés	130,4	+333,6	+24,4	34,1	-47,9	108,5	+17,0	28,6	-51,0
56.10.5	Eisdielen	120,3	+39,8	-28,9	67,0	-25,8	101,2	-32,4	57,1	-28,8
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	41,5	+117,4	-17,5	15,9	-77,0	34,0	-24,2	13,2	-78,7
56.2	Kantinen und Caterer	83,1	+39,3	+27,7	57,8	-8,4	72,7	+22,5	51,3	-11,3
55 + 56										
(55-01)	Gastgewerbe insgesamt	92,8	+83,9	+19,6	47,4	-29,3	79,6	+14,4	41,1	-32,1

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Gastgewerbe im Juni 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juni 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
Gastgewerbe					
55	Beherbergung	81,4	+7,1	-14,9	-2,8
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	79,4	+5,1	-16,7	-4,2
56	Gastronomie	79,9	+13,8	-17,6	-2,0
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	90,4	+15,1	-15,1	+1,5
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	81,9	+13,9	-14,6	+7,7
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	96,6	+2,8	-11,4	+2,9
56.10.3	Imbisshallen	120,1	+3,6	+0,4	+3,3
56.10.4	Cafés	93,4	+38,2	-24,7	-13,6
56.10.5	Eisdielen	140,2	+50,3	-24,5	+2,9
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	39,0	+28,2	-46,3	-19,4
56.2	Kantinen und Caterer	70,7	+3,6	-14,4	-11,2
55 + 56					
(55-01)	Gastgewerbe insgesamt	80,3	+12,2	-17,0	-2,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Juni 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Großhandel im Juni 2021 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Juni 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Juni 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Juni 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vor- monat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	122,4	+10,5	+15,0	107,7	+4,5	108,6	+6,0	99,1	+0,9
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	99,8	+5,1	-0,7	91,3	-11,4	82,1	-11,9	81,9	-9,8
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	121,2	+4,4	+5,1	109,8	-1,9	109,8	+3,5	101,1	-2,1
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	113,1	+9,4	+8,3	108,0	+7,0	109,3	+7,1	104,4	+5,8
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	96,2	+3,3	+3,4	96,6	+2,8	109,9	+5,9	111,8	+6,2
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	93,6	+18,6	+11,4	79,8	+1,6	85,3	+9,0	73,3	+0,1
46.7	Sonstiger Großhandel	156,7	+14,0	+34,6	130,2	+15,4	130,5	+12,8	114,7	+4,0

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Großhandel (2015 = 100) im Juni 2021

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾ im Juni 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	103,9	+0,1	-1,2	-0,3
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,4	-0,4	-1,6	-1,4
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	101,2	+0,3	-6,7	-5,0
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	99,5	-0,3	-1,8	-1,2
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	99,6	+0,0	-1,9	-0,5
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	105,4	+0,0	-0,4	+0,2
46.7	Sonstiger Großhandel	110,8	+0,3	+1,6	+2,4

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Juni 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Beherbergung im Reiseverkehr im Juni 2021

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe ¹⁾ geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten ²⁾	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni in %
101	Braunschweig, Stadt	45	4 625	18 287	1 402	31 036	2 571	22,6	22,8
102	Salzgitter, Stadt	35	1 364	3 329	323	12 576	2 628	32,3	30,6
103	Wolfsburg, Stadt	39	4 383	8 714	898	17 446	2 307	13,3	12,3
151	Gifhorn	73	4 064	6 334	335	19 766	2 200	16,3	15,6
153	Goslar	293	19 268	40 503	1 217	139 163	3 153	24,3	27,6
154	Helmstedt	32	1 934	3 071	212	7 445	345	13,0	20,6
155	Northeim	67	5 032	10 283	439	31 642	901	21,0	24,6
157	Peine	21	937	3 199	268	6 003	515	21,4	21,5
158	Wolfenbüttel	28	1 158	2 543	61	6 601	343	19,0	23,2
159	Göttingen	220	16 426	43 971	2 025	115 077	5 043	24,1	29,3
1	Braunschweig	853	59 191	140 234	7 180	386 755	20 006	22,1	24,1
241	Region Hannover	330	29 358	83 534	6 314	188 482	17 994	21,5	21,6
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	99	13 696	42 538	3 900	79 745	9 842	19,6	19,4
251	Diepholz	80	3 818	10 324	608	27 239	2 734	23,9	26,4
252	Hameln-Pyrmont	100	9 772	17 510	481	73 951	1 825	25,3	24,0
254	Hildesheim	97	5 789	13 880	1 320	36 385	2 992	21,5	19,1
255	Holzminde	47	3 737	9 811	250	24 051	987	21,5	27,0
256	Nienburg (Weser)	59	2 823	8 819	263	18 312	747	22,9	31,3
257	Schaumburg	69	5 420	12 277	403	56 853	1 336	35,6	23,5
2	Hannover	782	60 717	156 155	9 639	425 273	28 615	23,6	22,2
351	Celle	106	9 262	22 321	722	68 943	2 899	24,9	26,1
352	Cuxhaven	266	23 531	57 905	735	251 237	2 400	35,7	56,4
353	Harburg	108	7 393	19 950	885	55 486	2 771	25,0	29,1
354	Lüchow-Dannenberg	72	3 997	7 580	132	21 674	273	18,2	27,6
355	Lüneburg	87	6 554	19 003	479	45 789	1 177	23,4	34,1
356	Osterholz	36	1 444	3 374	185	9 706	1 004	22,4	25,7
357	Rotenburg (Wümme)	75	6 265	10 249	405	28 825	810	15,3	26,2
358	Heidekreis	205	22 269	76 500	1 306	268 420	3 419	40,4	34,5
359	Stade	92	5 322	15 332	367	43 010	1 223	27,3	36,8
360	Uelzen	81	4 963	9 710	146	51 001	677	34,4	25,4
361	Verden	59	3 401	9 046	627	19 217	1 523	19,3	29,7
3	Lüneburg	1 187	94 401	250 970	5 989	863 308	18 176	30,6	34,6
401	Delmenhorst, Stadt	8	528	1 442	68	3 311	98	20,9	20,9
402	Emden, Stadt	23	1 810	7 118	488	16 238	1 175	34,3	40,3
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	25	2 510	6 928	391	23 484	752	31,2	22,5
404	Osnabrück, Stadt	36	3 493	11 707	1 883	20 182	3 481	20,0	23,6
405	Wilhelmshaven, Stadt	30	2 256	10 485	331	30 767	1 007	46,4	44,9
451	Ammerland	90	6 127	18 086	465	67 421	1 838	36,8	41,0
452	Aurich	609	33 580	89 381	828	462 503	3 480	46,4	56,4
453	Cloppenburg	77	5 090	10 148	609	30 017	2 775	19,7	27,1
454	Emsland	206	19 707	37 646	1 521	125 304	7 126	26,3	30,2
455	Friesland	199	19 353	39 974	302	235 799	1 119	40,6	43,3
456	Grafschaft Bentheim	58	6 147	11 854	1 350	43 746	4 132	23,7	26,6
457	Leer	243	13 570	33 975	477	176 516	1 263	43,4	57,9
458	Oldenburg	51	3 710	10 144	553	25 229	1 296	22,8	26,5
459	Osnabrück	162	11 970	28 517	1 151	130 418	4 330	36,6	29,8
460	Vechta	55	3 522	7 981	531	23 948	1 316	22,7	27,4
461	Wesermarsch	73	8 670	19 931	265	90 645	1 607	34,9	39,2
462	Wittmund	414	21 934	55 400	211	286 110	787	43,6	55,4
4	Weser-Ems	2 359	163 977	400 717	11 424	1 791 638	37 582	37,5	41,3
	Niedersachsen	5 181	378 286	948 076	34 232	3 466 974	104 379	31,1	31,6
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 017	Goslar, Stadt	63	4 968	14 639	555	41 670	1 274	28,1	32,9
157 006	Peine, Stadt	8	513	1 675	140	3 005	222	19,5	19,5
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	17	869	1 840	59	5 156	339	19,8	24,0
159 016	Göttingen, Stadt	33	3 798	18 152	1 149	30 628	2 180	27,3	26,8
241 005	Garbsen, Stadt	18	1 652	3 009	273	15 181	2 214	30,6	38,9
241 010	Langenhagen, Stadt	15	2 099	7 619	701	11 612	1 071	18,4	17,6
252 006	Hameln, Stadt	25	2 431	5 991	253	10 653	422	14,7	23,8
254 021	Hildesheim, Stadt	31	2 718	8 566	1 018	16 200	2 021	20,9	19,6
351 006	Celle, Stadt	31	2 284	6 800	408	13 858	1 086	20,3	24,8
352 011	Cuxhaven, Stadt	155	12 072	36 522	343	166 115	943	45,9	60,9
355 022	Lüneburg, Hansestadt	25	2 133	9 636	217	20 772	395	32,6	34,9
359 038	Stade, Hansestadt	19	1 602	6 844	140	16 220	347	35,2	40,5
454 032	Lingen (Ems), Stadt	31	1 828	6 611	350	18 419	1 442	33,6	30,5
456 015	Nordhorn, Stadt	13	919	2 026	194	4 529	509	16,4	18,5
459 024	Melle, Stadt	15	1 208	3 126	372	6 336	726	17,5	23,8

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 inkl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2021

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-errichtung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
								Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	568	54	45	469	[n]	469	92	76	301
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	1	2	4	[n]	4	3	[n]	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 444	167	138	2 139	30	2 109	280	162	1 667
D	Energieversorgung	1 167	39	122	1 006	4	1 002	78	[n]	924
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31	3	6	22	1	21	18	2	1
F	Baugewerbe / Bau	3 640	500	179	2 961	16	2 945	739	1 110	1 096
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	10 584	780	896	8 908	65	8 843	1 801	1 386	5 656
H	Verkehr und Lagerei	1 617	121	77	1 419	5	1 414	397	322	695
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	2 102	51	665	1 386	19	1 367	612	432	323
J	Information und Kommunikation	2 095	281	39	1 775	4	1 771	379	181	1 211
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	208	36	1 106	2	1 104	230	300	574
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 387	164	55	1 168	11	1 157	741	138	278
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 592	542	85	2 965	10	2 955	1 017	333	1 605
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 793	445	137	4 211	21	4 190	656	773	2 761
P	Erziehung und Unterricht	1 093	132	54	907	2	905	144	115	646
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	622	36	30	556	4	552	219	102	231
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	455	58	40	357	7	350	106	45	199
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 406	268	163	1 975	1	1 974	258	424	1 292
A-S	Anmeldungen insgesamt	39 953	3 850	2 769	33 334	202	33 132	7 770	5 901	19 461

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
								Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	314	44	30	240	3	237	47	68	122
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	[n]	2	2	[n]	2	2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 119	158	113	848	47	801	164	161	476
D	Energieversorgung	365	33	131	201	19	182	34	3	145
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39	4	9	26	5	21	15	3	3
F	Baugewerbe / Bau	2 798	429	199	2 170	19	2 151	420	1 160	571
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 865	708	808	5 349	92	5 257	1 422	1 280	2 555
H	Verkehr und Lagerei	1 083	104	84	895	14	881	292	275	314
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 924	42	521	1 361	20	1 341	463	587	291
J	Information und Kommunikation	970	246	54	670	18	652	157	131	364
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 006	231	48	727	6	721	139	288	294
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	674	145	71	458	16	442	178	136	128
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 121	482	65	1 574	49	1 525	421	329	775
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 988	384	150	2 454	30	2 424	391	718	1 315
P	Erziehung und Unterricht	577	101	41	435	4	431	84	103	244
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	336	26	21	289	3	286	71	110	105
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	390	60	40	290	6	284	56	70	158
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 075	236	129	1 710	3	1 707	244	585	878
A-S	Abmeldungen insgesamt	25 648	3 433	2 516	19 699	354	19 345	4 600	6 007	8 738

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2021

Salden²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/ -aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+254	+229	+45	+187
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+3	+2	+1	+1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+1 325	+1 291	+116	+1 192
D	Energieversorgung	+802	+805	+44	+776
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-8	-4	+3	-3
F	Baugewerbe / Bau	+842	+791	+319	+475
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+3 719	+3 559	+379	+3 207
H	Verkehr und Lagerei	+534	+524	+105	+428
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+178	+25	+149	-123
J	Information und Kommunikation	+1 125	+1 105	+222	+897
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+344	+379	+91	+292
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+713	+710	+563	+152
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 471	+1 391	+596	+834
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 805	+1 757	+265	+1 501
P	Erziehung und Unterricht	+516	+472	+60	+414
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+286	+267	+148	+118
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+65	+67	+50	+16
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+331	+265	+14	+253
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+14 305	+13 635	+3 170	+10 617

Quotienten³⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/ -aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,81	1,95	1,96	1,98
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,75	2,00	1,50	[X]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2,18	2,52	1,71	2,87
D	Energieversorgung	3,20	5,00	2,29	6,24
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,79	0,85	1,20	0,50
F	Baugewerbe / Bau	1,30	1,36	1,76	1,27
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,54	1,67	1,27	1,84
H	Verkehr und Lagerei	1,49	1,59	1,36	1,73
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1,09	1,02	1,32	0,86
J	Information und Kommunikation	2,16	2,65	2,41	2,81
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,34	1,52	1,65	1,50
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2,06	2,55	4,16	1,58
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,69	1,88	2,42	1,76
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,60	1,72	1,68	1,74
P	Erziehung und Unterricht	1,89	2,09	1,71	2,19
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1,85	1,92	3,08	1,55
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,17	1,23	1,89	1,07
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,16	1,15	1,06	1,17
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	1,56	1,69	1,69	1,72

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Anmeldungen minus Abmeldungen.

3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2021

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Insgesamt	7 767	259	57	8 083	6 101	+32,5
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen ¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	2	[x]	16	19	-15,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[x]	[n]	2	[x]
Verarbeitendes Gewerbe	35	5	[x]	40	63	-36,5
Energieversorgung	3	4	[x]	7	5	+40,0
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	[n]	[x]	2	3	-33,3
Baugewerbe	78	15	[x]	93	136	-31,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	58	32	[x]	90	122	-26,2
Verkehr und Lagerei	43	3	[x]	46	59	-22,0
Gastgewerbe	30	16	[x]	46	85	-45,9
Information und Kommunikation	9	5	[x]	14	22	-36,4
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	[x]	5	4	+25,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	10	8	[x]	18	19	-5,3
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	44	40	[x]	84	84	[n]
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	38	23	[x]	61	63	-3,2
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	7	3	[x]	10	3	+233,3
Gesundheits- und Sozialwesen	7	1	[x]	8	12	-33,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	4	[x]	12	14	-14,3
Sonstige Dienstleistungen	10	4	[x]	14	20	-30,0
Zusammen	400	166	[x]	566	735	-23,0
Nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	128	28	[x]	156	199	-21,6
Personengesellschaften	38	11	[x]	49	68	-27,9
darunter: GmbH & Co. KG	33	8	[x]	41	53	-22,6
GbR	3	1	[x]	4	10	-60,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	230	121	[x]	351	455	-22,9
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	198	73	[x]	271	339	-20,1
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	32	48	[x]	80	116	-31,0
Aktiengesellschaften, KGaA	[n]	1	[x]	1	1	[n]
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	2	[n]	[x]	2	4	-50,0
Sonstige Rechtsformen	2	5	[x]	7	8	-12,5
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	199	85	[x]	284	376	-24,5
darunter bis 3 Jahre alt	91	34	[x]	125	186	-32,8
8 Jahre und älter	185	78	[x]	263	343	-23,3
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u. Ä.	18	3	[x]	21	19	+10,5
Ehemals selbstständig Tätige	1 101	48	3	1 152	931	+23,7
Verbraucher/-innen	6 163	17	54	6 234	4 319	+44,3
Nachlässe	85	25	[x]	110	97	+13,4
Zusammen	7 367	93	57	7 517	5 366	+40,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2021 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 €	Durchschnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
Insgesamt	7 767	259	57	8 083	6 101	+32,5	4 088	1 011 864	125
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	400	166	[x]	566	735	-23,0	4 088	551 076	974
Übrige Schuldner									
Zusammen	7 367	93	57	7 517	5 366	+40,1	[x]	460 788	61
dar. Verbraucher/-innen	6 163	17	54	6 234	4 319	+44,3	[x]	217 343	35

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Juni 2021

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	4	6	3	5	1	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	40	7	2	2	27	3	[n]	1	[n]
D	Energieversorgung	7	[n]	5	5	1	1	[n]	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	2	[n]	[n]	[n]	2	[n]	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	93	41	2	1	36	14	[n]	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	90	17	6	6	50	17	[n]	[n]	[n]
H	Verkehr und Lagerei	46	14	14	13	13	5	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	46	21	3	3	15	7	[n]	[n]	[n]
J	Information und Kommunikation	14	5	[n]	[n]	8	1	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	2	2	2	1	[n]	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	18	2	5	4	7	3	[n]	[n]	1
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	84	6	1	1	65	11	1	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	61	17	3	1	27	12	[n]	1	1
P	Erziehung und Unterricht	10	4	[n]	[n]	3	3	[n]	[n]	[n]
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	2	[n]	[n]	4	1	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	5	[n]	[n]	4	[n]	[n]	[n]	3
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	14	9	[n]	[n]	3	1	[n]	[n]	1
A-S	Insgesamt	566	156	49	41	271	80	1	2	7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Juni 2021¹⁾

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Juni				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	116	96	[n]	18	91	323	2	58	318	-15,0	-1	-7	-83
102	Salzgitter, Stadt	44	36	[n]	2	40	133	[n]	15	150	-8,9	-4	-8	-4
103	Wolfsburg, Stadt	42	39	[n]	7	41	121	[n]	17	138	-20,9	[n]	-13	-21
151	Gifhorn	54	48	[n]	16	53	216	3	47	238	+0,9	-2	+3	-13
153	Goslar	38	36	[n]	14	24	180	1	61	177	-10,9	-1	+4	-25
154	Helmstedt	44	41	2	19	37	125	5	46	126	[n]	+2	+15	-13
155	Northeim	43	39	3	9	43	154	6	36	164	+12,4	+6	+5	+21
157	Peine	48	42	[n]	7	48	149	3	25	152	-5,7	+3	-4	-15
158	Wolfenbüttel	52	43	2	8	46	160	5	32	162	+6,0	+2	+7	-24
159	Göttingen	140	130	6	21	137	431	9	77	456	-7,5	+1	+4	-36
1	Braunschweig	621	550	13	121	560	1 992	34	414	2 081	-6,6	+6	+6	-213
241	Region Hannover dar.: Hannover, Lhst.	602	548	4	69	581	1 901	15	201	2 053	-11,6	-4	-56	-310
251	Diepholz	107	96	1	21	96	322	2	78	337	-17,9	-12	-17	-79
252	Hameln-Pyrmont	64	56	[n]	17	47	202	1	50	206	-15,1	+1	-1	-73
254	Hildesheim	116	104	1	21	106	358	5	66	372	-1,6	+5	-5	-6
255	Holzminde	23	21	1	13	21	92	1	31	98	-22,0	-3	-3	-17
256	Nienburg (Weser)	47	44	[n]	11	42	147	1	45	141	-8,7	-6	+7	-15
257	Schaumburg	76	70	[n]	9	85	249	2	32	281	-8,1	-2	-13	-3
2	Hannover	1 035	939	7	161	978	3 271	27	503	3 488	-11,5	-21	-88	-503
351	Celle	55	49	1	5	51	203	3	25	227	-18,8	-3	-16	-35
352	Cuxhaven	74	68	2	12	72	289	9	61	307	+10,7	+5	+5	+44
353	Harburg	108	87	2	13	96	346	7	58	379	[n]	+4	-6	-1
354	Lüchow-Dannenberg	21	20	[n]	8	17	75	1	23	68	+13,6	-1	+8	-6
355	Lüneburg	81	75	1	10	84	292	4	45	315	-2,3	-1	-7	+5
356	Osterholz	51	42	2	12	38	154	2	35	161	-16,3	-3	+6	-54
357	Rotenburg (Wümme)	90	75	1	15	78	307	5	60	338	+5,5	[n]	-15	+32
358	Heidekreis	74	65	1	8	85	257	3	40	303	-10,1	-1	-20	-16
359	Stade	65	51	[n]	15	48	241	2	52	246	-16,6	-3	-2	-49
360	Uelzen	34	29	1	7	35	131	1	35	130	+1,6	-3	+4	+6
361	Verden	73	63	[n]	7	72	231	2	30	259	-3,8	+1	-19	-6
3	Lüneburg	726	624	11	112	676	2 526	39	464	2 733	-4,4	-5	-62	-80
401	Delmenhorst, Stadt	23	20	[n]	2	19	89	[n]	13	90	-21,9	[n]	-2	-26
402	Emden, Stadt	20	15	[n]	1	16	45	[n]	7	44	-35,7	[n]	-9	-24
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	93	83	[n]	15	74	283	2	37	270	-9,3	+2	+4	-78
404	Osnabrück, Stadt	78	66	[n]	13	57	265	1	57	257	-28,6	-1	-21	-98
405	Wilhelmshaven, Stadt	35	33	[n]	3	38	126	[n]	19	134	-19,2	-1	+1	-39
451	Ammerland	77	67	[n]	11	70	247	1	44	273	+6,5	-1	+10	+12
452	Aurich	92	85	[n]	17	88	321	3	51	352	+0,9	-2	-11	+18
453	Cloppenburg	84	72	2	23	72	274	5	76	291	-7,4	[n]	+4	-48
454	Emsland	157	138	3	33	152	545	11	127	568	-8,1	+1	-22	-66
455	Friesland	48	42	1	7	44	161	1	37	168	+3,2	-1	+4	+20
456	Grafschaft Bentheim	79	74	2	21	74	267	7	64	264	-2,9	+5	+10	-20
457	Leer	87	79	1	16	80	232	3	57	228	-12,8	[n]	+11	-57
458	Oldenburg	60	47	3	13	46	169	4	38	169	-20,7	-3	-19	-68
459	Osnabrück	146	123	1	39	118	504	6	142	483	-17,9	-1	-32	-115
460	Vechta	77	68	3	20	72	238	3	63	252	-4,8	-5	+16	-17
461	Wesermarsch	30	27	[n]	8	28	125	1	28	131	-15,0	-1	-17	-33
462	Wittmund	23	22	[n]	2	23	102	1	28	105	+1,0	-2	+1	+10
4	Weser-Ems	1 209	1 061	16	244	1 071	3 993	49	888	4 079	-11,0	-10	-72	-629
	Land Niedersachsen	3 591	3 174	47	638	3 285	11 782	149	2 269	12 381	-9,0	-30	-216	-1 425

1) Vorläufige Zahlen.

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Juni 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Gesamt- beförderung ¹⁾ Juni 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Gesamt- beförderung ^{**)} Januar - Juni 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	238,0	+5,6	1 477,5	-3,2
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	133,4	+127,7	906,6	+101,1
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	357,6	+12,2	1 766,7	-3,8
04 Nahrungs- und Genussmittel	128,0	+10,8	779,4	-5,1
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	2,3	-11,7	27,7	-3,4
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	94,8	+74,6	529,9	+14,1
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	195,2	-1,0	1 228,6	-14,7
08 Chemische Erzeugnisse etc.	158,7	-11,9	841,8	-7,0
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	37,6	+4,5	199,3	-11,3
10 Metalle und Metallerzeugnisse	39,4	+87,2	147,5	+8,7
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	13,4	-23,7	66,6	-11,5
12 Fahrzeuge	21,6	+76,0	99,0	+39,2
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	6,5	+79,0	35,0	+6,5
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	171,6	+20,7	838,7	+8,7
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	7,6	+5,0	43,1	+0,2
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	1,4	[n]	4,6	10 541,9
19 Gutart unbekannt ³⁾	8,6	+37,3	51,9	+10,0
20 Sonstige Güter a. n. g.	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	1 615,4	+15,5	9 043,7	+1,9

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Juni 2021 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag ¹⁾ Juni 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Güterumschlag ^{**)} Januar - Juni 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Brake	90,9	+20,5	598,7	+20,1
Nordenham	81,0	+77,8	501,2	+50,5
Oldenburg	82,1	-16,8	442,1	-14,7
Osnabrück	21,9	-32,1	139,8	-31,1
Salzgitter	281,1	+80,6	1 401,0	+16,8
Braunschweig	75,8	-15,4	458,7	-4,5
Hannover ⁴⁾	84,6	+36,1	413,9	+10,3
Hildesheim	13,3	+0,3	100,4	-35,5
Emden	153,3	+51,6	796,7	+11,7
Lingen (Ems) ⁵⁾	164,1	+8,4	1 075,8	+5,6
Dörpen	149,0	+54,9	854,7	+13,0
Insgesamt	1 937,8	+16,5	10 776,5	+2,0

4) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

5) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007 ¹⁾

Güterabteilungen	Güterumschlag Juni 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Juni 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	109 175	+385,8	338 544	-17,8
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 724 475	+12,7	9 040 404	-7,6
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	667 163	+14,3	3 149 536	-14,1
04 Nahrungs- und Genussmittel	297 580	-5,1	1 168 856	-2,6
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	206 128	-2,1	1 128 007	+11,0
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	211 519	+15,8	1 627 223	+98,1
08 Chemische Erzeugnisse etc.	282 290	+7,7	1 868 481	+0,3
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	94	-83,9	3 712	-13,9
10 Metalle und Metallerzeugnisse	41 619	+24,9	223 188	-40,4
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	29 560	+30,6	144 938	+18,5
12 Fahrzeuge	205 044	+22,0	1 351 062	+22,6
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	[n]	-100,0	9 484	+1 210,2
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	60 493	+102,7	331 199	+10,6
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	2 836	-53,4	30 642	-13,6
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	-100,0	[n]	-100,0
18 Sammelgut	[n]	-100,0	605 161	+650,9
19 Gutart unbekannt ³⁾	808 251	+37,0	3 816 670	+29,1
20 Sonstige Güter a. n. g.	8 917	+38,5	67 927	+7,1
Insgesamt	4 655 143	+17,5	24 309 502	+2,1

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2021 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag Juni 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Juni 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Brake	572 746	+6,2	2 510 138	-9,0
Bützfleth	555 248	+5,4	3 051 863	-8,9
Cuxhaven	246 225	+65,2	1 164 653	+22,6
Emden	375 396	+12,8	1 945 860	+9,7
JadeWeserPort	655 711	+41,9	3 214 156	+30,8
Nordenham	193 948	+338,1	792 350	+41,2
Papenburg	51 747	+43,9	274 116	-18,9
Wilhelmshaven	1 866 855	+5,2	10 813 467	-2,7
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	137 267	+38,5	542 899	+8,3
Insgesamt	4 655 143	+17,5	24 309 502	+2,1

Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr¹⁾ auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – August 2021

Merkmal	Flugverkehr August 2021	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Flugverkehr Januar-August 2021	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) ²⁾	3 836	+12,0	19 181	-10,1
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang)	361 577	+113,8	992 953	-14,7
davon Durchgang (einfach gezählt) ³⁾	511	-7,6	1 741	-64,2
Luftfrachtaufkommen in Tonnen ⁴⁾	2 515	+84,0	13 588	+16,9
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	730	+96,2	5 473	+37,8

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 2. Quartal 2021¹⁾²⁾

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung

Art der Einzahlungen ³⁾	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %
Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 125 552	641,01	+36,9	757 119	748,00	+34,4	4 368 433	625,50	+37,3
darunter Realsteuern	2 965 395	370,86	+15,2	439 672	434,38	+13,8	2 525 723	361,65	+15,5
davon Grundsteuern	776 199	97,07	+3,4	110 127	108,80	+3,3	666 072	95,37	+3,4
davon Gewerbesteuer	2 189 197	273,78	+20,1	329 545	325,58	+17,9	1 859 652	266,28	+20,5
abzüglich Gewerbesteuerumlage	119 721	14,97	+3,9	20 766	20,52	+68,6	98 955	14,17	-3,9
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto)	2 069 476	258,81	+21,2	308 779	305,06	+15,5	1 760 697	252,11	+22,3
darunter Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	2 119 535	265,07	+91,8	312 916	309,15	+89,9	1 806 619	258,69	+92,1
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 774 280	221,89	+90,5	240 702	237,80	+88,2	1 533 578	219,59	+90,8
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	345 255	43,18	+98,9	72 214	71,34	+95,7	273 041	39,10	+99,7
darunter Sonstige Gemeindesteuern	40 587	5,08	-38,7	4 527	4,47	-63,3	36 060	5,16	-33,1
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6 379 830	797,87	+15,9	471 444	465,77	+22,3	5 908 386	846,01	+15,4
darunter Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land	3 444 378	430,76	+8,3	463 903	458,31	+9,6	2 980 475	426,77	+8,2
darunter Schlüsselzuweisungen	2 183 868	273,12	-1,4	298 359	294,76	-2,5	1 885 509	269,98	-1,2
darunter Bedarfszuweisungen	1 150	0,14	-66,1	265	0,26	+9,3	884	0,13	-71,9
darunter sonstige allgemeine Zuweisungen	291 451	36,45	+12,6	27 821	27,49	+5,2	263 629	37,75	+13,4
darunter Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	844 610	105,63	+10,7	43 346	42,82	+12,3	801 264	114,73	+10,6
davon vom öffentlichen Bereich	832 069	104,06	+10,7	41 325	40,83	+13,0	790 743	113,22	+10,6
darunter vom Bund	76 909	9,62	-4,4	1 734	1,71	-9,4	75 175	10,76	-4,3
darunter vom Land	492 559	61,60	+15,5	35 874	35,44	+19,0	456 685	65,39	+15,3
davon vom nicht-öffentlichen Bereich	12 541	1,57	+8,7	2 021	2,00	+0,4	10 521	1,51	+10,4
darunter allgemeine Umlagen von Gemeinden	2 234 409	279,44	+1,9	[n]	[n]	[n]	2 234 409	319,94	+1,9
darunter aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes nach SGB I	753 246	94,20	+44,0	87 447	86,39	+88,1	665 799	95,33	+39,7
darunter aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen u. Zuweisungen v. Bund	376 117	47,04	+1,5	1 771	1,75	-12,2	374 345	53,60	+1,6
Sonstige Transfereinzahlungen	172 461	21,57	-1,4	18 717	18,49	-38,7	153 743	22,01	+6,5
davon Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	125 083	15,64	+2,1	13 083	12,93	-41,7	112 000	16,04	+11,9
davon Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	45 336	5,67	-10,8	5 506	5,44	-31,5	39 830	5,70	-6,9
davon Schuldendiensthilfen	640	0,08	+84,3	2	0,00	-6,5	638	0,09	+84,7
darunter Schuldendiensthilfen vom Land	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
davon andere sonstige Transfereinzahlungen	1 402	0,18	+15,1	127	0,13	[x]	1 275	0,18	+9,8
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	784 144	98,07	+2,3	81 572	80,59	-8,1	702 572	100,60	+3,7
davon Verwaltungsgebühren	199 346	24,93	+8,7	22 206	21,94	-5,9	177 140	25,36	+10,9
davon Benutzungsgebühren	572 378	71,58	+0,3	59 366	58,65	-8,9	513 012	73,46	+1,5
davon Fremdenverkehrsbeiträge und Kurbeiträge	12 421	1,55	-0,6	[n]	[n]	[n]	12 421	1,78	-0,6
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3 116 513	389,76	+9,6	357 112	352,81	+17,9	2 759 401	395,11	+8,6
davon Mieten und Pachten	85 362	10,68	-0,3	10 996	10,86	-7,6	74 366	10,65	+0,9
davon Verkauf von Vorräten	21 206	2,65	+2,5	1 461	1,44	-0,9	19 745	2,83	+2,8
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	133 319	16,67	+2,6	11 176	11,04	-10,5	122 143	17,49	+4,0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2 876 626	359,76	+10,3	333 479	329,46	+20,4	2 543 147	364,15	+9,1
darunter Kostenerstattungen vom Land	2 217 148	277,28	+11,9	281 422	278,03	+31,9	1 935 726	277,17	+9,5
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	280 789	35,12	+1,3	41 950	41,45	+2,7	238 839	34,20	+1,0
darunter Konzessionsabgaben	144 760	18,10	-0,8	20 261	20,02	-6,3	124 499	17,83	+0,1
darunter Bußgelder	62 748	7,85	-7,7	8 959	8,85	-11,6	53 789	7,70	-7,1
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	188 565	23,58	+14,7	41 936	41,43	+60,9	146 629	21,00	+6,0
darunter Zinseinzahlungen	16 386	2,05	+8,6	5 794	5,72	+32,1	10 593	1,52	-1,0
davon vom öffentlichen Bereich	14 192	1,77	+9,8	5 504	5,44	+33,3	8 688	1,24	-1,3
davon vom nicht-öffentlichen Bereich	2 194	0,27	+1,9	290	0,29	+12,6	1 904	0,27	+0,4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16 047 855	2 006,97	+19,1	1 769 852	1 748,53	+23,1	14 278 003	2 044,43	+18,6
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	3 017 794	377,41	+4,3	14 725	14,55	+2,7	3 003 069	430,00	+4,3
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13 030 061	1 629,56	+23,1	1 755 127	1 733,98	+23,3	11 274 934	1 614,43	+23,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	566 692	70,87	+12,7	42 259	41,75	+16,6	524 433	75,09	+12,4
darunter Investitionszuwendungen	225 426	28,19	+0,2	12 664	12,51	+76,6	212 762	30,46	-2,4
darunter Investitionszuwendungen vom Land	116 887	14,62	+8,0	11 230	11,09	[x]	105 658	15,13	+2,2
darunter Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	192 493	24,07	+40,7	6 198	6,12	-46,1	186 295	26,68	+48,6
darunter Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	4 969	0,62	-30,5	251	0,25	+13,4	4 718	0,68	-31,9
darunter Veräußerung von Finanzanlagen	21 107	2,64	+13,7	5 729	5,66	[x]	15 378	2,20	-16,9
darunter Rückflüsse von Ausleihungen	54 254	6,79	-10,1	13 152	12,99	+2,5	41 102	5,89	-13,5
Beiträge und ähnliche Entgelte	67 573	8,45	+23,8	4 264	4,21	-4,5	63 309	9,07	+26,4
Einzahlungen	16 614 547	2 077,85	+18,8	1 812 110	1 790,28	+22,9	14 802 437	2 119,52	+18,4
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	3 090 318	386,48	+4,5	14 995	14,81	+4,6	3 075 323	440,35	+4,5
Bereinigte Einzahlungen	13 524 229	1 691,36	+22,7	1 797 115	1 775,47	+23,1	11 727 114	1 679,18	+22,6

1) Gebietsstand: 30. Juni 2021.

2) Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2020.

Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden			Einheitsgemeinden			Mitgliedsgemeinden			Samtgemeinden			Landkreise		
1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %
4 368 041	625,45	+37,3	3 628 871	653,36	+38,4	739 170	517,01	+32,1	[n]	[n]	[n]	392	0,06	-15,3
2 525 723	361,65	+15,5	2 132 004	383,86	+17,7	393 720	275,39	+4,7	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
666 072	95,37	+3,4	547 841	98,64	+3,6	118 231	82,70	+2,2	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
1 859 652	266,28	+20,5	1 584 163	285,22	+23,5	275 489	192,69	+5,8	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
98 955	14,17	-3,9	82 602	14,87	-4,4	16 353	11,44	-1,2	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
1 760 697	252,11	+22,3	1 501 561	270,35	+25,5	259 136	181,25	+6,3	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
1 806 619	258,69	+92,1	1 465 984	263,94	+92,1	340 635	238,26	+92,0	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
1 533 578	219,59	+90,8	1 226 611	220,85	+90,8	306 967	214,71	+91,1	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
273 041	39,10	+99,7	239 373	43,10	+99,5	33 667	23,55	[x]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
35 668	5,11	-33,2	30 863	5,56	-34,6	4 805	3,36	-23,3	[n]	[n]	[n]	392	0,06	-15,3
1 802 715	258,13	+6,8	1 241 909	223,60	+6,6	38 429	26,88	+27,2	522 377	365,38	+6,2	4 105 671	587,88	+19,6
1 238 297	177,31	+3,9	981 131	176,65	+4,4	16 980	11,88	+21,8	240 186	168,00	+0,9	1 742 178	249,46	+11,4
916 502	131,23	-0,3	722 593	130,10	+0,2	[n]	[n]	[n]	193 908	135,63	-2,1	969 007	138,75	-2,1
792	0,11	-74,0	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]	792	0,55	[n]	93	0,01	-4,3
148 930	21,32	+21,3	119 721	21,56	+20,9	11 846	8,29	+37,9	17 363	12,14	+14,2	114 699	16,42	+4,6
486 908	69,72	+17,0	399 594	71,95	+17,0	26 583	18,59	+22,9	60 731	42,48	+14,9	314 356	45,01	+2,0
480 244	68,76	+17,3	395 561	71,22	+17,4	25 398	17,76	+22,8	59 285	41,47	+14,8	310 499	44,46	+1,6
8 112	1,16	+49,7	7 345	1,32	+55,2	324	0,23	[x]	443	0,31	-17,7	67 063	9,60	-8,3
219 874	31,48	+26,9	173 027	31,15	+28,9	16 980	11,88	+21,8	29 868	20,89	+19,2	236 811	33,91	+6,2
6 663	0,95	-2,5	4 033	0,73	-13,8	1 184	0,83	+26,5	1 446	1,01	+18,5	3 857	0,55	+43,4
249 583	35,74	+10,5	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	249 583	174,57	+10,5	1 984 827	284,20	+0,9
[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	665 799	95,33	+39,7
8 112	1,16	+49,7	7 345	1,32	+55,2	324	0,23	[x]	443	0,31	-17,7	366 233	52,44	+0,8
25 760	3,69	+10,0	24 704	4,45	+9,1	137	0,10	-46,8	919	0,64	+76,2	127 984	18,33	+5,8
18 048	2,58	+14,1	17 283	3,11	+13,0	2	0,00	-84,2	763	0,53	+50,1	93 952	13,45	+11,6
5 909	0,85	-5,3	5 903	1,06	-4,4	0	0,00	-99,9	6	0,00	-41,3	33 921	4,86	-7,2
638	0,09	+84,7	412	0,07	+20,4	134	0,09	[n]	92	0,06	[x]	[n]	[n]	[n]
[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
1 164	0,17	+16,4	1 106	0,20	+35,2	[n]	[n]	[x]	59	0,04	[n]	111	0,02	-31,0
396 037	56,71	+5,0	331 217	59,63	+6,2	6 252	4,37	-14,6	58 567	40,96	+0,6	306 535	43,89	+2,1
65 710	9,41	+11,6	58 801	10,59	+11,5	176	0,12	+15,8	6 733	4,71	+12,4	111 429	15,96	+10,5
317 906	45,52	+3,9	262 017	47,17	+5,2	4 128	2,89	-11,5	51 761	36,20	-0,8	195 106	27,94	-2,1
12 421	1,78	-0,6	10 399	1,87	+4,4	1 948	1,36	-22,2	73	0,05	[x]	[n]	[n]	[n]
754 735	108,07	+8,4	693 394	124,84	+7,7	19 528	13,66	-7,3	41 812	29,25	+33,2	2 004 666	287,04	+8,7
66 123	9,47	+0,8	51 125	9,20	+1,2	10 170	7,11	-1,9	4 828	3,38	+2,2	8 243	1,18	+1,8
10 570	1,51	-26,3	9 406	1,69	-20,7	342	0,24	-69,2	822	0,58	-40,1	9 175	1,31	+88,6
75 445	10,80	+1,7	70 848	12,76	+3,5	2 459	1,72	-19,9	2 138	1,50	-21,1	46 698	6,69	+8,1
602 596	86,28	+11,1	562 015	101,19	+9,5	6 557	4,59	+0,5	34 024	23,80	+50,6	1 940 551	277,86	+8,5
130 597	18,70	+6,7	129 223	23,27	+6,6	131	0,09	-43,5	1 243	0,87	+38,9	1 805 129	258,47	+9,7
183 433	26,27	+1,6	157 376	28,33	+1,0	21 166	14,80	+3,1	4 891	3,42	+15,6	55 405	7,93	-0,7
124 499	17,83	+0,1	104 102	18,74	-0,1	18 816	13,16	+1,1	1 581	1,11	+4,2	[n]	[n]	[n]
11 585	1,66	-11,9	11 395	2,05	-11,8	10	0,01	-13,9	181	0,13	-15,2	42 204	6,04	-5,7
59 643	8,54	+13,2	55 240	9,95	+12,7	3 633	2,54	+26,9	769	0,54	-6,3	86 986	12,46	+1,6
8 864	1,27	+5,1	8 196	1,48	+2,4	340	0,24	[x]	329	0,23	-5,6	1 729	0,25	-23,5
7 186	1,03	+2,0	6 850	1,23	+1,7	22	0,02	-12,3	314	0,22	+11,1	1 502	0,22	-14,5
1 677	0,24	+20,4	1 346	0,24	+6,1	317	0,22	[x]	14	0,01	-77,8	227	0,03	-55,0
7 590 363	1 086,84	+22,4	6 132 713	1 104,17	+23,4	828 316	579,37	+29,0	629 334	440,19	+7,2	6 687 640	957,59	+14,5
935 479	133,95	+13,4	608 062	109,48	+12,7	22 906	16,02	+25,9	304 511	212,99	+13,8	2 067 590	296,05	+0,7
6 654 884	952,90	+23,8	5 524 650	994,69	+24,7	805 410	563,34	+29,1	324 823	227,20	+1,6	4 620 050	661,53	+22,0
416 071	59,58	+17,6	292 333	52,63	+9,7	96 706	67,64	+56,7	27 031	18,91	+5,6	108 363	15,52	-4,0
137 985	19,76	-0,3	100 160	18,03	-6,7	21 227	14,85	+32,9	16 598	11,61	+10,0	74 776	10,71	-6,0
73 610	10,54	-4,0	54 143	9,75	-14,1	10 586	7,40	+58,4	8 881	6,21	+27,2	32 048	4,59	+20,1
180 408	25,83	+46,9	116 070	20,90	+34,1	52 767	36,91	+64,2	11 572	8,09	[x]	5 886	0,84	[x]
4 256	0,61	-34,0	3 483	0,63	-37,1	143	0,10	-76,0	630	0,44	[x]	462	0,07	-3,9
12 256	1,75	+11,4	12 243	2,20	+11,9	[n]	0,00	-99,8	13	0,01	[x]	3 121	0,45	-58,4
17 007	2,44	-31,0	15 797	2,84	-23,2	450	0,31	-7,3	760	0,53	-78,8	24 096	3,45	+5,4
63 305	9,06	+26,4	44 134	7,95	+25,3	22 021	15,40	+77,4	-2 850	-1,99	[x]	4	0,00	-86,8
8 006 433	1 146,42	+22,2	6 425 046	1 156,80	+22,7	925 022	647,01	+31,5	656 366	459,09	+7,1	6 796 003	973,10	+14,2
967 728	138,57	+12,2	631 265	113,66	+11,5	27 142	18,98	+22,7	309 322	216,36	+12,6	2 107 595	301,78	+1,3
7 038 705	1 007,85	+23,7	5 793 781	1 043,14	+24,1	897 881	628,02	+31,7	347 044	242,74	+2,6	4 688 409	671,32	+21,1

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 2. Quartal 2021¹⁾²⁾
2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Art der Auszahlungen ³⁾	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %
Personalauszahlungen	3 191 338	399,11	+5,5	398 756	393,95	+7,5	2 792 581	399,86	+5,3
davon Dienstbezüge	2 399 073	300,03	+5,0	310 715	306,97	+6,9	2 088 358	299,03	+4,7
darunter Beamte	399 964	50,02	+2,3	92 948	91,83	+4,0	307 015	43,96	+1,9
darunter Arbeitnehmer	1 977 388	247,30	+5,6	215 715	213,12	+8,5	1 761 673	252,25	+5,3
davon Beiträge zu Versorgungskassen	307 402	38,44	+6,9	33 576	33,17	+8,1	273 826	39,21	+6,7
darunter Beamte	173 850	21,74	+8,3	19 521	19,29	+8,7	154 329	22,10	+8,2
darunter Arbeitnehmer	133 540	16,70	+5,1	14 050	13,88	+7,3	119 490	17,11	+4,9
davon Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	434 044	54,28	+7,2	46 666	46,10	+9,5	387 377	55,47	+7,0
davon Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	50 819	6,36	+11,5	7 799	7,70	+18,4	43 020	6,16	+10,3
Versorgungsauszahlungen	75 004	9,38	-2,5	23 753	23,47	-4,9	51 251	7,34	-1,3
davon Versorgungsbezüge	53 949	6,75	-2,8	18 963	18,73	-7,1	34 986	5,01	-0,3
davon Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1 413	0,18	-0,7	[n]	[n]	[n]	1 413	0,20	-0,7
davon Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	19 643	2,46	-1,6	4 790	4,73	+5,2	14 852	2,13	-3,6
Sach- und Dienstleistungen	1 532 943	191,71	+0,7	125 727	124,21	+5,9	1 407 216	201,50	+0,3
darunter Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	796 412	99,60	-2,4	64 608	63,83	+9,6	731 804	104,79	-3,3
darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung von unbeweglichen Vermögen	733 563	91,74	-2,8	54 966	54,30	+8,5	678 597	97,17	-3,6
darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung von beweglichen Vermögen	102 763	12,85	+4,2	12 542	12,39	+12,3	90 221	12,92	+3,1
darunter Mieten, Pachten	152 884	19,12	+10,5	15 081	14,90	+22,8	137 803	19,73	+9,3
darunter Erwerb von Vorräten	15 142	1,89	+3,2	328	0,32	-9,5	14 814	2,12	+3,6
darunter Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	254 015	31,77	+21,4	13 289	13,13	+32,3	240 726	34,47	+20,8
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10 050 515	1 256,94	+5,4	1 126 745	1 113,17	+5,5	8 923 769	1 277,77	+5,4
darunter Transferzahlungen	7 886 399	986,29	+6,3	737 667	728,78	+6,5	7 148 732	1 023,61	+6,2
darunter Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	4 194 138	524,53	+6,7	546 288	539,71	+7,3	3 647 851	522,33	+6,6
davon Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	1 001 778	125,28	+1,7	126 889	125,36	-4,2	874 890	125,27	+2,6
davon Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	723 692	90,51	-3,3	108 822	107,51	-1,7	614 870	88,04	-3,6
davon Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	804 852	100,66	+6,5	111 322	109,98	+3,6	693 530	99,30	+7,0
davon Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (SGB IX)	1 312 620	164,16	+19,3	159 238	157,32	+30,1	1 153 382	165,15	+17,9
davon sonstige Sozialleistungen	351 196	43,92	+3,1	40 017	39,54	+10,5	311 178	44,56	+2,2
darunter Zuschüsse für laufende Zwecke an öff. und n.-ö. Unternehmen und übr. Bereiche	1 306 211	163,36	+6,0	245 862	242,90	+0,3	1 060 349	151,83	+7,4
darunter Allgemeine Zuweisungen	18 779	2,35	+37,3	[n]	[n]	[n]	18 779	2,69	+37,3
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2 164 115	270,65	+2,3	389 078	384,39	+3,5	1 775 037	254,16	+2,1
darunter Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	248 707	31,10	-2,1	22 447	22,18	-1,7	226 260	32,40	-2,1
darunter Geschäftsauszahlungen	170 236	21,29	+0,8	17 140	16,93	-2,0	153 097	21,92	+1,1
darunter Auszahlungen für Steuern, Versicherungen und Schadenfälle	95 249	11,91	-4,0	10 764	10,63	-0,2	84 484	12,10	-4,5
darunter Erstattungen für laufende Zwecke	1 178 869	147,43	+6,6	238 859	235,98	+6,2	940 010	134,60	+6,7
davon an den öffentlichen Bereich	957 420	119,74	+2,5	203 170	200,72	+3,9	754 250	108,00	+2,1
davon an den nicht-öffentlichen Bereich	221 449	27,69	+28,9	35 689	35,26	+21,5	185 760	26,60	+30,4
darunter Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	617 666	77,25	+13,0	219 756	217,11	+8,1	397 911	56,98	+15,9
darunter aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen nach SGB II	456 795	57,13	+2,2	97 599	96,42	-1,3	359 196	51,43	+3,3
darunter besondere Auszahlungen	1 491	0,19	[x]	3	0,00	-83,0	1 487	0,21	[x]
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	120 792	15,11	+1,6	15 111	14,93	+14,0	105 681	15,13	+0,0
darunter Zinsauszahlungen für Wertpapiersschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	91 711	11,47	-5,7	8 957	8,85	-2,8	82 754	11,85	-6,0
davon Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den öffentlichen Bereich	478	0,06	+6,7	45	0,04	-26,2	433	0,06	+11,9
davon Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den nicht-öffentlichen Bereich	91 171	11,40	-5,4	8 924	8,82	-2,6	82 247	11,78	-5,7
darunter Zinsen für Liquiditätskredite	298	0,04	-32,5	-12	-0,01	[x]	310	0,04	-25,8
darunter sonstige Finanzauszahlungen	29 081	3,64	+34,3	6 153	6,08	+52,3	22 928	3,28	+30,2
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14 970 592	1 872,25	+4,8	1 690 093	1 669,73	+5,9	13 280 499	1 901,60	+4,7
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	3 017 794	377,41	+4,3	14 725	14,55	+2,7	3 003 069	430,00	+4,3
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11 952 798	1 494,84	+5,0	1 675 368	1 655,19	+5,9	10 277 429	1 471,60	+4,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1 845 287	230,77	+5,8	185 203	182,97	+34,9	1 660 084	237,70	+3,3
davon Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	262 908	32,88	+17,8	36 595	36,15	+56,1	226 314	32,41	+13,3
davon an den öffentlichen Bereich	187 439	23,44	+31,5	26 412	26,09	+68,6	161 026	23,06	+26,9
davon an den nicht-öffentlichen Bereich	75 470	9,44	-6,5	10 182	10,06	+31,0	65 287	9,35	-10,4
davon Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	151 944	19,00	-12,2	5 226	5,16	+5,3	146 718	21,01	-12,7
davon Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	272 746	34,11	+14,1	30 006	29,64	+5,1	242 740	34,76	+15,3
davon Erwerb von Finanzanlagen	56 863	7,11	+28,6	25 336	25,03	[x]	31 527	4,51	-12,7
davon Baumaßnahmen	1 046 261	130,85	+4,7	60 176	59,45	+11,1	986 085	141,20	+4,3
davon Gewährung von Ausleihungen	54 564	6,82	-16,3	27 865	27,53	+54,6	26 699	3,82	-43,4
davon an den öffentlichen Bereich	51 797	6,48	-12,8	27 775	27,44	+55,7	24 022	3,44	-42,2
davon an den nicht-öffentlichen Bereich	2 767	0,35	-51,9	90	0,09	-52,9	2 677	0,38	-51,9
Auszahlungen	16 815 879	2 103,02	+4,9	1 875 296	1 852,71	+8,2	14 940 582	2 139,30	+4,6
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	3 090 318	386,48	+4,5	14 995	14,81	+4,6	3 075 323	440,35	+4,5
Bereinigte Auszahlungen	13 725 561	1 716,54	+5,1	1 860 301	1 837,89	+8,2	11 865 259	1 698,96	+4,6
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	1 077 263	134,72	[x]	79 759	78,80	[x]	997 504	142,83	[x]
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1 278 595	-159,90	+3,0	-142 945	-141,22	+41,5	-1 135 650	-162,61	-0,4
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)	-201 332	-25,18	-90,1	-63 186	-62,42	-75,6	-138 146	-19,78	-92,3
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	858 462	107,36	-39,8	150 844	149,03	-30,0	707 618	101,32	-41,5
darunter Aufnahme von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich	5 692	0,71	-33,4	[n]	[n]	[n]	5 692	0,82	-33,4
darunter Aufnahme von Wertpapiersschulden und Investitionskrediten beim nicht-öffentlichen Bereich	852 770	106,65	-39,8	150 844	149,03	-30,0	701 926	100,51	-41,6
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 692	0,71	-32,6	[n]	[n]	[n]	5 692	0,82	-32,6
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	852 770	106,65	-39,8	150 844	149,03	-30,0	701 926	100,51	-41,6
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	830 706	103,89	-32,9	140 140	138,45	-26,5	690 567	98,88	-34,1
darunter Tilgung von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich	12 184	1,52	-13,2	47	0,05	-4,2	12 137	1,74	-13,2
darunter Tilgung v. Wertpapiersschulden u. Investitionskrediten beim n.-ö. Bereich	818 523	102,37	-33,2	140 093	138,41	-26,5	678 429	97,14	-34,4
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 692	0,71	-32,6	[n]	[n]	[n]	5 692	0,82	-32,6
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	825 014	103,18	-32,9	140 140	138,45	-26,5	684 875	98,07	-34,1
Saldo der Finanzierungstätigkeit	27 756	3,47	-85,1	10 704	10,58	-57,0	17 052	2,44	-89,5

1) Gebietsstand: 30. Juni 2021.

2) Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2020.

Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden			Einheitsgemeinden			Mitgliedsgemeinden			Samtgemeinden			Landkreise		
1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %
1 877 741	268,87	+4,3	1 571 101	282,87	+4,3	60 237	42,13	+2,9	246 403	172,35	+4,7	914 840	130,99	+7,2
1 412 878	202,31	+3,7	1 182 745	212,95	+3,7	47 115	32,95	+1,5	183 018	128,01	+4,0	675 480	96,72	+6,8
177 652	25,44	+0,8	160 764	28,94	+0,8	72	0,05	+20,6	16 817	11,76	+0,6	129 363	18,52	+3,3
1 227 076	175,70	+4,3	1 015 978	182,92	+4,3	46 141	32,27	+1,8	164 957	115,38	+4,5	534 597	76,55	+7,6
167 573	23,99	+6,2	139 898	25,19	+6,2	2 957	2,07	+6,9	24 719	17,29	+5,9	106 253	15,21	+7,6
83 801	12,00	+8,5	69 458	12,51	+8,9	55	0,04	+20,6	14 288	9,99	+6,6	70 528	10,10	+7,9
83 768	11,99	+4,0	70 436	12,68	+3,8	2 901	2,03	+6,7	10 431	7,30	+5,0	35 722	5,11	+6,9
270 718	38,76	+6,2	225 636	40,62	+6,1	9 770	6,83	+6,8	35 312	24,70	+6,6	116 659	16,70	+8,8
26 572	3,80	+10,2	22 822	4,11	+9,1	395	0,28	+91,4	3 355	2,35	+12,1	16 448	2,36	+10,6
44 182	6,33	-1,5	42 701	7,69	-1,9	19	0,01	+30,0	1 462	1,02	+12,4	7 069	1,01	-0,1
34 818	4,99	-0,3	34 542	6,22	-0,4	2	0,00	+1,0	275	0,19	+6,7	168	0,02	-6,5
271	0,04	+5,3	14	0,00	+9,1	5	0,00	+17,8	251	0,18	+4,8	1 142	0,16	-2,0
9 093	1,30	-6,0	8 145	1,47	-8,1	12	0,01	+42,2	936	0,65	+16,6	5 759	0,82	+0,4
922 292	132,06	-1,2	769 827	138,60	-0,5	53 767	37,61	-5,2	98 699	69,03	-4,3	484 923	69,43	+3,1
540 249	77,36	-5,1	443 961	79,93	-4,6	38 884	27,20	-6,1	57 404	40,15	-7,6	191 555	27,43	+1,8
507 026	72,60	-5,5	415 856	74,87	-5,0	38 293	26,78	-5,9	52 877	36,98	-8,4	171 572	24,57	+2,3
63 845	9,14	+4,3	52 394	9,43	+4,5	2 255	1,58	-2,4	9 196	6,43	+5,3	26 376	3,78	+0,4
98 133	14,05	+1,8	88 243	15,89	+2,3	2 167	1,52	-0,7	7 723	5,40	-3,2	39 670	5,68	+33,7
7 962	1,14	+9,6	6 996	1,26	+9,1	182	0,13	-1,9	784	0,55	+17,9	6 852	0,98	-2,7
95 264	13,64	+23,2	85 498	15,39	+25,2	2 808	1,96	+2,0	6 958	4,87	+10,9	145 461	20,83	+19,3
4 065 545	582,14	+4,2	3 214 137	578,69	+3,4	645 126	451,23	+7,9	206 282	144,28	+5,4	4 858 224	695,64	+6,4
3 598 562	515,27	+4,9	2 828 756	509,30	+4,3	612 458	428,38	+7,4	157 348	110,06	+4,8	3 550 170	508,34	+7,7
471 256	67,48	+18,2	469 543	84,54	+18,4	44	0,03	+39,7	1 669	1,17	-8,0	3 176 595	454,85	+5,1
1 575	0,23	+3,5	1 573	0,28	+3,5	[n]	[n]	[n]	2	0,00	+70,1	873 315	125,05	+2,6
149 258	21,37	+10,4	149 252	26,87	+10,4	[n]	[n]	[n]	6	0,00	+57,2	465 612	66,67	-7,4
124 227	17,79	+9,9	122 969	22,14	+10,0	24	0,02	-11,2	1 235	0,86	+2,0	569 303	81,52	+6,4
127 764	18,29	+41,1	127 764	23,00	+41,1	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	1 025 618	146,86	+15,6
68 431	9,80	+17,5	67 985	12,24	+18,0	20	0,01	[x]	426	0,30	-28,8	242 747	34,76	-1,4
661 142	94,67	+4,7	573 348	103,23	+4,2	35 478	24,82	+0,8	52 317	36,59	+13,4	399 207	57,16	+12,2
13 742	1,97	+3,7	2 702	0,49	+4,0	117	0,08	x	10 924	7,64	+2,9	5 037	0,72	[x]
466 983	66,87	-0,5	385 381	69,39	-2,7	32 668	22,85	+18,3	48 934	34,23	+7,4	1 308 053	187,30	+3,0
52 969	7,58	-4,4	38 730	6,97	-4,8	5 702	3,99	-3,7	8 537	5,97	-2,8	173 292	24,81	-1,4
100 583	14,40	+0,9	82 151	14,79	+1,5	4 352	3,04	-8,9	14 080	9,85	+0,8	52 513	7,52	+1,5
58 539	8,38	-11,0	47 816	8,61	-11,3	3 224	2,25	-3,6	7 500	5,25	-12,0	25 945	3,72	+14,3
247 392	35,42	+2,0	211 720	38,12	-2,2	18 090	12,65	+43,3	17 582	12,30	+30,8	692 618	99,17	+8,4
142 381	20,39	+2,2	118 220	21,29	-2,1	13 153	9,20	+41,3	11 008	7,70	+19,3	611 869	87,61	+2,0
105 011	15,04	+1,6	93 499	16,83	-2,4	4 937	3,45	+48,7	6 575	4,60	+56,1	80 749	11,56	[x]
185 112	26,51	+3,3	170 096	30,62	+1,2	5 090	3,56	+34,7	9 927	6,94	+37,1	212 799	30,47	+29,7
[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	359 196	51,43	+3,3
1 036	0,15	[x]	48	0,01	-39	985	0,69	[x]	3	0,00	[x]	451	0,06	[x]
77 443	11,09	+2,1	66 849	12,04	+3,8	3 892	2,72	-5,9	6 702	4,69	-7,9	28 238	4,04	-5,3
55 115	7,89	-6,0	45 827	8,25	-5,5	2 767	1,94	-7,8	6 521	4,56	-8,9	27 638	3,96	-6,0
411	0,06	+22,8	263	0,05	+49,5	64	0,04	+23,2	84	0,06	-21,2	22	0,00	-57,6
54 589	7,82	-5,6	45 508	8,19	-5,0	2 696	1,89	-8,4	6 384	4,47	-8,6	27 658	3,96	-6,0
352	0,05	-26,9	292	0,05	-28,6	8	0,01	-13,9	52	0,04	-18,0	-42	-0,01	-34,6
22 327	3,20	+29,8	21 022	3,78	+31,8	1 125	0,79	-1,0	181	0,13	+50,3	600	0,09	+47,9
6 987 205	1 000,48	+3,4	5 664 616	1 019,89	+3,1	763 041	533,71	+6,4	559 547	391,38	+3,1	6 293 294	901,12	+6,2
935 479	133,95	+13,4	608 062	109,48	+12,7	22 906	16,02	+25,9	304 511	212,99	+13,8	2 067 590	296,05	+0,7
6 051 726	866,53	+2,1	5 056 553	910,41	+2,1	740 136	517,69	+5,9	255 036	178,39	-7,3	4 225 704	605,07	+9,0
1 186 784	169,93	+2,7	911 796	164,16	+4,0	162 001	113,31	+0,5	112 988	79,03	-3,5	473 299	67,77	+4,8
60 881	8,72	+2,0	49 801	8,97	+13,3	5 517	3,86	-38,9	5 563	3,89	-17,0	165 432	23,69	+18,1
21 360	3,06	-5,3	14 193	2,56	+24,0	2 876	2,01	-48,3	4 291	3,00	-22,6	139 666	20,00	+33,9
39 521	5,66	+6,4	35 608	6,41	+9,5	2 641	1,85	-23,6	1 273	0,89	+10,3	25 766	3,69	-28,0
126 496	18,11	-18,5	87 257	15,71	-21,3	35 865	25,09	-3,7	3 374	2,36	-52,2	20 222	2,90	+56,8
173 042	24,78	+19,2	141 772	25,53	+20,2	7 209	5,04	-4,3	24 060	16,83	+22,6	69 698	9,98	+6,5
21 190	3,03	-18,0	19 396	3,49	+17,6	359	0,25	-95,9	1 435	1,00	[x]	10 337	1,48	+0,7
790 599	113,20	+6,7	603 202	108,60	+6,7	110 766	77,48	+16,0	76 631	53,60	-4,5	195 486	27,99	-4,4
14 576	2,09	-48,9	10 368	1,87	-53,9	2 284	1,60	-25,0	1 924	1,35	-35,9	12 123	1,74	-34,9
12 306	1,76	-48,0	9 959	1,79	-43,8	1 937	1,35	-34,8	410	0,29	-86,3	11 716	1,68	-34,6
2 270	0,32	-53,1	409	0,07	-91,4	346	0,24	[x]	1 514	1	[n]	408	0,06	-43,9
8 173 989	1 170,41	+3,3	6 576 412	1 184,05	+3,2	925 042	647,02	+5,3	672 535	470,40	+1,9	6 766 593	968,89	+6,1
967 728	138,57	+12,2	631 265	113,66	+11,5	27 142	18,98	+22,7	309 322	216,36	+12,6	2 107 595	301,78	+1,3
7 206 261	1 031,85	+2,3	5 945 147	1 070,40	+2,4	897 901	628,04	+4,8	363 213	254,05	-5,7	4 658 999	667,11	+8,4
603 158	86,36	[x]	468 097	84,28	[x]	65 274	45,66	[x]	69 787	48,81	+57,2	394 346	56,47	[x]
-770 714	-110,36	-3,8	-619 463	-111,53	+1,5	-65 295	-45,67	-34,3	-85 956	-60,12	-6,1	-364 937	-52,25	+7,7
-167 556	-23,99	-87,7	-151 366	-27,25	-86,7	-20	-0,01	[x]	-16 169	-11,31	-65,7	29 410	4,21	[x]
573 085	82,06	-44,8	494 051	88,95	-47,6	31 389	21,95	-31,6	47 646	33,33	-2,9	134 533	19,26	-21,5
5 575	0,80	-32,2	3 677	0,66	-42,9	400	0,28	-24,0	1 498	1,05	+19,1	117	0,02	-63,3
567 510	81,26	-44,9	490 374	88,29	-47,7	30 989	21,67	-31,7	46 148	32,28	-3,5	134 416	19,25	-21,4
5 575	0,80	-31,4	3 677	0,66	-42,0	400	0,28	-24,0	1 498	1,05	+19,1	117	0,02	-63,3
567 510	81,26	-44,9	490 374	88,29	-47,7	30 989	21,67	-31,7	46 148	32,28	-3,5	134 416	19,25	-21,4
566 745	81,15	-38,9	498 023	89,67	-41,3	19 763	13,82	-19,7	48 959	34,24	-8,7	123 821	17,73	+2,5
10 736	1,54	+34,8	9 043	1,63	+44,4	224	0,16	+1,8	1 470	1,03	-0,7	1 401	0,20	-76,7
556 009	79,61	-39,5	488 980	88,04	-42,0	19 539	13,67	-19,9	47 489	33,22	-8,9	122 420	17,53	+6,7
5 575	0,80	-31,4	3 677	0,66	-42,0	400	0,28	-24,0	1 498	1,05	+19,1	117	0,02	-63,3
561 170	80,35	-38,9	494 346	89,00	-41,3	19 363	13,54	-19,6	47 461	33,20	-9,3	123 704	17,71	+2,7
6 340	0,91	-94,3	-3 972	-0,72	[x]	11 625	8,13	-45,4	-1 314	-0,92	-71,1	10 712	1,53	-78,8

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen¹⁾²⁾ im 2. Quartal 2021

3. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen in 1 000 Euro

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden/ selbstständige Städte und Gemeinden	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
Allgemeine Verwaltung	124 668	4 523	120 145	99 796	76 176	14 084	9 536	20 349
Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen)	246 521	9 178	237 343	187 928	166 901	1	21 026	49 414
Förderschulen	5 867	36	5 831	350	350	[n]	[n]	5 481
Berufsbildende Schulen	21 590	358	21 232	25	[n]	25	[n]	21 208
Sportstätten und Bäder	42 741	8 395	34 345	34 001	27 990	2 624	3 386	345
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	41 018	9 497	31 521	31 521	25 392	5 283	846	[n]
Bau- und Grundstücksordnung	24	[n]	24	24	24	[n]	[n]	[n]
Wohnungsbauförderung	6 565	498	6 068	6 067	946	5 073	48	[n]
Gemeindestraßen	152 415	12 689	139 726	139 726	99 082	36 524	4 120	[n]
Kreisstraßen	40 460	1 314	39 146	468	399	70	[n]	38 678
Landesstraßen	4 713	1 411	3 302	3 302	3 279	22	[n]	[n]
Bundesstraßen	346	226	120	120	120	[n]	[n]	[n]
Abwasserbeseitigung	47 641	69	47 572	47 572	34 131	4 059	9 382	[n]
Abfallbeseitigung	4 030	[n]	4 030	4	4	[n]	[n]	4 026
Elektrizitätsversorgung	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Gasversorgung	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Wasserversorgung	998	[n]	998	998	936	[n]	62	[n]
Fernwärmeversorgung	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Kombinierte Versorgung	10	[n]	10	10	[n]	10	[n]	[n]
Öffentlicher Personennahverkehr	9 997	1 059	8 938	6 583	5 045	831	706	2 355
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	3	[n]	3	3	3	[n]	[n]	[n]
Übrige Aufgabenbereiche	296 655	10 924	285 731	232 102	162 423	42 159	27 519	53 629
Baumaßnahmen insgesamt	1 046 261	60 176	986 085	790 599	603 202	110 766	76 631	195 486

1) Gebietsstand: 30. Juni 2021.

2) Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2020.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen¹⁾²⁾ im 2. Quartal 2021

4. Steuereinzahlungen in 1 000 Euro

Art der Steuern	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden/ selbstst. Städte und Gemeinden	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
Grundsteuer A	36 990	598	36 392	36 392	22 931	13 460	[n]	[n]
Grundsteuer B	739 209	109 529	629 680	629 680	524 910	104 771	[n]	[n]
Gewerbesteuer brutto	2 189 197	329 545	1 859 652	1 859 652	1 584 163	275 489	[n]	[n]
abzüglich Gewerbesteuerumlage	119 721	20 766	98 955	98 955	82 602	16 353	[n]	[n]
Gewerbesteuer netto	2 069 476	308 779	1 760 697	1 760 697	1 501 561	259 136	[n]	[n]
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 774 280	240 702	1 533 578	1 533 578	1 226 611	306 967	[n]	[n]
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	345 255	72 214	273 041	273 041	239 373	33 667	[n]	[n]
Sonstige Gemeindesteuern	40 587	4 527	36 060	35 668	30 863	4 805	[n]	392
Steuerähnliche Einzahlungen	34	4	31	31	20	11	[n]	[n]
Steuern und Steuerähnliche Einzahlungen insgesamt (brutto)	5 125 552	757 119	4 368 433	4 368 041	3 628 871	739 170	[n]	392

1) Gebietsstand: 30. Juni 2021.

2) Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2020.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen¹⁾²⁾ 2. Quartal 2021
5. Stand und Bewegung der Schulden in 1 000 Euro

Art der Schulden ³⁾	Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise	Kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden	Einheits- gemeinden / selbstständige Städte und Gemeinden	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
Kassenkredite insgesamt								
- Stand am Ende der Vorjahres	2 267 855	448 464	1 819 391	1 528 528	1 267 019	107 794	153 714	290 863
darunter: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich	79 114	27 834	51 280	46 571	41 521	480	4 570	4 708
- Stand am Ende der Vorjahresperiode								
darunter: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	1 892 112	293 388	1 598 724	1 318 682	1 208 829	40 678	69 174	280 042
- Stand am Ende der Vorjahresperiode								
Nachrichtlich: darunter Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling	296 629	127 242	169 387	163 275	16 668	66 636	79 970	6 113
- Stand am Ende der Vorjahresperiode								
Kassenkredite insgesamt	2 408 546	408 377	2 000 169	1 731 199	979 316	66 116	685 766	268 970
- Stand am Ende des Berichtszeitraums								
darunter: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich	144 867	48 168	96 699	73 134	72 009	106	1 019	23 565
- Stand am Ende des Berichtszeitraums								
darunter: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	1 453 988	243 669	1 210 319	965 304	891 874	24 155	49 275	245 015
- Stand am Ende des Berichtszeitraums								
Nachrichtlich: darunter Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling	809 690	116 540	693 150	692 760	15 433	41 855	635 472	390
- Stand am Ende Berichtszeitraums								
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Stand am Ende der Vorjahresperiode	10 707 814	1 041 970	9 665 844	7 018 445	5 844 503	362 939	811 002	2 647 399
Wertpapiersschulden und Kredite	827 381	176 035	651 346	538 364	443 120	49 193	46 050	112 983
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen								
Wertpapiersschulden und Kredite	11 535 196	1 218 005	10 317 190	7 556 808	6 287 623	412 133	857 053	2 760 382
- Stand am Ende des Berichtszeitraums								
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich	269 170	1 308	267 863	197 039	144 989	10 250	41 800	70 824
- Stand am Ende der Vorjahresperiode								
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich	18 045	-94	18 139	24 334	23 608	207	518	-6 195
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen								
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich	287 215	1 213	286 002	221 373	168 597	10 458	42 318	64 629
- Stand am Ende des Berichtszeitraums								
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	10 438 644	1 040 663	9 397 981	6 821 406	5 699 514	352 689	769 203	2 576 575
- Stand am Ende der Vorjahresperiode								
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	809 336	176 129	633 207	514 030	419 512	48 986	45 532	119 178
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen								
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	11 247 980	1 216 792	10 031 189	7 335 436	6 119 026	401 675	814 735	2 695 753
- Stand am Ende des Berichtszeitraums								
Verschuldung insgesamt								
- Stand am Ende der Vorjahresperiode	12 975 669	1 490 434	11 485 235	8 546 972	7 111 522	470 733	964 717	2 938 263
Verschuldung insgesamt	13 943 742	1 626 383	12 317 359	9 288 007	7 266 939	478 249	1 542 819	3 029 352
- Stand am Ende des Berichtszeitraums								
nachrichtlich: Wertpapiersschulden	40 000	25 000	15 000	15 000	15 000	[n]	[n]	[n]
- Stand am Ende des Berichtszeitraums								

1) Gebietsstand: 30. Juni 2021.

2) Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2020.

3) Ohne innere Darlehen.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)} Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)	1 000	7 988,0	7 998,5	7 995,5	7 994,1	7 993,9	8 005,0	8 007,9	8 009,5	8 011,5
126 11	Eheschließungen ³⁾	Anzahl	3 535	3 233	1 759	1 735	3 551	1 175	1 637	2 232	3 668
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 107	6 177	5 791	5 739	6 123	6 068	6 319	5 993	6 242
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 855	8 082	8 853	8 149	7 749	8 361	8 163	7 890	7 992
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	21	19	26	17	20	30	21	20
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 748	-1 905	-3 062	-2 410	-1 626	-2 293	-1 844	-1 897	-1 750
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 696	19 103	14 467	11 699	15 610	17 055	19 713	17 711	17 964
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 596	9 440	8 143	4 284	6 710	8 789	10 211	8 862	9 396
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 777	16 245	12 327	10 594	13 987	13 426	14 861	14 156	14 089
	darunter: in das Ausland	Anzahl	9 411	7 177	6 087	4 368	6 543	5 719	6 157	5 579	6 078
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 919	+2 858	-2 140	-1 105	-1 623	-3 629	-4 852	-3 555	-3 875
	innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	24 462	23 292	14 687	17 959	23 375	21 986	23 679	21 693	21 495

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt		31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte ⁵⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁶⁾	1 000	3 007,6	3 016,9	3 047,4	3 042,2	3 016,9	3 062,0	3 050,2	3 042,1	3 058,1
	Frauen	1 000	1 378,2	1 388,8	1 403,2	1 401,1	1 388,8	1 409,0	1 407,7	...	...
	Ausländer/-innen	1 000	280,7	291,7	286,3	293,7	291,7	303,7	300,1	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	892,6	905,0	910,6	912,0	905,0	916,9	921,5	...	...
	darunter: Frauen	1 000	723,1	732,2	736,9	738,0	732,2	741,1	745,0	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	40,8	41,3	37,5	40,0	41,4	43,4	38,4	40,6	42,1
	Produzierendes Gewerbe	1 000	884,8	880,7	890,0	887,1	880,7	890,8	883,3	884,0	888,9
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	680,1	678,5	689,8	687,0	678,5	690,4	684,7	677,7	684,1
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	527,1	521,9	531,5	530,0	521,9	529,4	609,7	606,3	611,5
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	874,7	894,5	898,6	898,0	894,5	909,7	914,8	911,8	913,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August
132 11 Arbeitsmarkt											
	Arbeitslose	Anzahl	218 123	251 377	264 855	269 582	276 410	249 606	241 996	239 482	242 119
	darunter: Frauen	Anzahl	97 178	110 070	115 901	118 334	122 565	110 647	107 551	107 141	109 791
	Arbeitslosenquote ⁷⁾										
	insgesamt	%	5,0	5,8	6,0	6,2	6,3	5,7	5,5	5,5	5,5
	Frauen	%	4,8	5,4	5,7	5,8	6,0	5,4	5,3	5,2	5,4
	Männer	%	5,2	6,1	6,4	6,5	6,6	5,9	5,7	5,7	5,7
	Ausländer/-innen	%	15,3	17,1	17,8	17,9	18,3	16,3	15,7	15,2	15,4
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	4,7	5,6	6,0	6,5	7,3	4,9	4,7	5,1	5,6
	Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾	Anzahl	16 740	255 460	389 499	265 947	201 692	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁹⁾	Anzahl	75 101	60 296	57 427	57 567	59 451	72 351	76 818	81 663	85 441

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II ¹⁰⁾										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften und zwar	Anzahl	568 159	561 213	550 101	555 724	571 729	552 240	557 343	559 145	557 371
	unter 18 Jahre	Anzahl	...	...	...	...	...	186 840	187 982	188 020	187 554
	Ausländer/-innen	Anzahl	...	...	...	...	...	192 102	193 768	194 672	194 419
	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	...	...	...	...	...	520 112	525 214	527 508	525 237
	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	380 198	377 754	367 016	372 154	385 430	373 197	377 264	379 407	378 120
	darunter: Frauen	Anzahl	283 356	279 420	273 893	276 702	285 054	189 595	191 224	191 862	191 137
	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	158 103	152 580	152 607	153 331	155 298	146 915	147 950	148 101	147 117
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	152 952	147 558	147 503	148 171	150 093	142 232	143 288	143 454	142 478

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier einfaches arithmetisches Mittel aus Jahresanfang und Jahresende.
3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.
8) Summe aller Anspruchsgrundlagen (Saison- Kurzarbeit, Transferkurzarbeit und Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen). - 9) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. **) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Bautätigkeit											
311 11	Baugenehmigungen										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 293	1 173	1 344	1 514	1 693	2 146	1 280	1 371	1 493
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 118	1 123	1 203	1 319	1 503	1 673	1 125	1 206	1 471
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 453	1 403	1 381	1 655	1 813	2 232	1 385	1 536	1 647
	Wohnfläche	1 000 m ²	578	298	238	329	358	434	273	305	325
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	421 129	430 382	417 415	504 290	523 545	686 425	432 282	473 162	528 065
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	272	302	253	298	342	356	311	351	363
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 666	2 214	2 770	2 541	3 586	2 190	2 496	2 246	2 333
	Nutzfläche	1 000 m ²	242	317	317	338	451	337	315	313	333
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	181 235	272 748	241 334	300 256	441 847	206 247	220 252	281 116	261 826
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 923	2 803	2 644	3 381	3 579	4 193	2 816	3 077	3 204
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	12 219	11 937	11 557	14 464	15 550	19 518	12 042	13 197	14 107
Landwirtschaft											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ²⁾	t	156 887	157 479	148 279	151 798	158 875	166 378	152 262	147 714	153 107
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	15 563	15 623	13 531	13 238	14 489	18 678	15 844	15 428	16 728
	darunter: Kälber	t	1 683	1 620	1 619	1 620	1 797	1 785	1 668	1 677	1 634
	Jungrinder	t	25	28	28	25	24	53	31	37	29
	Schweine	t	141 201	141 724	134 591	138 429	144 259	147 561	136 300	132 459	136 275
413 22	Geflügelfleisch	t	77 258	80 729	80 417	78 757	80 886	84 848	74 470	73 670	79 307
413 23	Eiererzeugung ³⁾	1 000 St.	406 348	426 876	419 037	423 224	414 074	441 569	416 568	419 482	422 707
Produzierendes Gewerbe											
421 11	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁴⁾										
	Betriebe	Anzahl	1 984	1 994	2 004	2 001	2 000	1 937	1 935	1 935	1 934
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	514	507	508	506	504	503	505	505	506
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	63 993	60 525	53 146	55 010	60 765	68 947	62 854	59 875	66 324
	Entgelte	Mio. €	2 276	2 207	1 959	2 956	2 117	2 122	2 175	2 733	2 370
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	17 400	15 529	9 908	11 460	14 867	20 473	16 587	16 352	18 149
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	8 509	7 368	4 056	4 874	7 025	10 688	8 425	7 894	8 827
	Energie- und Wasserversorgung										
431 11	Betriebe ⁵⁾	Anzahl	218	224	225	225	223	222	222	222	222
431 11	Tätige Personen	Anzahl	21 803	22 340	22 252	22 030	22 258	22 707	22 823	22 838	22 834
431 11	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 736	2 834	2 776	2 699	2 916	3 196	2 937	2 809	3 118
431 11	Entgelte	Mio. €	106,4	111,0	134,6	105,2	111,0	107,0	136,0	107,6	119,4
433 11	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	2 890,6	2 880,0	2 079,9	1 420,1	3 106,9	2 842,2	2 501,0	2 116,0	2 887,2
Baugewerbe											
441 11	Bauhauptgewerbe ⁷⁾										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	54 049	55 629	55 204	55 113	55 384	56 868	57 033	57 148	57 351
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 380	5 562	5 794	5 503	6 044	6 423	6 046	5 620	6 418
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 360	1 426	1 510	1 411	1 542	1 597	1 527	1 430	1 627
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 241	2 324	2 367	2 232	2 469	2 757	2 522	2 410	2 763
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 780	1 812	1 917	1 860	2 033	2 069	1 997	1 780	2 028
	Entgelte	1 000 €	184 287	193 029	191 195	186 567	201 029	195 068	207 558	200 674	212 433
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	870 514	946 900	894 043	900 497	1 020 097	880 191	968 437	904 430	1 036 071
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 €	198 631	233 852	225 611	212 744	240 755	224 307	247 410	230 442	261 307
	gewerblicher Bau	1 000 €	397 222	424 059	400 830	395 362	459 104	400 450	420 198	421 971	469 315
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	274 661	288 990	267 602	292 391	320 238	255 434	300 829	252 017	305 449
EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt		31.12.	01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.	30.06.
441 31	Ausbaugewerbe ⁹⁾										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	Anzahl	39 965	40 570	40 268	40 431	40 340	41 028	40 480	42 948	43 585
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 815	12 028	11 852	12 050	11 781	12 220	12 059	12 644	12 940
	Entgelte	1 000 €	350 990	362 792	378 561	346 428	356 173	362 048	386 518	368 953	399 897
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 172 590	1 242 358	1 431 953	1 032 820	1 163 144	1 129 078	1 644 388	993 363	1 262 702
EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Handel											
452 11	Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,9	104,4	104,4	104,2	104,3	103,1	103,6	103,9	103,9
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	103,6	104,1	99,1	99,9	106,4	122,1	110,0	110,8	122,4
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	98,1	100,1	94,6	96,3	102,5	113,0	100,5	99,8	108,6

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Anlagen mit einer Nettonennleistung ab 1 MW_e oder einer Speicherkapazität ab 1 MWh. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Ausbaugewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse: (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021				
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
452 12	Einzelhandel einschl. Tankstellen ¹⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,3	104,9	103,7	104,6	105,1	103,9	104,5	105,0	105,7	
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	110,9	117,3	110,1	118,9	118,3	127,1	117,5	119,6	128,6	
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	106,7	111,4	104,1	112,6	112,4	119,1	109,5	111,2	119,9	
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz ³⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	105,9	104,7	104,3	103,7	103,5	101,8	101,7	101,3	101,2	
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	110,6	110,2	77,1	94,3	100,4	133,9	119,6	111,0	130,1	
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	105,2	103,1	72,9	88,7	94,4	123,9	110,6	102,4	119,2	
452 13	Gastgewerbe ¹⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	101,8	84,5	73,1	78,1	82,1	69,5	69,0	71,6	80,3	
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	109,0	75,3	30,2	51,9	77,6	37,6	38,0	50,5	92,8	
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	100,0	66,2	27,3	46,6	69,6	32,9	33,2	43,8	79,6	
454 12	Tourismus ³⁾											
	Gästekünfte	1 000	1 284,7	726,7	86,6	390,9	855,1	220,1	193,9	431,7	948,1	
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	134,5	49,5	4,6	10,1	33,5	12,9	12,4	15,2	34,2	
	Gästeübernachtungen	1 000	3 852,4	2 503,0	390,6	1 380,7	3 049,4	901,6	866,0	1 599,4	3 467,0	
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	333,6	148,6	32,0	48,1	107,0	60,7	58,2	64,9	104,4	

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021				
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
462 41	Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁴⁾	Anzahl	3 194	2 748	2 064	2 524	3 122	2 069	2 188	2 550	3 589	
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 695	2 317	1 765	2 147	2 719	1 715	1 785	2 156	3 173	
	getötete Personen	Anzahl	36	31	30	29	39	28	16	26	47	
	verletzte Personen	Anzahl	3 493	2 915	2 149	2 676	3 357	2 126	2 254	2 670	3 926	
462 51	Kraftfahrzeuge ⁵⁾											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	35 994	29 797	16 805	21 177	27 419	36 377	28 217	27 426	32 694	
	darunter:											
	Personenkraftwagen ⁶⁾	Anzahl	31 101	25 014	12 899	16 675	22 268	30 022	22 807	22 134	26 903	
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 530	2 099	1 409	1 469	1 921	2 601	2 143	2 092	2 014	
463 21	Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	989,7	836,9	864,3	810,6	829,3	942,6	907,0	922,9	...	
	Güterversand	1 000 t	955,8	909,6	917,9	853,4	830,7	1 045,8	984,0	943,2	...	

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021				
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
512 11	Außenhandel ⁷⁾											
	Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁸⁾	Mio. €	7 107,8	6 324,8	4 360,8	4 957,9	6 180,4	7 995,5	6 977,4	7 371,7	7 471,2	
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	953,3	956,2	920,8	901,3	948,0	1 089,1	939,6	970,5	939,1	
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 036,2	5 258,1	3 377,4	3 991,8	5 132,3	6 700,7	5 807,0	6 085,9	6 196,3	
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	55,8	51,0	52,6	47,0	54,5	65,4	56,7	55,3	56,9	
	Halbwaren	Mio. €	280,0	247,0	196,9	196,6	213,1	443,5	354,7	375,7	387,9	
	Fertigwaren	Mio. €	5 700,4	4 960,1	3 127,8	3 748,2	4 864,7	6 191,8	5 395,6	5 654,9	5 751,5	
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	866,1	788,7	787,6	678,9	725,5	955,2	1 003,3	977,9	1 014,4	
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 834,3	4 171,3	2 340,2	3 069,3	4 139,2	5 236,5	4 392,3	4 677,0	4 737,1	
	davon nach: Europa	Mio. €	5 250,8	4 851,3	3 012,3	3 622,8	4 666,1	6 183,5	5 492,1	5 675,2	5 759,6	
	darunter: in EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 169,9	3 828,0	2 431,8	2 996,3	3 738,8	4 961,8	4 515,9	4 676,5	4 643,5	
	Afrika	Mio. €	136,6	111,4	80,0	80,1	103,3	146,4	109,3	136,3	158,6	
	Amerika	Mio. €	775,9	503,3	409,5	375,8	448,6	634,1	570,5	574,0	637,4	
	Asien	Mio. €	852,3	790,9	821,0	802,6	862,2	924,9	720,6	891,0	831,0	
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	79,7	59,1	33,3	71,5	93,6	90,3	71,9	84,2	68,3	
512 21	Einfuhr (Generalhandel) ⁸⁾											
	Einfuhr	Mio. €	7 681,8	6 840,3	5 142,6	5 699,9	6 180,6	8 628,7	8 147,6	8 110,4	8 891,4	
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	743,7	743,7	757,1	764,7	721,9	801,5	720,4	766,3	786,9	
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 567,3	5 763,9	4 165,8	4 671,9	5 140,3	7 376,4	6 944,9	6 737,3	7 459,9	
	davon: Rohstoffe	Mio. €	775,3	688,0	593,7	668,5	476,7	817,5	1 033,4	1 025,2	1 162,9	
	Halbwaren	Mio. €	459,2	409,1	382,9	317,1	305,0	763,1	616,6	620,0	774,2	
	Fertigwaren	Mio. €	5 332,7	4 666,8	3 189,1	3 686,3	4 358,6	5 795,7	5 294,8	5 092,1	5 522,7	
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	653,1	547,8	532,1	504,2	534,7	706,3	625,5	696,2	710,8	
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 679,6	4 118,9	2 657,0	3 182,1	3 823,9	5 089,4	4 669,3	4 395,9	4 812,0	
	davon: Europa	Mio. €	5 504,6	4 856,7	3 519,3	3 899,2	4 506,0	6 288,8	5 858,7	5 967,8	6 226,6	
	darunter: aus EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 391,0	3 972,2	2 701,7	3 094,9	3 779,4	5 146,0	4 517,1	4 857,2	4 975,3	
	Afrika	Mio. €	191,3	171,3	149,7	86,5	144,7	279,7	250,4	231,5	362,6	
	Amerika	Mio. €	815,0	634,4	477,7	582,2	417,5	678,6	675,9	696,4	974,0	
	Asien	Mio. €	1 132,8	1 144,5	981,3	1 068,7	1 084,5	1 356,1	1 330,1	1 176,1	1 255,9	
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	31,4	27,9	10,9	59,0	22,9	18,2	24,5	28,7	61,8	

1) Die Ergebnisse für den Einzelhandel und das Gastgewerbe beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). - 2) Ohne Umsatzsteuer. 3) Betriebe ab 10 Betten; einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht sinnvoll. - 8) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021				
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾											
	Gewerbemeldungen	Anzahl	4 967	4 988	4 591	5 146	5 725	5 479	5 279	5 585	5 281	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 198	3 797	2 796	3 557	3 766	3 270	3 030	3 472	3 476	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	1 097	814	924	1 189	909	1 142	1 137	1 388	1 493	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	124	106	97	122	96	89	82	89	102	
	Verbraucher	Anzahl	771	564	686	880	659	849	866	1 062	1 120	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	179	126	113	170	137	182	177	213	240	
	sonst. nat. Personen ²⁾ , Nachlässe, Ges.gut	Anzahl	23	18	28	17	17	22	12	24	31	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	171 061	270 017	110 013	238 709	137 544	159 498	112 310	203 091	146 495	

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt		Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni

Handwerk³⁾

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2020=100 ⁵⁾	101,2	99,2	100,8	99,8	98,7	100,0	96,7	96,5	96,1
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2020=100 ⁷⁾	97,1	100	108,2	87,2	93,1	100,8	118,9	79,2	102,5

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)	2015=100	104,6	105,0	105,8	105,3	105,2	107,7	108,2	109,2	109,2
	Nettokalorien (Teilindex)	2015=100	105,7	107,3	107,3	107,3	107,3	108,2	108,3	108,4	108,4

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019			2020 / 2021			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015=100	116,7	119,3	118,1	120,2	120,3	117,9	118,6	124,0	129,2
--------	--	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt		September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste ⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich											
	€	4 157	4 135	3 835	3 857	3 834	3 670	3 820	3 844	3 793	
	männlich	€	4 356	4 311	3 997	4 022	3 977	3 799	3 962	3 989	3 934
	weiblich	€	3 646	3 681	3 424	3 435	3 464	3 334	3 454	3 471	3 431
	Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	7 795	7 858	6 989	6 958	6 990	6 830	6 984	7 037	7 049
	Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	5 062	5 092	4 650	4 650	4 675	4 548	4 648	4 699	4 685
	Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	3 598	3 553	3 352	3 382	3 350	3 180	3 324	3 348	3 264
	Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	2 927	2 840	2 743	2 755	2 709	2 438	2 695	2 711	2 617
	Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 359	2 243	2 256	2 260	2 147	2 044	2 189	2 179	2 184
Produzierendes Gewerbe											
	€	4 439	4 342	3 986	4 008	3 939	3 731	3 919	3 948	3 891	
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 565	5 037	5 130	(4 574)	4 355	4 046	4 065	4 061	4 036
	Verarbeitendes Gewerbe	€	4 641	4 542	4 127	4 153	4 144	3 816	4 044	4 085	4 068
	Energieversorgung	€	5 991	6 095	5 249	5 274	5 278	5 402	5 347	5 378	5 351
	Wasserversorgung ¹²⁾	€	3 682	3 710	3 393	3 424	3 356	3 369	3 411	3 466	3 489
	Baugewerbe	€	3 584	3 512	3 358	3 379	3 115	3 289	3 388	3 378	3 163
Dienstleistungsbereich											
	€	3 971	4 001	3 737	3 759	3 766	3 630	3 756	3 777	3 729	
	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 717	3 752	3 389	3 489	3 470	3 263	3 492	3 519	3 248
	Verkehr und Lagerei	€	3 142	3 124	2 969	2 971	2 990	2 797	2 935	2 978	2 925
	Gastgewerbe	€	2 482	2 018	2 394	2 421	2 335	1 453	2 123	1 751	(1 524)
	Information und Kommunikation	€	4 930	4 864	4 509	4 521	4 502	4 382	4 538	4 621	4 645
	Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 608	5 742	4 722	4 766	4 874	4 840	4 840	4 952	4 985
	Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 299)	(4 427)	(3 917)	(3 959)	(4 085)	(3 866)	(3 929)	(4 022)	(4 048)
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 844	4 729	4 358	4 405	4 338	4 134	4 176	4 248	4 292
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	3 003	2 913	2 860	2 883	2 901	(2 492)	2 766	2 804	2 680
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 962	4 063	3 905	3 853	3 899	3 941	3 941	3 941	3 955
	Erziehung und Unterricht	€	4 600	4 733	4 620	4 495	4 568	4 613	4 633	4 640	4 674
	Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 116	4 284	3 928	3 977	3 999	4 019	4 085	4 100	4 090
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 446	4 210	4 082	4 205	4 140	3 625	3 924	(4 022)	(4 325)
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	(3 860)	3 746	(3 714)	(3 682)	3 551	3 450	3 543	3 570	3 559

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Ohne Umsatzsteuer, Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr. 2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungeleitete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2019 Berechnung der Stichprobenflächen 2018
Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018
Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018
Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Winterraps 2018
Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018
Ertrag von Kartoffeln 2018
Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 2/2019 Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)
- Heft 3/2019 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2018 insgesamt nach Landkreisen und kreisfreien Städten
- Heft 4/2019 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 (Kreisebene)
- Heft 5/2019 Der kommunale Finanzausgleich 2019 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2019 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2018 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2018 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 7/2019 Übernachtungen von ausländischen Gästen in % an den gesamten Übernachtungen 2018
(A3-Karte, Kreisebene)
- Heft 8/2019 Gemeinden mit und ohne Grundschulen sowie Kleinstschulen 2018
Gemeinden mit Grundschulen 2018 nach Schulgröße
Veränderung der Anzahl von Grundschulen in den Gemeinden 2004 zu 2018
- Heft 11/2019 Veränderung der Bevölkerungszahl in den Staaten Europas
2017 gegenüber 2012 in Prozent
- Heft 1/2020 Durchschnittliche Distanz bewohnter Gebiete in Gemeinden zur nächsten Grundschule
(A5-Karte, Gemeindeebene)
Durchschnittliche Fahrzeit zu der jeweils nächsten Grundschule in Niedersachsen
(A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 3 und 4/2020 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2020 Der kommunale Finanzausgleich 2020 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2020 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2019 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 8/2020 Jährliche Wachstumsrate der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Wachstum der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Jährliches Wachstum der Übernachtungen 2009 bis 2019 in Prozent (A5-Karte, Kreisebene)
Zunahme der Übernachtungen 2009 bis 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 9/2020 Relative Höhe des Mindestlohns in Niedersachsen 2018 nach Arbeitsmarktregionen (A4-Karte)
Anzahl der ambulanten Pflegedienste in einem Radius von 8 122 Metern um den
Bevölkerungsmittelpunkt der Postleitzahl-Gebiete 2017 (A5-Karte, Kreisebene)
Distanz besiedelter Flächen zum nächsten ambulanten und stationären Pflegedienst 2017
(A5-Karten, Kreisebene)
Median der Anzahl der Pflegebedürftigen je ambulanten und stationären Pflegedienst 2017
(A5-Karten, Kreisebene)
- Heft 10/2020 Menschen mit Schwerbehinderung in Niedersachsen 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
Lebenserwartung bei der Geburt in den Staaten der Europäischen Union und
den deutschen Ländern 2018 (A4-Karte)
- Heft 12/2020 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 2019 gegenüber 2018 – Landkreise und
kreisfreie Städte; Gebietsstand: 01.01.2019
Armutsgefährdung nach Anpassungsschichten des Mikrozensus 2019
- Heft 1/2021 Anteil der ausländischen Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen
Niedersachsens am 31.12.2019
Wöchentlicher Gewinn und Verlust bei einer Verteilung von 63 000 Impfdosen nach Anteil
der Bevölkerung ab 80 Jahren anstelle einer Verteilung nach Anteil der Gesamtbevölkerung
(Bevölkerungsstand: 31.12.2019, A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 3/2021 Wohnfläche pro Person in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2018
- Heft 4/2021 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2020 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2021 Der kommunale Finanzausgleich 2021 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2021
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2021 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2018 - 2020 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2020 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 8/2021 Veränderungsraten der Übernachtungen von ausländischen Gästen nach Kreisen
und kreisfreien Städten 2020 im Vergleich zu 2019
- Heft 9/2021 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2019 nach kreisfreien Städten
und Landkreisen

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im August 2021

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 2 – hj 1 / 2020	Bevölkerung der Gemeinden am 30. Juni 2020	G
Viehwirtschaft und tierische Erzeugung		
C III 1 – hj 2 / 2020	Viehbestände am 3. November 2020, Rinder, Schweine, Schafe	G
<u>C III 2, C III 3</u> , – m 6 / 2021 C III 6, C III 7	Tierische Erzeugung im Juni 2021	SR
Gewerbeanzeigen		
D I 2 – m 6 / 2021	Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftszweigen von Januar bis Juni 2021	L
Unternehmen und Arbeitsstätten		
D II 1.2 – j / 2019	Regionale Strukturdaten der Rechtlichen Einheiten 2019 Auswertungen aus dem Unternehmensregister Registerstand 30.09.2020, Rechtliche Einheiten, Beschäftigte und Umsatz	G
Insolvenzen		
D III 1 – m 5 / 2021	Insolvenzverfahren Januar bis Mai 2021	K
Bautätigkeit		
F II 1 – m 6 / 2021	Gemeldete Baugenehmigungen, Juni 2021	K
Binnenhandel		
G I 3 – m 5 / 2021	Strukturdaten der Unternehmen des Handels im Mai 2021	L
G I 1, G IV 3 – m 5 / 2021	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Mai 2021	L
Tourismus		
G IV 1a – m 6 / 2021	Beherbergung im Reiseverkehr, Juni 2021	RG
Schiffsverkehr		
H II 1 – m 5 / 2021	Güterumschlag der Binnen- und Seeschifffahrt im Mai 2021	H
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018		
O II 5 - 5j / 2018	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018 Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	L
Abfallwirtschaft, Recycling		
<u>Q II 1</u> – j / 2019 Q II 2	Abfallwirtschaft 2019	L

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 1. Vierteljahr 2021	K, gr. St.	9/2021, S. 517
Bevölkerungsstand am 31. März 2021	K, gr. St.	9/2021, S. 520
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2020	L	6/2021, S. 324
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2020	K, gr. St.	4/2021, S. 212
Arbeitslose im März 2021	K	4/2021, S. 211
Ausländer/-innen am 31.12.2020 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	6/2021, S. 327
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2021	K, gr. St.	5/2021, S. 277
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 350
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 352
Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2021	L	9/2021, S. 532
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 3. Vierteljahr 2020	L	6/2021, S. 352
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2020, S. 228
Landeshaushalt: Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2021	L	4/2021, S. 230
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2019	L	8/2020, S. 420